

# KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein / Ausgabe Nr. 6, 2025 / 74. Jahrgang / [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)



## Advent

Neben den Weihnachtsmärkten im Stadtpark und auf der Festung locken in den nächsten Wochen noch viele weitere winterliche Veranstaltungen.

## Bauhof

Die Arbeit bei den städtischen Dienstleistungsbetrieben ist extrem vielseitig, wie ein Tag an der Seite der Mitarbeiter:innen zeigt.

## Clarapark

Der Spatenstich für das Wohnbauprojekt ist gefallen. Im Stadtteil Weissach entstehen knapp 180 Wohnungen, aufgeteilt auf sieben Baukörper.

# #zuhaus Immobilien, die begeistern.

Ihr Partner für Immobilien,  
zuverlässig und mit bestem Service.

[www.sparkasse-kufstein-immo.at](http://www.sparkasse-kufstein-immo.at)



## Und jetzt das große Halali?

Leider ist es so, dass es für Zeitungen offenbar nichts Schöneres gibt, als griffige und emotionsgeladene Schlagzeilen und diese hat es gerade zuletzt mehrere Male gegeben. Betroffen sind jeweils Mandatare der Grünen Fraktion, einmal Umweltreferent Thimo Fiesel wegen der Eigenjagd im Kaisertal und dann Vizebürgermeister Stefan Graf wegen seines Jobwechsels.

Um dem eigentlich gar nicht sehr spektakulären Geschehen einen sensationellen Anstrich zu geben, wurde in beiden Fällen von Vertretern der Opposition gleich der Rücktritt der genannten Personen verlangt. Thimo Fiesel solle zurücktreten, weil im Kaisertal nach einem halben Jahr scheinbar die versprochene Verbesserung noch nicht eingetreten sei, obwohl das derzeit noch gar nicht bekannt, ist und Stefan Graf soll zurücktreten, weil er demnächst einen neuen Beruf antritt und als Geschäftsführer für die Firma Bodner bei einer Tochtergesellschaft arbeiten soll.

Politische Auffassungsunterschiede sind ja völlig legitim, dass jetzt aber gleich alle zurücktreten sollen, die anderer Meinung sind, scheint mir doch ein wenig übertrieben. Bei genauerer Betrachtung ist die massiv vorangegangene Kritik nämlich noch dazu ziemlich unbegründet.

Ob die Umstellung auf Eigenjagd im Kaisertal ein Erfolg ist oder nicht, wird sich vermutlich erst in einigen Jahren herausstellen, da bei einer Waldbewirtschaftung der Erfolg immer sehr langfristig gesehen werden muss. Das wissen alle, die mit dem Forst zu tun haben, und daher ist nach wenigen Monaten noch keine Bilanz zu ziehen, ob die aufgelaufenen Kosten das Ergebnis rechtfertigen oder nicht. Abgesehen davon sind die durch die Eigenjagd entstehenden Kosten bei weitem nicht so hoch wie von der Opposition behauptet, sodass man dieser Angelegenheit ruhig noch ein wenig Zeit geben kann.

Ebenso ist es für mich sehr fragwürdig, dass jemand zurücktreten soll, weil er einen guten Job in der Privatwirtschaft erhält. Stefan Graf wurde zum Obmann des Bauausschusses gewählt, weil er eine einschlägige Ausbildung und eine einschlägige Berufstätigkeit bereits zum Zeitpunkt seiner Wahl hatte. Das kommt uns sehr entgegen, denn wir benötigen in den verschiedenen Gremien durchaus Personen, die bereit sind, ihr privates Fachwissen auch zum Wohle der Gemeinde einzusetzen. Sollte jemand im Einzelfall befangen sein, muss er dies ohnehin erklären und das geschieht im Gemeinderat z. B. durch Rechtsanwälte und Vertreter von Banken immer wieder, wenn sie bei einzelnen Projekten nicht mitstimmen. Das gleiche wird für Stefan Graf in Zukunft gelten. Dass er generell damit für die Politik aber nicht mehr tragbar wäre, ist ein Unsinn.

Der Politherbst hat begonnen und Teile der Opposition blasen zum großen Halali gegen einzelne Mandatare. Wenn man unter diesen Voraussetzungen irgendwann niemanden mehr findet, der im Gemeinderat eine Funktion ausübt oder irgendetwas Neues probiert, das von Fachleuten empfohlen wurde, haben wir einen Gemeinderat aus arbeitslosen Dilettanten und das sollten wir uns wirklich nicht wünschen. Ich plädiere daher für mehr Sachlichkeit bei diesen Diskussionen und man sollte der Sache jeweils eine Chance geben, ehe man endgültig das Urteil darüber fällt.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Martin Krumschnabel  
Bürgermeister der Stadt Kufstein



Mag. MARTIN  
KRUMSCHNABEL  
Bürgermeister der  
Stadt Kufstein

## Inhalt

Top-Themen	4-9
Stadtgeschehen	10-21
Ein Blick zurück	22-23
Kinder & Jugend	24-27
Bildung	28-29
Nachhaltigkeit & Umwelt	30-31
Senior:innen	32-33
Soziales	34
Kulturleben	35-41
Termine	42-43
Politik am Wort	45-50
Stadtwerke Journal	51-78

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Mag. Carmen Kleinheinz, Lisa Hagleitner, Grafik: Jasmin Wirtenberger.

Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein ([www.kufstein.at/redaktion](http://www.kufstein.at/redaktion)), Auflage: 11.000

Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters

Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Es wird eine gendgerechte Sprache verwendet. Aus Gründen der Barrierefreiheit wird die Doppelpunkt-Variante gewählt.



Lebzelerei Kitzbichler Foto: Ines Entleitner

Bei Artikeln mit diesem Zeichen bietet der entsprechende Newsblog-Beitrag weitere Infos und Fotos auf [www.kufstein.at/de/newsblog.html](http://www.kufstein.at/de/newsblog.html)



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873

# Ein Tag mit ... den städtischen Dienstleistungsbetrieben

In der Serie „Ein Tag mit...“ begleiten wir in jeder Ausgabe die Mitarbeiter:innen eines städtischen Bereichs bei ihrer Arbeit.

Der Tag beginnt früh für das Team der städtischen Dienstleistungsbetriebe. Kurz vor 7 Uhr wird im Gemeinschaftsraum des Bauhofs der Tag besprochen und die anstehenden Arbeiten eingeteilt. „Ca. 20 Mitarbeiter:innen sind täglich in ganz unterschiedlichen Bereichen beschäftigt“, erzählt Leiter Thomas Guglberger.

## „Montagsrunde“ mit vielen Stopps

Weil es ein Montag ist, geht es für ihn auf seine typische Runde zum Wochenstart: „Ich versuche, alle Außenstellen zu besuchen und bei Arbeiten unseres Teams in der Stadt vorbeizuschauen.“



Tobias ist schon am frühen Morgen mit der Erneuerung von Sitzbänken in der Werkstatt am Bauhof beschäftigt.

Und so startet der Vormittag mit einem kurzen Besuch in der eigenen Werkstatt, wo Tobias gerade Sitzbänke erneuert. Arbeiten wie diese werden bei freien Kapazitäten selbst erledigt. Danach folgt ein Abstecher in die Eisarena - hier arbeitet Daniel am perfekten Eis für den Saisonstart, während die ersten Kinder am Eis schon ihre Runden drehen. Unweit davon ist Platzwart Günther am Fußballplatz dabei, die Spuren des letzten Spiels auf dem Rasen auszubessern. Nächster Stopp ist bei den Mitarbeiter:innen am städtischen Friedhof, die ihre Pause für eine kurze Besprechung mit Thomas Guglberger nutzen. Die Mitarbeiter:innen der Stadtgärtnerei bepflanzen gerade den Kreisverkehr in Sparchen ein letztes Mal in diesem Jahr. Dazwischen wird am Hechtsee noch Maß für kleine, anstehende Reparaturen am Steg genommen. Mit Bernard Kaindl, Leiter des Wirtschaftshofs, fahren wir gemeinsam noch zum Lurchweiher, der evtl. schon bald vom Bauhof saniert wird.

Auf dem Rückweg treffen wir noch einen Mitarbeiter beim Befüllen der Gassiautomaten, denn die 150 Stellen

im Stadtgebiet müssen regelmäßig entleert und befüllt werden.

## Wetter- und jahreszeitabhängig

Die Fähigkeiten im Team sind vielfältig und viele Handwerker:innen unter den Mitarbeiter:innen. In der Volksschule Sparchen wird die schulfreie Zeit gerade von Maurer Hubert für Fliesenlegerarbeiten genutzt.

Die Arbeit der Dienstleistungsbetriebe ist stark vom Wetter und den Jahreszeiten beeinflusst. Derzeit ist vor allem das Laub eine Hauptaufgabe. Kein Wunder also, dass die Kehrmaschinen im Herbst im Dauereinsatz sind und so treffen wir auf der Runde natürlich auch einen Mitarbeiter, der gerade mit einer der drei kleinen Kehrmaschinen den Oberen Stadtplatz reinigt. Eine Fahrt mit Patrick in der großen Kehrmaschine zeigt, welche Präzisionsarbeit das Bedienen dieses großen Fahrzeugs ist und wie konzentriert man dabei sein muss.

Überall in der Stadt trifft man Mitarbeiter:innen der Dienstleistungsbetriebe bei der Arbeit, die dazu beitragen, dass unsere Stadt lebenswert ist und bleibt.



Drei kleine und eine große Kehrmaschinen sind im Herbst mit dem Laub im Stadtgebiet beschäftigt.



„Andal“ ist gerade beim Entleeren und Befüllen eines Gassiautomaten und schon wieder „auf dem Sprung“ zur nächsten Station.



Judith und ihre Kolleg:innen gestalten den Kreisverkehr in Sparchen mit Liebe zum Detail. Fotos: Standortmarketing/Kleinheinz



Thomas Guglberger und Bernhard beim Vermessen des Pavillons am Lurchweiher.

## Was gefällt euch am besten an eurer Arbeit?

### Günther, Platzwart Fußballplatz

„Wenn der Platz nach der Arbeit tip top ist für ein internationales Spiel und alle zufrieden sind.“

### Daniel, Eisarena:

„Am meisten freue ich mich, wenn das Eis dann schön geworden ist und sich die Leute freuen, drauf fahren zu können. Und auch das Fahren mit der Eismaschine ist immer ein Highlight.“

### Bernhard, Stv. DL-Betriebe:

„Die Abwechslung in meinem Beruf schätze ich sehr und oft läuft der Tag am Ende anders als geplant. Das macht es spannend.“

### Patrick, Kehrmaschinen-Fahrer:

„Alles! Im Winter liebe ich das Schneepflugfahren und sonst die Fahrten mit der Kehrmaschine. Man muss immer konzentriert sein. Meine Routen habe ich nach all den Jahren im Kopf.“



Hubert verfließt eine Wand in der Küche der Volksschule Sparchen.



Daniel arbeitet an diesem Tag am Eis für die Verbindung der beiden Eislaufflächen.



Für die Erneuerung eines Teils des Hechtseestegs nimmt Thomas Guglberger ein paar Maße.



Nach dem Spiel ist für Günther vor dem Spiel. Die Spuren auf dem Rasen werden von ihm ausgebessert.



# Adventgeflüster in Kufstein

Bereits in wenigen Tagen öffnet der Weihnachtsmarkt im Stadtpark seine Türen und läutet damit die Weihnachtszeit in Kufstein ein. Viele bewährte Veranstaltungen runden neben den beiden Märkten im Stadtpark und auf der Festung das Programm in der Weihnachtszeit ab.

## Märchenhafter Weihnachtsmarkt im Stadtpark

Ab Freitag, dem 21. November, verwandelt sich der Kufsteiner Stadtpark wieder in ein märchenhaftes Weihnachtsdorf. Zwischen liebevoll dekorierten Hütten entsteht eine Kulisse, die Familien, Freund:innen und Genießer:innen gleichermaßen begeistert. Handgemachte Geschenkideen und regionale Schmankerl laden zum Verweilen und Genießen ein. In bewährter Form gehört der Markt im Stadtpark vor allem wieder den lokalen Vereinen: Mit einem Stand mit dabei sind wieder die Vereine Judoclub, BSC, D'Koasara, Kinder-Krebs & Leben Helfen, FC Kufstein, Stadtmusikkapelle, Lionsclub, sowie die Feuerwehr und das Rote Kreuz.

Einige lokale Gastronom:innen aus der Region sorgen für zusätzliche kulinarische Höhepunkte. Roter, und an manchen Ständen auch weißer Glühwein und Punsch versüßen die kalten Wintertage. Für die kleinen Gäste gibt es

wieder die beliebte Nostalgie-Eisenbahn und ein Karussell. An den Wochenenden erfüllen Live-Musik und weihnachtliche Klänge die Winterluft und machen den Besuch zu einem unvergesslichen Adventerlebnis mitten in der Stadt (Details zum Musikprogramm in der Infobox).

Besonderes Augenmerk gilt den vier wöchentlich wechselnden Themenhütten – Engerl's Hütte, Geschenkeschmiede, Wichtelstube und Lieblingsstücke. Hier präsentieren Kunsthandwerker:innen und Kreative aus der Region immer neue Geschenkideen: von handgefertigten Seifen, Stoffwaren und Holzdekorationen bis hin zu Marmeladen, Schmuck und kunstvollen Unikaten.

### Öffnungszeiten Weihnachtsmärkte

**Stadtpark**  
21. November bis 21. Dezember  
Mi-Fr 16-20 Uhr  
Sa, So & Feiertag 13-20 Uhr  
Mo & Di Ruhetag

**Weihnachtszauber Festung**  
An den vier Adventwochenenden  
jeweils samstags & sonntags  
11-19 Uhr



## Musikprogramm: Weihnachtsmarkt Stadtpark



Sa, 22.11.: 17 – 19 Uhr: Acoustic Chocolate  
So, 23.11.: 17 – 19 Uhr: Hand aufs Herz

Sa, 29.11.: 17 – 19 Uhr: Ensemble der Stadtmusikkapelle  
So, 30.11.: 17 – 19 Uhr: music made with love

Sa, 6.12.: 17 Uhr: Besuch vom Nikolaus  
So, 7.12.: 17 – 19 Uhr: Hand aufs Herz  
Mo, 8.12.: 17 – 19 Uhr: muSIS

Sa, 13.12.: 17 – 19 Uhr: Ensemble der Stadtmusikkapelle  
So, 14.12.: 17 – 19 Uhr: muSIS

Sa, 20.12.: 18 – 19 Uhr: Chor Einklang  
So, 21.12.: 18 – 19 Uhr: Wolfgang Niegelhell



## Nikolaus besucht die Kinder

Am Freitag, dem 5. Dezember, sind drei Perchtengruppen von 11 – 14 Uhr vor dem Inntalcenter zu erleben. Tags darauf, am 6. Dezember, macht sich der Nikolaus mit seiner prachtvollen Kutsche vom Unteren Stadtplatz aus auf den Weg durch die festlich geschmückte Innenstadt. Gegen 17 Uhr trifft er im Stadtpark ein, wo ihn große und kleine Besucher:innen sicher bereits wieder freudig erwarten. Von 14 – 16 Uhr trifft man den Nikolaus auch in den Kufstein Galerien.

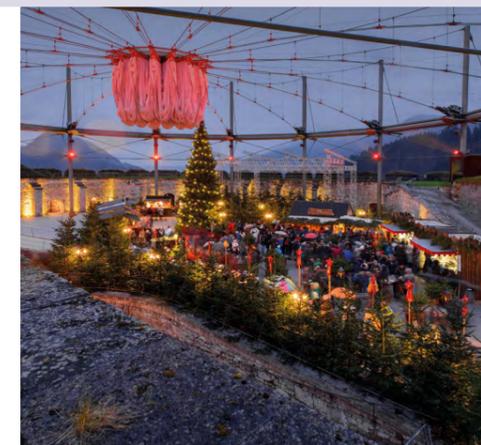
## Frauenfelder-Chläuse

Jedes Jahr im Dezember besucht die Chlausgesellschaft aus Kufsteins Schweizer Partnerstadt Frauenfeld den Kufsteiner Weihnachtsmarkt. Am 1. Dezemberwochenende besuchen sie Kufstein und verteilen beim Weihnachtszauber auf der Festung Schokoladennikläuse an Kinder und spielen auf der Drehorgel.

## Adventstiefeln

In Kufstein startet die Weihnachtsfreude für Kinder auch heuer wieder mit dem beliebten Adventstiefeln. Am Montag, dem 2. Dezember, sind kleine Künstler:innen eingeladen, zwischen 13 und 16 Uhr in den Kufstein Galerien ihre mitgebrachten Gummistiefel bunt zu bemalen und kreativ zu gestalten. Für die Teilnahme wird ein Bastelbeitrag von 5 Euro eingehoben.

Die liebevoll verzierten Stiefel werden anschließend in den Schaufenstern der Kufsteiner Innenstadt ausgestellt und verwandeln den Stadtbummel in eine zauberhafte Entdeckungstour. Von 17. bis 20. Dezember heißt es dann: Stiefel suchen! Wer seinen eigenen Stiefel findet, darf sich freuen – denn natürlich ist er mit einer kleinen Überraschung gefüllt.



## Advent über den Dächern beim Weihnachtszauber

Hoch über der Stadt öffnet die Festung Kufstein an den Adventwochenenden ihre Tore und verwandelt sich in eine zauberhafte Winterwelt zwischen Geschichte und Gegenwart. Kunsthandwerker:innen zeigen beim Weihnachtszauber ihr Können und bieten liebevoll gefertigte Unikate an. Kinder können im Engerl-Postamt ihre Wünsche ans Christkind schicken oder in den Bastelstuben kreativ werden und in der Keksbäckstube selbst Kekse backen. Dazu erklingen Weisenbläser und Anklöpfler und schaffen eine Atmosphäre, die weihnachtliche Vorfreude weckt. Wer sich zwischendurch aufwärmen möchte, genießt Glühwein oder Kinderpunsch und probiert Tiroler Spezialitäten. Kufstein ist Teil der Gruppierung „Advent in Tirol“, welche für authentisches vorweihnachtliches Brauchtum steht.

# Clarapark: Ein neues Stadtviertel entsteht

Der Clarapark ist mehr als ein Wohnbauprojekt: Wohnen soll leistbar, lebendig und zukunftsfähig sein. Die Planer:innen von RIEDERBAU verstehen das neue Wohnquartier in Kufstein Weißsach als ganzheitlichen Lebensraum – mit einem klaren Fokus auf soziale, ökologische und städtebauliche Verantwortung.

## Ein kooperatives Vorzeigeprojekt

Der Clarapark ist das Ergebnis einer breit aufgestellten Zusammenarbeit zwischen RIEDERBAU, der Stadt Kufstein, der Universität Innsbruck und der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Tiroler Friedenswerk. 30 % der Wohnungen werden über die Stadt Kufstein als Mietkaufwohnungen vergeben – ein klares Zeichen für sozialen Wohnbau und echte Durchmischung. „Die Stadt Kufstein war von Anfang an aktiv eingebunden. Die Beteiligung verschiedenster Akteur:innen – von der Kommunalpolitik bis zur Universität – hat dieses Projekt inhaltlich stark gemacht“, so Projektentwickler Michael Oberlechner.

Auf dem rund 14.000 m<sup>2</sup> großen Areal entstehen 7 Baukörper mit insgesamt 178 Wohneinheiten. Die Häuser 5 und 6 werden in Kooperation mit dem Tiroler Friedenswerk als Mietkaufwohnungen realisiert. Darüber hinaus bietet RIEDERBAU Starterwohnungen für junge Menschen an.

„Architektur ist Lebensraumgestaltung – sie beeinflusst unsere Stimmung oft stärker, als wir glauben“, erklärt Architekt Ivan Tadic. „Deshalb haben wir bewusst auf Vielfalt gesetzt: Jeder Baukörper wurde von einem anderen Teammitglied entworfen, um eine lebendige Mischung zu schaffen. Verbindende Gestaltungsprinzipien sichern dabei eine hohe, einheitliche Qualität.“

## Auf Spatenstich folgt nun die Umsetzung

Mit dem offiziellen Spatenstich am 24. September wurde der Grundstein für eines der zukunftsweisendsten Stadtentwicklungsprojekte in Kufstein gelegt: Gemeinsam mit Bürgermeister Martin Krumschnabel, Vizebürgermeister Stefan Graf, Vertretern des Tiroler Friedenswerks, Franz Maier von der Sparkasse Kufstein sowie dem



Auf dem rund 14.000 Quadratmeter großen Areal in Kufstein Weissach entstehen insgesamt sieben Baukörper mit etwa 170 Wohnungen.

Projektteam von RIEDERBAU rund um Geschäftsführer Anton Rieder, Projektentwickler Michael Oberlechner und Architekt Ivan Tadic wurde der Auftakt für den Clarapark gefeiert.

„Wir freuen uns sehr, dass dieser wichtige Schritt jetzt gesetzt ist“, betont Anton Rieder. „Nach einer intensiven Planungsphase können wir nun in die Umsetzung gehen. Wir sind überzeugt, mit diesem Team einen Lebensraum zu schaffen, der wirklich Zukunft hat.“ Der Name „Clarapark“ hat dabei eine ganz persönliche Note: „Clara war die Großmutter des früheren Grundstückseigentümers. Ich bin sicher, sie hätte sich über dieses zukunftsweisende Projekt gefreut – so bleibt ihre Erinnerung lebendig“, erzählt Michael Oberlechner, der die Projektentwicklung intensiv begleitet hat.



„30 Prozent der Wohnungen in diesem Projekt werden durch die Stadt vergeben. Damit schaffen wir weiteren leistbaren Wohnraum für unsere Bürger:innen.“

Martin Krumschnabel, Bürgermeister

## Nachhaltigkeit, die sichtbar wird

Die sieben Gebäude werden im innovativen RIEDERBAU-Holzbausystem errichtet – einer Hybridbauweise, die die Vorteile von Stahlbeton und Holz intelligent kombiniert. Ein tragender Stahlbeton-Skelettbau wird mit standardisierten Holzrahmenbauelementen ergänzt. Das Ergebnis: langlebige, ökologisch verantwortungsvolle und wirtschaftlich sinnvolle Bauwerke. Begleitet von der Universität Innsbruck wird ein Klimaaktiv-Zertifikat angestrebt.

Das gesamte Quartier wird über eine umweltschonende Grundwasser-Wärmepumpe beheizt, ergänzt durch Photovoltaikanlagen auf den Dächern. So entsteht ein in hohem Maße energieeffizientes und zukunftsfähiges Stadtviertel.

Zusätzlich wurde der Clarapark mit Elementen des Schwammstadt-Prinzips ausgestattet – einem innovativen Konzept für klimaangepasstes Bauen. Regenwasser wird nicht abgeleitet, sondern vor Ort gespeichert und genutzt. Das schützt vor Überflutungen, fördert die Grundwasserneubildung, verbessert das Mikroklima und schafft mit begrünten Flächen, Wildblumen, Sträuchern und einem integrierten Wasserspiel eine naturnahe Atmosphäre im Quartier.

## Ein autofreier Ort der Begegnung

Die Architektur des Claraparks lebt von den offenen Bereichen zwischen den Baukörpern. Sie schaffen nicht nur Luft und Licht, sondern auch lebendige Freiräume: mit Urban Gardening, einem Quartierscafé als sozialem Mittelpunkt, Spielbereichen und Ruhezeiten. „Unsere Idee war es, Freiflächen zu schaffen, die für alle Generationen etwas bieten – zum Ausruhen, Spielen, Gärtnern oder für den nachbarschaftlichen Austausch“, erklärt Ivan Tadic.

Der Clarapark ist autofrei konzipiert: Die Fahrzeuge verschwinden direkt bei der Zufahrt in einer Tiefgarage, sodass die oberirdischen Flächen ganz den Menschen und der Natur gehören. Ergänzt wird dieses Konzept durch einen BeeCar-Carsharing-Standort der Stadtwerke Kufstein und ein eigenes „ClaraCar“, das exklusiv den Bewohner:innen zur Verfügung stehen wird. Paketstationen und die gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr runden das Mobilitätskonzept ab.



Grünflächen mit Hochbeeten ermöglichen das gemeinschaftliche Gärtnern. Das Thema Urban Gardening ist fest im Freiraumkonzept verankert.



Gemeinsam für Kufsteins neues Stadtviertel: Anton Rieder (RIEDERBAU), Paul Vadasz (Stadtbauamt), Bürgermeister Martin Krumschnabel und Michael Wurzenrainer (techn. Leitung BG Frieden) beim Spatenstich am 24. September 2025. (v. l.)



Im Herzen des Claraparks lädt ein Quartierscafé zum Verweilen ein. Es bildet die kommunikative Mitte des neuen Stadtteils.



## Wertvolle Zeit schenken: Altenwohnheime suchen ehrenamtliche Helfer:innen

Es sind oft kleine, und doch so wertvolle Momente, die den Ehrenamtlichen der beiden Kufsteiner Altenwohnheime zeigen, dass ihr Einsatz hier positive Spuren hinterlässt. Egal, ob die Mithilfe im Café, Besuche bei und Gespräche mit den Bewohner:innen, gemeinsames Basteln oder Singen – das sind nur einige der Bereiche, für die ehrenamtliche Helfer:innen sich melden können.

### Die gemeinsame Zeit tut gut

Zwei von ihnen sind Terry und Anny, beide ehemalige Krankenschwestern, die sich stundenweise einbringen und mit positiven Momenten belohnt werden. Anny schenkt seit 2013 als Ehrenamtliche Zeit und ist inzwischen in bei vielen unterschiedlichen Aktivitäten eine Unterstützung, u. a. bei der monatlichen Singrunde, bei der Begleitung von Bewohner:innen und oft als helfende Hand bei Veranstaltungen. „Wenn sich dann z. B. ein Demenzpatient beim gemeinsamen Singen an ein altes Lied erinnert und plötzlich mitsingt, dann ist das ein Gänsehautmoment. Wir können durch unsere Zeit und unsere Aktivitäten die Bewohner:innen oft noch erreichen und man merkt, dass ihnen die gemeinsame Zeit und das ‚Herauskommen‘ gut tut.“ Oft bietet der passende Rahmen den Bewohner:innen auch die Gelegenheit, von sich und ihrem Leben zu erzählen, berichtet Anny.



### Disco – nur eine der vielen Aktivitäten

Terry ist seit zwei Jahren Teil der Ehrenamtlichen und da sie selbst gerne singt und tanzt, bringt sie sich auch hier ein. „Ich motiviere die Bewohner:innen gerne zum Tanzen und bin deshalb u. a. bei der monatlichen Disco im Altenwohnheim Innpark dabei. Wenn Bewohner:innen dann Vertrauen zu uns aufbauen, ist das einfach schön.“ Auch bei den regelmäßigen Gottesdiensten in den beiden Häusern schenkt sie Zeit, holt die Bewohner:innen ab und begleitet sie. Die Ehrenamtlichen sind untereinander vernetzt und es sei eine nette Gruppe, berichtet Terry.

### Arbeit der Ehrenamtlichen ist wichtig

Wie wichtig die Unterstützung der Ehrenamtlichen ist, unterstreicht Rosmarie, Mitarbeiterin der Tagesgestaltung: „Es gibt Aktivitäten, da geht es ohne diese zusätzliche Hilfe nicht, z. B. beim Kartenspielen mit den Bewohner:innen.“ In welchem zeitlichen Umfang und in welchen Bereichen man sich einbringen will, ist den Ehrenamtlichen überlassen. „Wir sind auch offen, falls Interessierte einmal kommen und sich alles anschauen wollen, bevor sie sich entscheiden, ob die Mithilfe vielleicht etwas für sie ist“, betont Julia Rieder vom Altenwohnheim Zell.

### Infos für Interessierte

Neue ehrenamtliche Helfer:innen, die Freude daran haben, Zeit mit den Bewohner:innen zu verbringen, werden laufend gesucht. Mögliche Bereiche:

- ... Mitarbeit im Café (täglich 14-16 Uhr, dienstags geschlossen)
- ... Gemeinsames Singen, Basteln, Spielen, Tanzen
- ... Besuche, Gartenarbeit, Dekoration und Spaziergänge
- ... oder das Teilen deines besonderen Handwerks oder Talents

Ausmaß: kann individuell vereinbart werden, auf freiwilliger Basis (ohne finanzielle Vergütung.) Bei Interesse mehr Infos unter: 05372/602 700, [altenwohnheime@stadt.kufstein.at](mailto:altenwohnheime@stadt.kufstein.at), oder einfach direkt an der Rezeption der Altenwohnheime Zell oder Innpark!



Zu klein  
und unbequem?



BHG Installationen GmbH & Co. KG  
Gewerbepark Süd 3 • 6330 Kufstein  
Tel.: 05372/62125 • [office@bhg.or.at](mailto:office@bhg.or.at)  
[www.bhg.or.at](http://www.bhg.or.at)

Bädersanierung mit BHG: Ein Ansprechpartner – alle Gewerke



wasserdicht &  
wetterbeständig



Margreiter Dachdeckerei Ges.m.b.H.  
Gewerbepark Süd 2 • 6330 Kufstein  
Telefon: 05372/63425  
E-Mail: [office@margreiter-gmbh.at](mailto:office@margreiter-gmbh.at)  
[www.margreiter-gmbh.at](http://www.margreiter-gmbh.at)

## Neuer Inspektionskommandant bei der Polizeiinspektion Kufstein



LPD Helmut Tomac übergab ChefInsp Markus Schiegl das Bestellungsdekret zum Inspektionskommandanten von Kufstein.  
Foto: LPD Tirol, Bernhard Gruber

Mit 1. Oktober wurde ChefInsp Markus Schiegl zum neuen Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Kufstein ernannt. Landespolizeidirektor Helmut Tomac nahm an diesem Tag die Ausfolgung des Bestellungsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Bei diesem besonderen Anlass waren auch Christoph Moser (stv. Bezirkspolizeikommandant von Kufstein), Bezirkshauptmann Kurt Berek sowie Bgm. Martin Krumschnabel und Vizebgm. Stefan Graf anwesend.

## Grenzenlos Wanderweg neu eröffnet: Naturerlebnis zwischen Bayern und Tirol

Anfang September wurde im Bergsteigerdorf Sachrang der **Grenzenlos Wanderweg** feierlich wiedereröffnet. Die rund 73 Kilometer lange Route verbindet Bayern und Tirol und bietet Wanderfreund:innen ein einzigartiges, grenzüberschreitendes Natur- und Kulturerlebnis.

Ursprünglich entstand der Wanderweg im Rahmen eines Interreg-Förderprojekts aus dem Jahr 1998, das mit EU-Mitteln den nachhaltigen Tourismus und die Zusammenarbeit zwischen den Regionen fördern sollte. Im Zuge einer umfassenden Modernisierung ab 2023 wurde der Weg neu beschildert, mit etwa 250 Wegweisern ausgestattet und den heutigen Bedürfnissen angepasst. Zahlreiche Gemeinden auf beiden Seiten der Grenze arbeiteten dabei eng zusammen, um den beliebten Wanderweg fit für die Zukunft zu machen.

Die Route führt von Bad Endorf über Prien, Frasdorf und Aschau bis ins Bergsteigerdorf Sachrang, von wo aus sie weiter über Niederndorferberg und Erl nach Oberaudorf und Kiefersfelden verläuft. Über den Hechtsee führt der Weg schließlich zurück ins Kufsteinerland und in die Festungsstadt Kufstein. Sowohl Kufstein als auch Bad Endorf eignen sich als Start- oder Zielorte, da beide bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

„Der Grenzenlos Wanderweg ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie europäische Förderprogramme direkt bei den Menschen ankommen: Gäste genießen Naturerlebnisse ohne Grenzen, Gemeinden profitieren von regionaler Wertschöpfung und enger Kooperation“, betont Georg Hörhager, Obmann des Tourismusverbands Kufsteinerland.



Vertreter:innen aus Tourismus und Politik bei der feierlichen Neueröffnung des Wanderwegs. Foto: Chiemsee-Alpenland Tourismus

# Wahl des neuen Schlussslieds der Heldenorgel im Jahr 2026



Aufnahmen anhören

Kufsteins Bürger:innen dürfen jedes Jahr darüber abstimmen, welches Schlussslied beim täglichen Mittagskonzert der Heldenorgel erklingen soll. Die Organisten, allen voran Johannes Berger, stellen jedes Jahr einen Vorschlag aus drei geeigneten Musikstücken zusammen. Welches der für 2026 vorgeschlagenen Stücke soll ab 1. Januar täglich zu hören sein? Entscheiden Sie mit!

### Die Vorschläge für 2026

#### A: Jägerchor aus „Der Freischütz“

von Carl Maria von Weber

Carl Maria von Weber (1786-1826) war einer der bedeutendsten Bühnenkomponisten des 19. Jahrhunderts. Im Hinblick auf sein 200. Todesjahr würde mit dem Jägerchor aus dem „Freischütz“, seinem bekanntesten Werk, entsprechend gedacht werden.

#### B: Dona nobis pacem

von Johann Sebastian Bach

Das „Dona nobis pacem“ („Gib uns Frieden“) ist der abschließende Teil der h-Moll-Messe (BWV 232) von Johann Sebastian Bach. Es ist wie eine Art musikalisches Gebet für den Frieden.

#### C: Eurovisionshymne

von Marc-Antoine Charpentier

Die als Eurovisionshymne bekannte Komposition stammt aus dem Te Deum von Marc-Antoine Charpentier. Seit 1954 wird sie als Eurovisionshymne gespielt.

Wir laden Sie dazu ein, sich alle drei Lieder noch einmal anzuhören, bevor Sie eine Entscheidung treffen. Auf [kultur.kufstein.at](http://kultur.kufstein.at) (oder auch mit QR-Code auf dieser Seite) können sie sich die entsprechenden Aufnahmen von unserer Heldenorgel anhören.

#### So nehmen Sie an der Abstimmung teil

Zur Abstimmung trennen Sie bitte den markierten Abschnitt ab, kreuzen A, B oder C an und werfen den Abriss in die beim Bürgerservice im Rathaus aufgestellte Urne. Abstimmungsschluss ist am 19. Dezember um 12:00 Uhr. Parallel – um auch ein Meinungsbild der jüngeren Generation zu gewinnen – führen wir auch eine Umfrage auf Instagram durch. Wirklich bindend ist aber das Resultat mittels Abrisses aus diesem Stadtmagazin. Pro Haushalt gibt es also eine Stimme. Ab 1. Januar erklingt dann das von den Bürger:innen gewählte Lied.

## Wahl zum Schlussslied der Heldenorgel 2026

Meine Stimme gebe ich folgendem Vorschlag (bitte ankreuzen):

- A: Jägerchor aus „Der Freischütz“ – von Carl Maria von Weber
- B: Dona nobis pacem – von Johann Sebastian Bach
- C: Eurovisionshymne – von Marc-Antoine Charpentier

Werfen Sie den Abriss in die beim Bürgerservice im Rathaus Kufstein aufgestellte Urne. Abstimmungsschluss ist am 19. Dezember um 12:00 Uhr.

# Neue Drehleiter für die Feuerwehr Kufstein – eine Investition in die Sicherheit der Stadt



Die Stadt Kufstein hat für ihre Freiwillige Feuerwehr eine neue Drehleiter des Typs Magirus M42L-AS mit einer Rettungshöhe von 42 Metern in Dienst gestellt. Mit dieser Investition setzt die Stadt ein deutliches Zeichen für die Sicherheit der Bevölkerung und die Modernisierung des Feuerwehrfuhrparks.

Die neue Drehleiter ersetzt das bisherige Fahrzeug, das seit 1997 im Dienst stand und in dieser Zeit weit über 1.000 Einsätze zuverlässig bewältigt hat. Nach

fast drei Jahrzehnten im Einsatz war die Anschaffung eines modernen Nachfolgefahrzeugs notwendig, um weiterhin den hohen Anforderungen des Feuerwehralltags gerecht zu werden. Die Drehleiter bietet modernste Technik für die Menschenrettung, Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung in großer Höhe. Besonders hervorzuheben ist der Gelenkarm, der es ermöglicht, auch hinter Dachvorsprünge, über Hindernisse oder in schwer zugängliche Bereiche vorzudringen. Damit wird der Einsatzradius erheblich erweitert – ein entscheidender Vorteil bei Rettungsaktionen in dicht bebauten Stadtgebieten oder bei Einsätzen in Innenhöfen.

Feuerwehrkommandant Gregor Held zeigt sich erfreut: „Die neue Drehleiter ermöglicht uns ein noch effizienteres und sichereres Arbeiten – sowohl für die Mannschaft als auch für die zu rettenden Personen. Sie ist ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung unserer technischen Ausrüstung.“

Die offizielle Übergabe des Fahrzeugs erfolgte im Beisein von Vertreter:innen der Stadt Kufstein am 25. Oktober 2025 im Rahmen der Jahresabschlussübung. Mit der Indienststellung der neuen Drehleiter ist die Feuerwehr Kufstein bestens gerüstet, um auch in Zukunft rasch und professionell Hilfe zu leisten – getreu dem Motto: Retten – Löschen – Bergen – Schützen.



Bgm. Martin Krumschnabel wurde mit der neuen Drehleiter aus dem dritten Stock des Rathauses „abgeholt“ und überzeugte sich von den technischen Möglichkeiten. Fotos: Standortmarketing

## Sie wollen im Stadtmagazin inserieren?

**Erscheinung:** sechsmal im Jahr als Amtsblatt der Stadtgemeinde Kufstein  
**Auflage:** ca. 11.000 Stück  
**Zustellung:** an alle Kufsteiner Haushalte  
**Weiterer Inhalt:** Stadtwerke Journal

**Rückfragen und Schaltungen:**  
 Stadtmaking Kufstein  
 Mag. Carmen Kleinheinz  
 kleinheinz@kufstein.biz



Mehrmals im Jahr inklusive dem Journal der Stadtwerke Kufstein

### Inseratenpreise 2026:

Größe	Format	Einzelbuchung	Jahresbuchung pro Schaltung
1/1 Seite	210 mm x 297 mm	535 Euro	480 Euro
1/2 Seite	210 mm x 148,5 mm (Querformat)	425 Euro	380 Euro
1/2 Seite Maxi	99 mm x 246 mm (Hochformat)	450 Euro	410 Euro
1/4 Seite	177 mm x 62 mm (Querformat)	280 Euro	250 Euro
1/4 Seite Mini	104 mm x 140 mm (Hochformat)	230 Euro	210 Euro



# Sanierung der Wendlinger Brücke ab März 2026

Von März bis voraussichtlich November 2026 wird die Wendlinger Brücke auf der B 171 Tiroler Straße umfangreich saniert. Dank detaillierter Planung im Vorfeld stehen die Umleitungen schon fest – diese wurden so geplant, dass die Bauphase bestmöglich überbrückt wird.

Die Umbauarbeiten beginnen nach jetzigem Stand am 17.03.2026 und werden voraussichtlich im November 2026 abgeschlossen sein. Die Brücke wird in zwei Abschnitten saniert, dabei bleibt sie stets einspurig in Fahrtrichtung Krankenhaus befahrbar. Zusätzlich erhält die Brücke einen neuen Fahrradweg.

### Umleitung über folgende Route

Während die Wendlinger Brücke Richtung Norden gesperrt ist, wird die Umleitung ab dem Kreisverkehr Wendlinger bis Kreisverkehr B 175 folgendermaßen geführt:



Foto: Büro für Verkehrs- und Raumplanung, 2025

Während der Bauphase ist in folgenden Straßen zudem eine 30er-Zone geplant:

- Maderspergerstraße
- Schillerstraße
- Praxmarerstraße
- Georg-Pirmoser-Straße
- Kreuzgasse
- Franz-Josef-Platz

Die Umleitungen werden an einer Reihe von Punkten und Stadteinfahrten mittels Beschilderung angekündigt, um so einen möglichst reibungslosen Verkehrsfluss auf den Umleitungsrouten sicherzustellen.

### Fragen zur Brückensanierung an Harald Azwanger vom Baubezirksamt Kufstein:

**Was genau wird an der Wendlinger Brücke saniert?**  
 Die Randbalken werden abgetragen und gemeinsam mit Abdichtung, Fahrbahn und Geländer erneuert. Zudem erfolgt eine Anpassung der Oberflächenentwässerung. In diesem Zuge wird der östliche Gehweg als Geh- und Radweg ausgebildet.

**Wie hoch sind die Kosten und wer trägt diese?**  
 Das Land Tirol saniert die Brücke, die Stadt Kufstein beteiligt sich an den Kosten für die Errichtung des Geh- und Radweges.

**Bleibt die Brücke für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen während der Sanierung offen?**  
 Für Fußgänger:innen ja, Radfahrer:innen fahren auf dem Fahrstreifen, auf dem der motorisierte Verkehr fährt.

**Haben die Bauarbeiten Auswirkungen auf den Zugverkehr?**  
 Nein.

# Winterliche Pflichten von Grundeigentümer:innen:

## Schneeräumung und Streupflicht

Im Ortsgebiet müssen Eigentümer:innen von Liegenschaften dafür sorgen, dass zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee befreit sind. Bei Schnee und Glatteis müssen diese auch bestreut sein.

Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein 1 m breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden. Uneingeschränkt müssen Eigentümer:innen dafür sorgen, dass Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

## Strauchschnitt

Um die ordnungsgemäße und gefahrlose Benützbarkeit der Straßen, Gehwege und Radwege sicherstellen zu können, werden alle Grundbesitzer:innen ersucht, ihre Sträucher und Bäume entlang von Straßen und Wegen zurückzuschneiden und das erforderliche Lichtraumprofil freizuhalten.

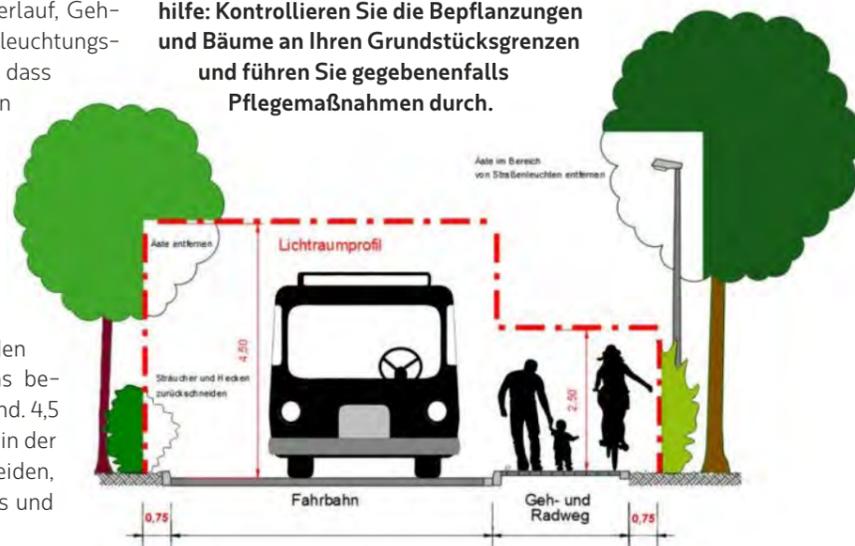
Insbesondere muss die freie Sicht auf Straßenverlauf, Gehsteige, Ampeln, Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtungskörper gewährleistet sein, um zu verhindern, dass Äste und Sträucher Verkehrsteilnehmer:innen behindern. Ein Ausweichen auf die Straße führt oft zu gefährlichen Situationen. Personen, die z. B. mit Kinderwagen, Gehhilfen und Rollstühlen unterwegs sind, benötigen die volle Breite des Gehsteiges.

Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) müssen Gehsteige, Straßen und Wege von einhängenden Ästen und Sträuchern freigehalten werden: Das beinhaltet den Luftraum oberhalb der Straße bis mind. 4,50 m und oberhalb des Gehsteiges bis mind. 2,20 m in der Höhe. Beleuchtungsanlagen sind so auszuschneiden, dass die Beleuchtung der Straße bzw. des Weges und Gehsteiges nicht eingeschränkt wird.

Verkehrszeichen und Hinweisschilder sind ebenfalls von Ästen und Sträuchern freizuhalten. Verkehrszeichen und Hinweisschilder sind ebenfalls von Ästen und Sträuchern freizuhalten. (Quelle: Homepage Gemeinde Loosdorf)

### **Strauchschnitt ist Pflicht!**

Die Gemeinde bittet Sie dringend um Ihre Hilfe: Kontrollieren Sie die Bepflanzungen und Bäume an Ihren Grundstücksgrenzen und führen Sie gegebenenfalls Pflegemaßnahmen durch.



PLATZHIRSCH 2.0 – AB DEZEMBER 2025

# Genuss neu gedacht – das Platzhirsch-Kaffeehaus wird zur Greißlerei.



In der zukünftigen neuen Greißlerei im Platzhirsch verbinden wir das Beste aus zwei Welten: Feinkostladen und Kulturtreff – das Kaffeehaus wird zur Greißlerei.

Neue Vielfalt, altbewährte Qualität. Freuen Sie sich auf einen Genussplatz, der regionale, nationale und internationale Delikatessen mit echter Gastfreundschaft vereint. Ob feine Spezialitäten oder frisch geröstete Kaffeebohnen aus der hauseigenen Rösterei – bei uns stehen Qualität, Authentizität und Genuss im Mittelpunkt. Wir laden Sie herzlich ein, die neue Greißlerei ab Anfang Dezember zu entdecken – und sich weiterhin bei uns verwöhnen zu lassen.

## Pfarrer Josef Johann Pletzer will „einbringen, was noch gebraucht wird, und Räume öffnen“



Das neue Pfarrteam v. l.: Pfarrerköchin Helga Rottmann aus Bayern, pensionierter Priester Ignati Siluvai aus Indien, Pastoralassistent Etienne Nary aus Madagaskar und Pfarrer Josef Johann Pletzer mit seinem Hund Amos. Nicht im Bild: Student Ezra Mwanilwa aus Tansania. Foto: Stama/Kleinheinz

Seit September ist Josef Johann Pletzer nun Pfarrer der Stadtpfarre St. Vitus und Provisor für die Pfarre Endach. Zudem leitet er den Pfarrverband Kufstein. Der aus Going stammende, gelernte Koch und Kellner wurde 2004 zum Diakon und im Jahr darauf zum Priester geweiht. Kufsteins neuer Pfarrer hat bereits viele interessante berufliche Stationen hinter sich, vor allem war er in Pfarren im Raum Salzburg tätig, wo er zuletzt auch die Leitung des Pfarrverbands Salzburg Nord innehatte. Zudem war er jahrelang Religionslehrer, Jugendseelsorger und Rektor im Bildungszentrum Borromäum und ist immer wieder in Kenia tätig. Jetzt unterrichtet er auch an der International School Kufstein. Im März 2025 ernannte ihn Erzbischof Lackner zum Domkapitular.

Josef Johann Pletzer fühlt sich wohl in Kufstein und wurde

herzlich willkommen geheißen, wie er betont. Jetzt will er auf dem Bestehenden aufbauen: „Ich schaue mir zuerst an, was da ist, ganz nach dem biblischen Bild vom reichen Fischfang. Hier in Kufstein gibt es im übertragenen Sinn einen reichen Fischfang und ich bringe dann gerne das ein, was noch gebraucht wird.“ Wichtig sei ihm, die Räume zu öffnen, damit man Begegnung und Gemeinschaft erfahren könne. Und noch ein erstes Ziel hat Kufsteins neuer Pfarrer bereits: „Ich will gemeinsam mit anderen die Ökumene mehr leben. Das ist mir sehr wichtig. Deshalb gibt es in diesem Jahr an Allerheiligen auch eine ökumenische Gräbersegnung.“

Ein Aspekt, den Josef Johann Pletzer an Kufstein schätzt, ist die Internationalität. Diese will er wahrnehmen und in die Pfarre einfließen lassen: „Mein Team ist sehr international. Wir leben diese Vielfalt also auch in unserem Pfarrhaus.“



Die Amtseinführung von Pfarrer Pletzer in Kufstein St. Vitus. Foto: Pfarrverband Kufstein

## Wirtschaftsgespräche mit KR Fritz Unterberger

Am 14. Oktober fand auf Einladung des Tourismusverbandes Kufsteinerland die dritte Ausgabe der Kufsteinerland Wirtschaftsgespräche statt. Der Wirtschafts-Talk mit dem Kufsteiner Unternehmer Kommerzialrat Fritz Unterberger wurde zum Treffpunkt zahlreicher Top-Manager:innen aus dem gesamten Wirtschaftsraum Kufsteinerland – auch Gäste aus der Metropolregion München waren vor Ort.

TVB-Obmann Georg Hörhager lud gemeinsam mit Aufsichtsratsvorsitzendem Helmut Naschberger und Geschäftsführerin Sabine Mair zum exklusiven Wirtschafts-Talk in die Vitus & Urban Weinbar im arte Hotel Kufstein. „Werte, Weitblick, Wandel“ – das Thema des Abends zog sich als roter Faden durch die Gespräche und Diskussionen. Im Anschluss an den Talk nutzten die Gäste die Gelegenheit zu angeregtem Austausch und Networking in entspannter Atmosphäre.



Foto: TVB Kufsteinerland / Thorben Jureczko

## Kufstein erstrahlte beim ersten Night Run

Am 10. Oktober verwandelte sich die Kufsteiner Innenstadt in ein leuchtendes Meer aus Bewegung, Musik und Emotion. 700 Läufer:innen machten den ersten Soda Zitron Night Run powered by Thenex Runclub zu einem unvergesslichen Erlebnis, das die Stadt so noch nie erlebt hat.

Schon ab dem Start um 20:15 Uhr am Fischergras war die Energie spürbar: 5 Kilometer pure Stimmung – vorbei an der beleuchteten Festung, durch die Altstadt, begleitet von jubelnden Zuschauer:innen, lauter Musik und echten Gänsehautmomenten.

Besonderes Highlight waren die Cheering Zones, wo die Läufer:innen mit Trommeln und Beats angefeuert wurden, die farbenfrohe Body Paint Station, bei der viele Teilnehmende

selbst zum Leuchten gebracht wurden, und die Expo Area mit starken Marken. Sie sorgten für Action, Inspiration und das gewisse Extra an Eventfeeling. Und weil Laufen und Feiern in Kufstein einfach zusammengehören, ging's danach direkt weiter bei der Aftershow Party.

„Wir sind einfach überwältigt – über 700 Teilnehmer:innen, so viele lachende Gesichter und eine unglaubliche Atmosphäre. Dieses Event hat gezeigt, was in Kufstein möglich ist, wenn Sport, Freude und Gemeinschaft zusammenkommen“, freut sich Oliver Pero Bubalo vom Thenex Runclub, der das Event gemeinsam mit seinem Team und mit Soda Zitron organisiert hat.

Mit großer Begeisterung blicken die Veranstalter:innen bereits auf das nächste Jahr, die Anmeldung für den



700 Läufer:innen waren bei der ersten Auflage des Night Run dabei. Die besondere Atmosphäre des Events war spürbar. Foto: Night Run

Soda Zitron Night Run am 09. Oktober 2026 ist ab sofort geöffnet. Mehr Infos & Anmeldung: [soda-zitron-nightrun.at](https://soda-zitron-nightrun.at)

# Besser hören. Besser mit Neuroth.

Einfach  
**HÖR  
STARK**

**Dank Neuroth klingt  
das Leben wieder  
so viel schöner.**

**NUR FÜR  
KURZE ZEIT:**  
**-15% Rabatt**  
auf Hörgeräte  
der neuesten  
Generation.\*

\*Bis zu -15% Rabatt ab der Hörkategorie 3 bei binauraler Versorgung. Aktion gültig bis 28.11.2025. Nicht mit anderen Aktionen & Rabatten kombinierbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einlösbar im Neuroth-Fachinstitut Kufstein, Kaiserbergstraße 9.

**Neuroth-Fachinstitut Kufstein**  
Kaiserbergstraße 9 · Tel.: 05372/90 935  
[neuroth.com](https://neuroth.com)

QR-Code  
scannen &  
Termin online  
buchen



**NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

## Weitere Kufsteiner Brücken benannt

Im Juli 2024 beschloss der Kufsteiner Gemeinderat, elf Kufsteiner Brücken nach bedeutenden Frauen der Stadtgeschichte zu benennen. Ziel war es, Frauen, die das Leben und Wirken in Kufstein geprägt haben, mehr Sichtbarkeit im öffentlichen Raum zu geben. An jeder der umbenannten Brücken informiert eine Tafel über die jeweilige Namensgeberin und ihre Geschichte.

Im Jahr 2025 wurde das Projekt fortgesetzt – weitere acht Brücken erhielten nun Namen, die auf besondere Ortsbezüge, Naturphänomene oder engagierte Persönlichkeiten verweisen. Unter folgendem QR-Code findet man Informationen zu allen Brücken, den Hintergründen und ihrer Lage.



Eine der nun neu benannten Brücken trägt den Namen Cyprinus-Brücke und befindet sich auf der Runde um den Hechtsee. Der Name bezieht sich auf das lateinische Wort für Karpfen: *Cyprinus carpio*. Foto: Reitberger

## Blumenschmuck- und Naturschätze-Ausflug

Die Stadt Kufstein und der Tourismusverband Kufsteinerland luden am 1. September im Rahmen des traditionellen Blumenschmuck- und Naturschätze-Wettbewerbs zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Ziel der Initiative ist es, das Stadtbild zu verschönern, grüne Oasen zu schaffen, wertvolle Lebensräume für heimische Arten zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl in Kufstein zu stärken.

Die Teilnehmenden besuchten den Königssee im Nationalpark Berchtesgaden. Dort ging es mit dem Elektroboot zur Halbinsel St. Bartholomä, wo die barocke Wallfahrtskirche vor der Watzmann-Ostwand besichtigt wurde. Am Nachmittag führte die Fahrt weiter zum Alpengasthof Aschinger Alm, wo bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Austausch und zu Gesprächen bestand. Stadtgärtner Siegfried Eschlböck präsentierte dabei eine eindrucksvolle Fotostrecke unterschiedlichster Blumen- und Pflanzenarrangements: von liebevoll gepflegten privaten Balkonen über üppige Gärten bis hin zu fantasievoll bepflanzten Kreisverkehren.

Bürgermeister Martin Krumschnabel würdigte in anerkennenden Worten das Engagement der Kufsteiner:innen: „Der Blumenschmuck- und Naturschätze-Wettbewerb zeigt jedes Jahr aufs Neue, mit wie viel Leidenschaft und Kreativität unsere Bürger:innen dazu beitragen, Kufstein zu einer blühenden und lebenswerten Stadt zu machen. Dieses Engagement ist nicht



Blumenschmuck ziert an vielen Stellen die Stadt. Die schönsten Werke wurden im Rahmen des Blumenschmuckwettbewerbs und -ausflugs gewürdigt. Foto: Stadtgemeinde Kufstein

nur eine Freude fürs Auge, sondern auch ein wertvoller Beitrag für unsere Gemeinschaft und die Natur.“

Auch Stadtamtsdirektorin Fiona Primus zeigte sich begeistert von der Vielfalt und Kreativität, mit der Bürger:innen gemeinsam mit der Stadtgärtnerei Kufstein das Stadtbild zum Erblühen bringen.

Der Ausflug verdeutlichte, dass Blumenschmuck und Naturschätze weit mehr sind als ein optischer Gewinn – sie schaffen Räume für Natur, stärken den Zusammenhalt und machen Kufstein noch lebenswerter.



## Perlen Pride: Kufstein feierte ein Wochenende voller Vielfalt und Sichtbarkeit

Am zweiten Oktoberwochenende stand Kufstein ganz im Zeichen der Offenheit, Toleranz und Lebensfreude. Unter dem Motto „Kufstein feiert die Vielfalt“ wurden die 4. Perlen Pride am Samstag und das ausverkaufte Konzert „Conchita Sings The Classics“ am Sonntag veranstaltet. Die Pride wurde vom Verein PRIDE TIROL in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Kufstein Tirol (Q+you) und mit Unterstützung der Stadt Kufstein und dem Tourismusverband Kufsteinerland organisiert. Das Konzert war Teil des städtischen Kulturprogramms.

### Colour Run und Perlen-Pride-Parade

Bereits ab Mittag verwandelte sich der Fischergries am Samstag in eine farbenfrohe Bühne der Vielfalt. Zahlreiche Teilnehmende starteten beim Colour-Run, bei dem fünf Kilometer voller Farbe, Freude und Energie absolviert wurden. Im Anschluss begeisterten eine mitreißende Dragshow sowie Redebeiträge aus Politik und der Community das Publikum. Kulturreferent Klaus Reitberger, Victoria Da Costa (Obfrau und Referentin des Ausschusses für Frauen, Gleichberechtigung, LGBTIQ+ und Inklusion) und Sportreferent Thomas Krimbacher unterstützten seitens der

Politik die Veranstaltung mit ihrer Präsenz und kurzen Reden. Ein besonderer Höhepunkt des Tages war der kurze Auftritt von Tom Neuwirth alias Conchita Wurst, die auf der Bühne mit ihrem Hit „Rise Like a Phoenix“ für Begeisterung und Gänsehautmomente sorgte. Sie zeigte sich begeistert von der Kufsteiner Pride und betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen abseits des urbanen Raums. Im Anschluss zog die große Pride-Parade mit vielen Unterstützer:innen rund um die Festung Kufstein und verwandelte die Stadt in ein Meer aus Regenbogenfarben. Zahlreiche Besucher:innen feierten danach bei Aftershow-Events in den Lokalen der Innenstadt bis in die späten Abendstunden weiter.

### Conchita Sings The Classics – ein Abend voller Eleganz

Am Sonntagabend füllte sich das Kultur Quartier Kufstein bis auf den letzten Platz: Das Konzert „Conchita Sings The Classics“ war bereits im Vorfeld restlos ausverkauft. Conchita begeisterte das Publikum mit emotionalen Neuinterpretationen zeitloser Klassiker und ihrer eigenen Songs. Das Wochenende zeigte eindrucksvoll, dass Kufstein eine Stadt ist, die Vielfalt lebt und feiert.

## FörderTour des Landes am 26.11.

Knapp 1.900 Tiroler:innen nutzten das Informationsangebot der FörderTour des Landes bereits. Auch derzeit gibt es diese Chance nun wieder, denn die FörderTour macht erneut Halt in allen Tiroler Bezirken. Expert:innen informieren Bürger:innen persönlich, wohnortnah und umfassend über die Fördermöglichkeiten des Landes in verschiedenen Bereichen – von Pflege über Wohnbauförderung bis hin zu Bildung. Bei Bedarf kann auch direkt vor Ort ein Antrag gestellt werden. Ziel ist es, die Förderungen des Landes noch näher an die Menschen zu bringen und Unterstützung zu bieten. Ein besonderer Fokus der derzeitigen Tour liegt auf Digitalisierung: Die Fachexpert:innen vor Ort unterstützen bei der Einrichtung der ID Austria – als Schlüssel für zahlreiche digitale Bürger:innendienste. Zudem werden bei Bedarf Expert:innen aus anderen Bereichen via

Video zugeschaltet, um noch direkter und unmittelbarer zu unterstützen. „Für viele Menschen ist es oft schwer, sich in der vielfältigen Förderlandschaft zurechtzufinden. Mit der FörderTour machen wir Beratung und Service niederschwellig zugänglich – auf Augenhöhe und direkt vor Ort. Mit dem Schwerpunkt Digitalisierung möchten wir zeigen, dass digitale Lösungen auch soziale Teilhabe fördern und neue Chancen eröffnen“, so Soziallandesrätin Eva Pawlata.

### Termin in Kufstein am 26. November

Das Beratungsangebot ist kostenlos und eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig. In Kufstein macht die Tour am Mittwoch, 26. November von 9–11:30 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft halt.

# Neues Buch der Kufstein Edition über den Wühlmaus-Club

In **Band #9** der „Edition Kufstein“ dreht sich alles um ein Stück Kufsteiner Jugendkultur: Vereinsmitglieder berichten über den legendären **Wühlmaus-Club** und dessen vielfältige Aktivitäten während seines zehnjährigen Bestehens (1974–1984).

Mit kulturellen Angeboten – Film, Literatur und Theater, bildender Kunst und Musik aus allen Richtungen – bereicherten die Wühlmäuse Kufstein und Umgebung. Und stießen damit vor allem anfangs auf Widerstand von Stadtpolitik, Medien und Teilen der Bevölkerung. Die Wühlmäuse wollten nicht nur gut

unterhalten, sondern auch aufwühlen und verändern. Die Kerngruppe der Wühlmäuse waren meist 10 bis 15 Personen. Sie engagierten sich immer stärker politisch – für Frauenrechte, freie Erziehung und Zivildienst, ein gutes Leben für Künstler:innen und gegen die Nutzung von Atomkraft.

Die Gruppe legte den Grundstein für viele positive Initiativen und Entwicklungen in Kufstein und scheiterte eigentlich nur mit einem Projekt: einem selbstverwalteten Jugendzentrum. Geschichte aus erster Hand! Durchaus selbstkritisch erzählt

## 3 Fragen an Mit-Autor Alfred Kohlhofer

### Worin war der Widerstand gegen die Wühlmäuse begründet?

Der Widerstand gegenüber den Wühlmäusen war in erster Linie darin begründet, dass zeitgenössische Kunst und Kultur ihren Weg nach Kufstein erst mit den Wühlmäusen fanden. Bis dato hatte sich das kulturelle Angebot bis auf wenige Ausnahmen auf Tiroler-Abende und einige Konzerte klassischer Musik beschränkt. Jazz, Blues, gesellschaftspolitisch engagierte Kunst, moderne Literatur, die sich kritisch mit der Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzte, waren unbekannt und wurden von vielen als verstörend empfunden. Der Widerstand gipfelte in manchen Jahren darin, dass sowohl die Stadtgemeinde als auch private Anbieter:innen den Wühlmäusen ihre Veranstaltungsräume verweigerten. Vor allem war es aber die Forderung nach einem selbstverwalteten Jugendzentrum, was den Rahmen des Vorstellbaren sprengte.

### Wie reagierten die Wühlmäuse darauf und welche positiven Initiativen entstanden?

Nach dem Scheitern der Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde bezüglich eines selbstverwalteten Jugendzentrums, beschritten die Wühlmäuse mit der Gründung des „Kulturladens“, einem Veranstaltungsort, das in der Marktgasse angesiedelt war, eigene Wege.



Eine Diskussionsveranstaltung der Wühlmäuse.



Der Kulturladen in der Marktgasse – hier befindet sich heute das Kultur Quartier. Fotos: Stadtarchiv Kufstein

Im Umfeld entstand dann eine rege Szene alternativer Projekte: der erste Bioladen Kufsteins, eine Buch- und Schallplattenhandlung, eine Initiative für Entwicklungszusammenarbeit, eine lokale Gruppierung von Amnesty International, eine Initiative für alternative Pädagogik – aus der in der Folge die Kufsteiner Waldorf-Schule hervorging – und vieles mehr.

### Warum endete die Zeit der Wühlmäuse 1984?

Die Aktivitäten der Wühlmäuse waren von Idealismus und einem gesellschaftspolitischen Engagement geprägt, das stark im Zeitgeist der 60er- und 70er-Jahre verankert war. Mitte der 80er brach dann eine Zeit an, in der ökonomische Gesichtspunkte wichtiger wurden – vielleicht auch was Veranstaltungen betrifft.

Andererseits gibt es aber in Kufstein immer noch außergewöhnlich viele engagierte „Kulturarbeiter:innen“ – sei es die Galerie dia:log, der Kulturverein Wunderlich, die Klangfarben und viele mehr, die nach wie vor mit großem Engagement und ohne an einen persönlichen Gewinn zu denken das kulturelle Leben dieser Stadt bereichern! Zu einem guten Teil sind die Proponent:innen dieser Vereine ehemalige Wühlmäuse. So könnte man also durchaus sagen, dass die Zeit der Wühlmäuse nicht geendet hat – sie hat sich nur verwandelt!

## Über die Autoren

**Alfred Kohlhofer:** 1960 geboren in Kufstein. Von 1976 an Mitarbeit bei den Wühlmäusen. Seit 2025 lebt er wieder in Kufstein und arbeitet als freischaffender Künstler.

**Hugo Neuhauser:** 1951 geboren in Kufstein. Gründungsmitglied der Wühlmäuse, der ersten alternativen Jugendkulturbewegung in Österreich. Von 1974 bis 1984 Mitarbeit in diesem Verein. Lebt in Kufstein.

**Michael Sprenger:** 1962 geboren in Kufstein. Wurde 1977 nach Beginn seiner Lehrzeit Mitglied des Wühlmaus-Clubs. Lebt in Innsbruck.



## Einladung zur Präsentation

Der Band #9 der Edition Kufstein „Aufwühlende Jahre. Die Aktivitäten der Kultur- und Jugendinitiative Wühlmäuse“ wird am **Mittwoch, den 3. Dezember um 19 Uhr im Kultur Quartier** präsentiert. Neben einer Lesung von ausgewählten Passagen aus dem Buch gibt es auch musikalische Beiträge von Siggie und Tschulie Haider, zwei Tiroler Musiker:innen, mit Kompositionen von Werner Pirchner sowie freien Improvisationen zu den gelesenen Texten. Eine Veranstaltung ganz im Sinne der Kulturinitiative der „Wühlmäuse“. **Der Eintritt ist frei.**

# Einladung zur Weihnachtsfeier

## für alleinstehende Kufsteiner Senior:innen 2025

### Liebe Seniorin, lieber Senior!

Ich möchte Sie herzlich zur gemeinsamen  
Weihnachtsfeier am

**Dienstag, 16. Dezember 2025 um 17 Uhr**

(Einlass ab 16.30 Uhr) in die Arena Kufstein  
einladen und hoffe sehr, dass Ihnen die  
Teilnahme möglich ist! Für eine kulinarische  
Stärkung und Getränke ist natürlich gesorgt.

Ich freue mich auf einen unterhaltsamen und  
besinnlichen gemeinsamen Abend!



**Mag. Martin Krumschnabel**  
Bürgermeister der Stadt Kufstein

**Anmeldung bis  
9. Dezember 2025**  
persönlich in der Bürgerservicestelle  
im Rathaus, telefonisch (05372 602 100) oder  
per E-Mail (rauch.a@stadt.kufstein.at).

## Doppeltes Willkommen für jüngste Bürger:innen



Brigitta Klein begrüßte beim Baby- und Kleinkindempfang alle Anwesenden und betonte dabei die Wichtigkeit, Kindern das Lesen frühzeitig näherzubringen. Foto: Standortmarketing Kufstein

Ende September lud die Stadtgemeinde Kufstein gleich zweimal in die Kufstein Bibliothek kubi: Zum zwölften Mal fand der Baby- und Kleinkindempfang statt, gleichzeitig wurde der Bibliotheksempfang für den Jahrgang 2022 gefeiert. Im Mittelpunkt standen die jüngsten Kufsteiner:innen und ihre Familien, welchen durch diese Veranstaltungen frühzeitig die Welt der Bücher nähergebracht werden soll.

### 12. Baby- und Kleinkindempfang

Beim Empfang für die Kinder der Jahrgänge Dezember 2024 bis September 2025 wurden die Neugeborenen aus der Stadtgemeinde Kufstein offiziell begrüßt. Sie erhielten eine Pflanze, ein Dinkelspelzkissen in Mausform sowie ein Buch, was dazu

beitragen soll, die Freude am Lesen von Beginn an zu fördern. Bei der Wahl der Bücher half die Kufsteiner Autorin Brigitte Weninger den Kindern und Eltern. Eltern konnten sich zudem direkt bei den anwesenden Kinderkrippen und Betreuungseinrichtungen sowie Beratungsstellen informieren, welche ihre Angebote für junge Familien vorstellten.

### Bibliotheksempfang für den Jahrgang 2022

Parallel dazu feierte die Stadt Kufstein gemeinsam mit den Dreijährigen und ihren Familien den Bibliotheksempfang. Jedes Kind erhielt dort ebenfalls ein Buchgeschenk sowie einen kleinen Rucksack mit einem Lesestempelpass für die kubi.

Ein Höhepunkt dabei waren die drei Vorlesestationen in der kubi, bei denen die Vorleserinnen Geschichten lebendig werden ließen. So konnten die Kinder spielerisch in verschiedene Erzählwelten eintauchen.

### Ein starkes Signal für Familienfreundlichkeit

2. Vizebürgermeisterin Brigitta Klein unterstrich vor Ort die Bedeutung dieses besonderen Events: „Mit dem Baby- und Kleinkindempfang sowie dem Bibliotheksempfang setzen wir ein starkes Zeichen, dass Familien- und Kinderfreundlichkeit in Kufstein großgeschrieben wird. Wir wollen Eltern unkompliziert Informationen bieten, aber auch die Kinder mit offenen Armen empfangen und ihnen von klein auf die Freude an Kinderbüchern vermitteln. Denn die Sprache ist das Tor zur Welt und für Kinder sind die Bilder in den Büchern oft die erste Kunstgalerie, die sie besuchen.“



2025 stieß das Jugendtheater „Bauch. Beine. Po. Noch Fragen?“, über das Heranwachsen als junge Frau in unserer Gesellschaft auf großes Interesse. Auch das nächste Projekt verspricht eine kreative Auseinandersetzung mit einem hochaktuellen Thema. Foto: Standortmarketing

## Nächstes Jugend-Theaterprojekt: „Delete Humanity – KI. Macht. Menschlichkeit.“

Was bleibt menschlich, wenn Maschinen alles können? Unter diesem Leitgedanken startet in Kufstein das nächste Jugendtheaterprojekt, das Schüler:innen und Jugendliche einlädt, sich kreativ mit Chancen und Gefahren von Künstlicher Intelligenz auseinanderzusetzen.

### Jugendtheater widmet sich Künstlicher Intelligenz

Unter der künstlerischen Leitung von Theaterpädagogin Stefan Bric und in Kooperation mit dem Jugendgemeinderat Kufstein entsteht ein Stück, das die Stimmen, Ideen und Visionen junger Menschen direkt auf die Bühne bringt. Ziel ist es, ein kritisches Bewusstsein zu stärken und KI auf kreative Weise erlebbar zu machen.

Teilnehmen können Schüler:innen und Jugendliche, die Lust haben, ihre Gedanken einzubringen – ob als Autor:innen von Szenen, als Schauspieler:innen auf der Bühne oder als Diskussionspartner:innen über die Frage „Was bedeutet Menschsein in einer digitalen Welt?“. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die ersten Brainstorming-Termine fanden bereits statt. Die Premiere des Theaterstücks „Delete Humanity – KI. Macht. Menschlichkeit.“ findet am 22. April 2026 um 19:30 Uhr im Kultur Quartier Kufstein statt.

Weitere Vorstellungen folgen am 24. April 2026 um 11:00 und 19:30 Uhr.

## Volksschule Stadt: sicher unterwegs

Der tägliche Schulweg birgt so manche Gefahren in sich. Um die Schüler:innen besser auf den Straßenverkehr vorzubereiten, besuchte zu Schulbeginn Polizistin Christine Kirchner die Volksschule Stadt. Sie erklärte den Kindern, wie sie sich richtig im Straßenverkehr verhalten und sicher einen Zebrastreifen überqueren. In praktischen Übungen wurde den Kindern gezeigt, wie wichtig es ist, nicht nur auf den Verkehr zu achten, sondern auch sicherzustellen, dass Autofahrer:innen die Fußgänger:innenüberwege wahrnehmen.

Außerdem spendete der Verein Sicheres Tirol den ersten Klassen wieder Leuchtwesten, damit die Kinder besser sichtbar sind – besonders bei schlechtem Wetter oder in der Dämmerung. Ein wichtiger Beitrag, damit die Schüler:innen sicher zur Schule kommen!



Die Klasse 1b gemeinsam mit Polizistin Christine Kirchner, die den neuen Schüler:innen wichtige Infos zum sicheren Schulweg vermittelte. Foto: Volksschule Stadt

## KG Endach bekam Einblick in die Welt der Polizei

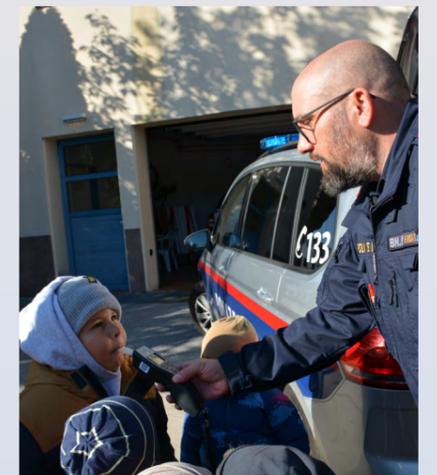


Die Kinder durften sich auch die Zentrale der Stadtpolizei Kufstein genau anschauen.

Im Polizeiauto sitzen, das Blaulicht einschalten, eine Schutzweste tragen oder die Handschellen anschauen. Das alles

und noch mehr durften die Endacher Kindergartenkinder der Fischegruppe bei ihrem Besuch bei der Stadtpolizei Kufstein Anfang Oktober ausprobieren.

Die beiden Stadtpolizisten erklärten den interessierten Kindern u. a. wie man mit der Radarpistole die Geschwindigkeit misst und welche Aufgaben die Stadtpolizei wahrnimmt. Natürlich durften sich die Kinder auch alles genau anschauen und Fragen stellen. Mit dem Bus ging es am Ende für die Kindergartenkinder und ihre Pädagoginnen wieder zurück in den Kindergarten nach Endach – voller neuer Eindrücke und Wissen über die Kufsteiner Stadtpolizei.



Wer wollte, durfte einmal wie die Großen bei einer Kontrolle pusten. Fotos: Standortmarketing/Kleinheinz

# Stark fürs Leben – Lebenskompetenzen im KG Endach

Selbstvertrauen, Einfühlungsvermögen und Mut, Neues auszuprobieren – das sind Fähigkeiten, die Kinder stark fürs Leben machen. Im Kindergarten Endach gibt es nun einen Funktionsraum, in dem genau diese Kompetenzen gestärkt werden: den „Gemeinsam stark werden“-Raum.

## Starkes Fundament für Miteinander

Im Mittelpunkt steht dabei nicht, was Kinder leisten, sondern wie sie wachsen, entdecken und sich entfalten. Sie lernen, sich selbst wahrzunehmen, Gefühle zu verstehen, respektvoll miteinander umzugehen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Durch kritisches Denken, Problemlösefähigkeit, Verantwortung und Gemeinschaftspflege entsteht ein starkes Fundament für ein gesundes Miteinander.



Im Kindergarten Endach gibt es seit kurzem einen „Gemeinsam stark werden“-Raum. Foto: KG Endach

Das Programm „Gemeinsam stark werden“ wurde von der VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, der Sucht- und Drogenkoordination Wien und der Weitblick GmbH entwickelt. Es ist ein Programm zur psychosozialen Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung im elementaren Bildungsbereich, das sich am Lebenskompetenzansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO) orientiert und sich an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren richtet. Ziel ist es, Kinder frühzeitig in ihren Lebenskompetenzen zu stärken, damit sie resilient, selbstbewusst und handlungsfähig durchs Leben gehen.

## Ausbildung zur Trainerin

Lebenskompetenzen sind das Werkzeug, mit dem wir Herausforderungen meistern, Beziehungen gestalten und den Alltag bewältigen. Sie ermöglichen es, mit der Welt, dem eigenen Leben und seinen Belastungen gut umzugehen – eine zentrale Voraussetzung für psychisches Wohlbefinden und soziale Stabilität. Zwei Pädagoginnen des Kindergartens haben im vergangenen Jahr die Ausbildung zur „Gemeinsam stark werden“-Trainerin absolviert und bringen ihr Wissen nun gezielt in den Alltag ein. Drei Mal pro Woche können die Kinder den Funktionsraum freiwillig während des offenen Kindergartenbetriebs besuchen – um dort zu spielen, zu fühlen, zu entdecken und an sich zu wachsen. Ein Ort, an dem Kinder lernen, mit sich und anderen achtsam umzugehen – und dabei stark fürs Leben werden.

# Kindergarten Sparchen führt Tauschregal ein

Im Kindergarten Sparchen 2 wurde ein liebevoll gestaltetes Tauschregal eingerichtet. Kinder können dort kleine Spielsachen oder Bücher abgeben, tauschen oder einfach verschenken.

Der pädagogische Mehrwert liegt dabei auf der Hand: Die Kinder lernen auf spielerische Weise den Wert von Dingen kennen und erfahren, dass Geben genauso viel Freude bereiten kann wie Nehmen.

Das Tauschregal wird von den pädagogischen Fachkräften begleitet, die mit den Kindern über Nachhaltigkeit, Besitz und Verantwortung ins Gespräch kommen. So entsteht ein Raum, in dem Kinder erleben, dass gemeinsames Handeln und Teilen das Zusammenleben bereichert.



„Tauschen, schenken, mitnehmen“ – das ist das Motto des neuen Angebots. Foto: KG Sparchen 2

# „Schau, da wächst ja unser Brot!“ – Lebensmittelverarbeitung von Anfang an entdecken

Im Kindergarten Lindenallee haben die Kinder in den letzten Wochen Lebensmittel genauer unter die Lupe genommen. Gemeinsam wurde erforscht, wie Obst und Gemüse wachsen, wie aus Getreide Brot entsteht und wie Milchprodukte hergestellt werden. Das Interesse der Kinder war dabei groß – schließlich kommen sie täglich mehrfach mit Lebensmitteln in Berührung und stellen dazu meist neugierige Fragen. Besonders spannend war es für sie, von Anfang an zu entdecken, wie die Gerichte entstehen, die am Ende auf unseren Tellern landen.

Im Laufe des Projekts wurde auf Spaziergängen und Ausflügen immer wieder beobachtet, wie unterschiedlich Obst und Gemüse wachsen und wie sich die Pflanzen im Jahreskreis verändern. Die Kinder bewiesen dabei eine

ausgeprägte Beobachtungsgabe und berichteten aufgeregt, welches Obst und Gemüse bereits geerntet werden kann.

Im Kindergarten wurde Getreide zu Mehl verarbeitet und daraus Brot gebacken. Die Getreidemühle war dabei natürlich ein absolutes Highlight – und das selbstgebackene Brot schmeckte am allerbesten! Über mehrere Wochen hinweg wurde im Kindergarten immer wieder gebacken und gekocht. So konnten die Kinder ihr Wissen über Lebensmittel und deren Verarbeitung stetig erweitern. Das gemeinsame Kochen stärkte sie jedoch nicht nur in ihrem Sachwissen, sondern ermöglichte auch viele positive Erfahrungen im Bereich der Selbstwirksamkeit und trug somit zu einem gestärkten Selbstbewusstsein bei.



Auch Getreide zum Malen und Brot zu backen war Teil des Projekts. Foto: KG Lindenallee

Insgesamt ist ein rundum gelungenes – und vor allem sehr leckeres – Projekt entstanden, das Kindern und Erwachsenen viele schöne und lehrreiche gemeinsame Momente schenkte.



## SPORT MITTELSCHULE 2 KUFSTEIN



**ANMELDUNG ZUR SPORTMITTELSCHULE FÜR DAS SCHULJAHR 2026/27 BIS DO, 22.01.2026**



**ALLE INFORMATIONEN & ANMELDEFORMULARE FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE!**



**Sportmittelschule 2 Kufstein**  
Fischergries 32 | 6330 Kufstein  
[www.sms2-kufstein.tsn.at](http://www.sms2-kufstein.tsn.at)





Für alle Kinder, die **erstmalig** einen Platz in Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort benötigen bzw. Einrichtung **wechseln**.

Die neue Anmeldeplattform  
**Frida.**  
**Findet ihren Platz.**  
Und alle anderen Kinder auch.

Anmeldung\* von 1.12.2025 bis 31.1.2026 für das Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2026/2027 auf:  
**[tirol.gv.at/frida](http://tirol.gv.at/frida)**





## Dual Degree mit der TU Clausthal

Studierende des Studiengangs **Wirtschaftsingenieurwesen** an der FH Kufstein Tirol können künftig einen **Doppelabschluss mit der deutschen TU Clausthal** erwerben – und so **internationale Erfahrung sammeln sowie zwei anerkannte Bachelorabschlüsse gleichzeitig erhalten**.

Die FH Kufstein Tirol und die Technische Universität Clausthal (in Niedersachsen) intensivieren ihre Kooperation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen und ermöglichen Studierenden nun einen internationalen Doppelabschluss (Dual Degree). Nach vier Semestern an der FH Kufstein Tirol können Studierende zusätzlich an der TU Clausthal studieren – und so beide Abschlüsse erwerben.

### Wechselseitig anerkannte Prüfungsleistungen

Beide Hochschulen erkennen einen großen Anteil der Prüfungsleistung gegenseitig an, was den Doppelabschluss besonders effizient macht. Gleichzeitig ergänzen sich die spezifischen Profile der beiden Studiengänge in idealer Weise. Während das Fächerspektrum der TU Clausthal eher grundlagen- und forschungsorientiert ausgerichtet ist, nehmen an der FH Kufstein Tirol praxis- und projektbezogene Inhalte breiteren Raum ein. Das Kufsteiner Curriculum nutzt die aus der stärkeren Fokussierung resultierenden Freiräume für die Integration von Fächern mit unmittelbarer aktueller Anwendungsrelevanz. Mit dem Bachelorabschluss der TU Clausthal kann das Studium nahtlos im konsekutiven Masterstudiengang der TU fortgeführt werden, der an die zukunftsicheren Forschungsschwerpunkte der TU Clausthal in

den Bereichen Produktion und Prozesse, Energie- und Rohstoffmanagement sowie Werkstofftechnologien anknüpft.

Prof. (FH) Dr. Claudia Van der Vorst, Vizerektorin und stellvertretende Studiengangsleiterin Wirtschaftsingenieurwesen, unterstreicht: „Das Dual-Degree-Programm mit der TU Clausthal erweitert unser Studienangebot durch ein hohes Maß an internationaler Kompetenz und wissenschaftlichem Tiefgang. Unsere Studierenden profitieren von zwei starken Hochschulstandorten – und damit von klaren Karrierevorteilen.“



Seit diesem Herbst ist für Studierende aus dem Bereich Wirtschaftsingenieurwesen ein Doppelabschluss mit der TU Clausthal möglich. Foto: TU Clausthal

## Erfolg durch Breite!

HLW FW Kufstein hat ein Angebot für alle

**Wohin nach der Mittelschule? Die HLW FW Kufstein steht als berufsbildende Schule für ein motivierendes Umfeld, lebensnahe Inhalte und ein breites Ausbildungskonzept.**

In der „Schule für wirtschaftliche und soziale Berufe“ werden Kompetenzen vermittelt, die im Berufsleben gefordert werden. Der Schulzweig **„HLW Digital“** basiert auf dem Lehrplan KOMD (Kommunikations- und Mediendesign) und startete im heurigen Herbst. Er bereitet umfassend auf die digitale Welt vor. In der **„FS Pflege“** (dreijährige Fachschule für Sozialberufe und Pflegevorbereitung), ebenfalls ein eigenständiger Zweig, wurde im letzten Jahr ein innovativer Pfad beschritten, um Gesundheitsjobs attraktiver zu machen. Theoretische Fächer werden dabei an der HLW unterrichtet, pflegerische Inhalte am Pflege Campus. Beide jungen Lehrgänge werden ohne gastronomische Ausbildung geführt.

Die Vertiefung **„HLW International“** richtet sich an Sprachenbegabte. Absolvent:innen arbeiten später u. a. in der Logistik, im Tourismus und Management. Ab dem 3. Jahrgang wird zusätzlich zu Englisch und Italienisch bzw. Französisch auch Spanisch gelernt. Bei der Vertiefung **„HLW Gesundheit“** liegt der Fokus auf Biologie, Gesundheitsmanagement und Bio-Technologie mit anschließend besten Karrierechancen in den sozial-medizinischen Berufen. Die Vertiefung **„HLW Medien“** (Medieninformatik/Mediendesign ab der 3. Klasse der Höheren Lehranstalt) liefert das Know-how für digital-kreative Arbeiten wie Fotografie, Bildbearbeitung, Desktop-Publishing und E-Marketing. Eine solide Grundbildung vor der Lehre vermittelt die dreijährige



An der HLW FW Kufstein wird in einem motivierenden Umfeld für die Karriere von morgen gelernt. Foto: HLW FW Kufstein

**„FW Praxis“** (mit Küchen- und Restaurant-Management), begleitet von einem Pflichtpraktikum. Nach Abschluss stehen Berufe in Verwaltung, Dienstleistung, Handel und Gastronomie zur Auswahl. Die Vertiefung Gesundheits- und Sozialmanagement fördert das Bewusstsein für ein gesundes Leben, für Prävention, Medizin und Naturwissenschaften. Die drei Vertiefungen der HLW schließen mit Matura ab und bilden zusammen mit der „FW Praxis“ die HBLA für wirtschaftliche Berufe als eigenständige Schule.

„Der enge Kontakt zu Unternehmen, europäischen Partnerschulen, Fachhochschulen und öffentlichen Einrichtungen hilft uns, maßgeschneiderte und topaktuelle Lernziele zu definieren. Firmen und weiterführende Einrichtungen können sich auf bestens ausgebildete Absolventen und Absolventinnen einstellen“, erklärt Direktor Markus Höfle den erfolgreichen Weg der Kufsteiner Schule.

## Geschenke für eine gute Zeit

**Für all jene, die nach kreativen Geschenkideen suchen, aber noch nicht so recht wissen, was sie schenken sollen: Mit den Kufsteiner Weihnachtsgeschenken müssen Sie nicht mehr lange suchen!**

### Dukaten-Gutscheinmünzen

Mit den Kufsteiner Dukaten liegen Sie goldrichtig. Die Dukaten sind ganzjährig bei den Kufsteiner Banken im Wert von je 10 oder 25 Euro erhältlich und in vielen Betrieben der Festungsstadt einlösbar.

Die Kufsteiner Kaufmannschaft dankt ihren Partnern:



### Kleine Geschenke für große Glücksmomente

Egal, ob Sie die KufsteinCard, Handtücher, Regenschirme, Keksausstecher oder ein Puzzle verschenken wollen: Im Bürgerservice des Kufsteiner Rathauses finden Sie eine kleine, aber feine Auswahl an Geschenken mit Kufstein-Bezug.



### Hochwertige Geschenke im Kufstein-Design

Auch im Onlineshop vom Tourismusverband Kufsteinerland (<https://shop.kufstein.com>) gibt es eine schöne Auswahl an besonderen Geschenken. Patschen für die kalte Jahreszeit, eine hochwertige gläserne Trinkflasche und das stadteigene Kufstein-Monopoly zaubern den Beschenkten bestimmt ein Lächeln ins Gesicht.





## Kufstein bildet erstmals einen Forstfacharbeiterlehrling aus



Simon Steinbacher bei der Arbeit im Kaisertal, gemeinsam mit den Forstmitarbeitern der Stadtgemeinde Kufstein. Fotos: Standortmarketing

Die Stadtgemeinde Kufstein setzt einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Personal- und Umweltentwicklung: Seit 1. Juli 2025 beschäftigt die Abteilung Umwelt und Forst erstmals einen Lehrling. Mit Simon Steinbacher aus Schwoich konnte ein junger, motivierter Nachwuchsfacharbeiter gewonnen werden, der nun seine Ausbildung direkt bei der Stadtgemeinde beginnt.

### Stärkung der regionalen Fachkräfteausbildung

Die Arbeit im Forst ist vielfältig und anspruchsvoll. Sie reicht von der Pflege der Wälder über Schutzmaßnahmen gegen Naturgefahren bis hin zur nachhaltigen Nutzung von Holz als wertvollem Rohstoff. „Unsere Wälder sind für Kufstein von zentraler Bedeutung – ökologisch, wirtschaftlich und sozial. Mit der Möglichkeit, selbst Lehrlinge auszubilden, sichern wir langfristig das notwendige Fachwissen und tragen aktiv zur Zukunftssicherung bei“, erklärt Abteilungsleiter Peter Holzknacht. „Wir sind stolz darauf, jungen Menschen wie Simon eine qualifizierte Ausbildung in diesem Bereich bieten zu können.“

können.“

### Fachkundige Begleitung

Die Ausbildung von Simon Steinbacher erfolgt unter der Anleitung von Vorarbeiter Alexander Steinbacher und Förster Philipp Weninger, die beide ihre langjährige Erfahrung und ihr Fachwissen einbringen. Sie begleiten den Lehrling durch die verschiedenen Tätigkeitsfelder des Forstwesens – von Pflanzungen über Pflegearbeiten bis hin zu Holzernte und Forstschutz. Damit wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern vor allem praxisnahe Kompetenz aufgebaut.

### Wertigkeit von Lehrstellen

Auch die Personalabteilung der Stadtgemeinde unterstreicht die Bedeutung dieses Schrittes. Der Abteilungsleiter Hans Dallago betont: „Lehrstellen sind eine Investition in die Zukunft. Sie bieten jungen Menschen eine sichere berufliche Perspektive und ermöglichen es gleichzeitig, das Know-how innerhalb der Gemeinde aufzubauen. Dass wir nun im Bereich Umwelt und Forst einen Lehrplatz anbieten können, ist eine wertvolle Weiterentwicklung für die Stadt Kufstein als Arbeitgeberin.“



Stadtförster Philipp Weninger, Lehrling Simon Steinbacher und Forstfacharbeiter Maximilian Gruber. Fotos: Standortmarketing

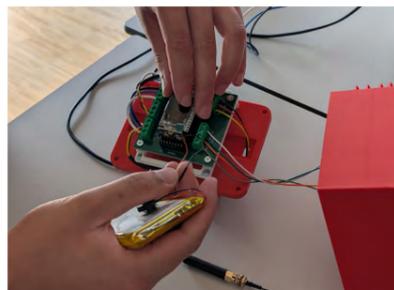
## Projekt „Smart Solutions“: Zusammenarbeit Umweltabteilung und Fachhochschule

Im September konnte ein paxisorientiertes Projekt der Fachhochschule, Studiengang „Smart Products & AI-driven Development“, finalisiert werden, das von der Umwelt- & Forstabteilung der Stadtgemeinde Kufstein unterstützt wurde. Die Idee: Eine Box, die mit eingebauten Sensoren ein Monitoring von Hängen und im Gelände ermöglicht.

Peter Holzknacht, Abteilungsleiter Umwelt & Forst der Stadtgemeinde Kufstein, sieht einen Einsatzort z. B. beim Pirmoser Hang, weitere Einsatzorte sollen folgen. Die Auswertung der Daten erfolgt über ein Netzwerkprotokoll.

### Modularer Aufbau ist kostengünstig und nachhaltig

Thomas Schmiedinger (stv. Studiengangleiter, Prof. für Maschinenbau und Digitalisierung, Projektcoach) entwickelte gemeinsam mit Quentin Hirtl (Konstruktion und Projektleitung), Martin Ungermanns und Alexander Baldauf (Software) sowie Andreas Gasteiger (Konstruktion) eine smarte



Der Zusammenbau je Box dauert circa 3 bis 4 Stunden. Foto: Standortmarketing

Box, die im Gelände diverse Parameter registriert und aufzeichnet. Der modulare Aufbau ermöglicht den leichten und kostengünstigen Austausch einzelner Komponenten – das trägt zur Nachhaltigkeit bei.

### 1 Jahr Entwicklungszeit

Im Oktober 2024 begann das Projektteam seine Arbeit: „Wir sind bei Null gestartet und haben von der Entwicklung bis zur Bestellung der Hardware, der Entwicklung von 3D-gedruckten Bauteilen und bis zur Montage alles selbst übernommen“, erklärt Quentin Hirtl. Die bereits durchgeführten Tests haben die ersten Boxen erfolgreich bestanden und

die Stadt kann diese nun übernehmen und bei Bedarf weitere anfertigen lassen. Da hier keine Firma im Hintergrund involviert ist, sei das System sehr kostengünstig.

### Tests erfolgreich bestanden

Jede Box ist mit Sensoren zur Messung der Bodenfeuchtigkeit, der Bodentemperatur, einem Gyroskop und einer Wetterstation bestückt, die Luftfeuchtigkeit, Luftdruck und Außentemperatur misst. Die Farbe rot wurde von den Studenten mit Absicht gewählt, um sie leicht sichtbar zu machen. Gedruckt wird mittels 3D-Drucker aus PLA-Material. Getestet wurde das System zuerst mit einem Prototyp auf dem FH-Areal, dann im Gelände.



## Gratulation zu Hochzeitsjubiläen

Bürgermeister Martin Krumschnabel und Bezirkshauptmann Kurt Berek gratulierten am 25. September im Rahmen einer gemütlichen Feier im Bürgersaal des Rathauses Anneliese und Peter Haendl zur Diamantenen Hochzeit. Anneliese und Hartmann Lob, Evelyne und Franz Haid sowie Anita und Friedrich Kelle feierten Goldene Hochzeit.



### Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Anneliese und Hartmann **Lob**  
Evelyne und Franz **Haid**  
Anita und Friedrich **Kelle**

### Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Anneliese und Peter **Haendl**



Foto: Karg

## Computeria Kufstein – Fit für den digitalen Alltag

Die Computeria in Kufstein ist Begegnungsstätte für alle älteren Menschen, die sich mit neuen Medien beschäftigen möchten und moderne Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten nutzen wollen. Das ehrenamtlich tätige Team hilft, den Umgang mit Computer, Tablet oder Smartphone zu erlernen und vermittelt, was im Internet zu beachten ist, welche Nutzungsmöglichkeiten es gibt, aber auch, welche Gefahren lauern. Besucher:innen werden einzeln und nach individuellen Bedürfnissen betreut.

### Vortrag

Jeweils am ersten Dienstag im Monat wird das Angebot durch eine kostenlose Vortragsreihe zu verschiedenen Themen erweitert. Vortrag ohne Anmeldung und kostenlos.

#### 2. Dezember

Gehirntraining am Computer – fit und aktiv bleiben

Am letzten Dienstag im Monat kommt ein Mitarbeiter von Kufnet zur Unterstützung vorbei.



Foto: Computeria

**Ort:** Salurner Straße 38b (Innpark)  
**Wann:** Dienstag 14:30 Uhr – 16:30 Uhr ohne Anmeldung  
Donnerstag 09:00 Uhr – 11:00 Uhr mit Anmeldung  
**Infos:** [www.computeria-kufstein.at](http://www.computeria-kufstein.at)  
**Kontakt:** +43 5372 6930 510  
[info@computeria-kufstein.at](mailto:info@computeria-kufstein.at)

## Seniorenrat Kufstein initiiert Denksportweg



Der Seniorenrat der Stadtgemeinde Kufstein kümmert sich ehrenamtlich um Belange der älteren Menschen. Das Gremium unter seiner Obfrau Christine Lederer tritt monatlich zusammen und setzt Politik und Stadtverwaltung über verschiedenste Themen und Anliegen in Kenntnis. Alle Mitglieder des Seniorenrates arbeiten ehrenamtlich und sind bereits in Pension.

Der Seniorenrat hat das Recht, Anträge zu stellen, und bei Vorhaben, die die ältere Bevölkerung betreffen, sehen die Richtlinien die Einbindung des Seniorenrates in politische Entscheidungen vor. Veranstaltungen und Projekte, die im Interesse der älteren Generation liegen, werden angeregt, u. a. die Computeria Kufstein.

In Umsetzung befindet sich aktuell ein Denksportweg, der politisch bereits bewilligt wurde. Von der Talstation des Kaiserlifts ausgehend sind vorerst drei Stationen am Waldrand geplant. Es besteht die Möglichkeit, dass der Weg in Zukunft ausgebaut wird. Vorbild ist der Denksportweg in Innsbruck.

### Derzeitige Mitglieder des Seniorenrats:

Christine Lederer (Obfrau)  
Elisabeth Höpflinger (Stellvertreterin)  
Eva Hochwimmer (Schriftführerin)  
Horst Baumann  
Angelika Ebner  
Rosemarie Eisenmann  
Edith Haller  
Josef Kainz  
Franz Kirchmair  
Ursula Neumayer-Schmid  
Kunibert Rauch  
Johann Telser

### Sprechstunde des Seniorenrates:

mit Angelika Ebner  
Dienstag 14–16 Uhr im Rathaus,  
ohne Anmeldung



In Innsbruck gibt es bereits einen Denksportweg.  
Foto: KEW Tirol

## Verlängerung der Taxi-Gutscheinaktion „Kommen Sie sicher nach Hause“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 3. November beschlossen, die beliebte Taxi-Gutscheinaktion um ein weiteres Jahr zu verlängern. Eingeführt wurde die Aktion 2016. Sie zielt darauf ab, vor allem in der dunklen Jahreszeit und an Wochenenden eine sichere Heimfahrt zu gewährleisten. Mit insgesamt 2.000 Gutscheinen sorgt die Stadt Kufstein dafür, dass Mobilität und Sicherheit Hand in Hand gehen.

Die Gutscheine im Wert von 6 Euro können, solange der Vorrat reicht, im Rathaus beim Bürgerservice erworben werden. Die Stadt Kufstein übernimmt dabei 4 Euro, während 2 Euro von den Nutzer:innen selbst zu zahlen sind. Pro Person sind in der Saison bis zu vier Gutscheine erhältlich, die für Fahrten innerhalb des Stadtgebiets Kufstein genutzt werden können und bei folgenden teilnehmenden Taxiunternehmen gültig sind: Taxi Mirko, In-Taxi und Taxi David. Die Gutscheine sind bis zum 4. Dezember 2026 gültig.



Mit der Gutscheinaktion können Taxifahrten vergünstigt in Anspruch genommen werden. Foto: Adobe Stock

## Christmas in the Box – Weihnachtsfreude gegen Spende



Monika Ehrenstrasser (AEV Kufstein), Carmen Schwinghammer (FWZ KUUSK), Manfred Zöttl und Petra Leitner (Nudel und Holz) freuen sich auch dieses Jahr, mit dem Projekt einen nachhaltigen und sozialen Beitrag leisten zu können. Foto: Regionalmanagement KUUSK

Wenn sich Kreativität, Nachhaltigkeit und soziales Engagement verbinden, entsteht etwas ganz Besonderes: so wie das Projekt „Christmas in the Box“.

In einer gemeinsamen Aktion des **Abfallverbands Kufstein**, dem **Unverpackt- und Gebrauchtwarenladen Nudel & Holz (Diakoniewerk)**, den **Stadtwerken Kufstein** und dem **Freiwilligenzentrum KUUSK**, steht die Aktion ganz im Zeichen der Gemeinschaft. Ziel ist es, mit liebevoll gestalteten Geschenkboxen nicht nur Freude zu bereiten, sondern auch einen sozialen Beitrag zu leisten.

Die Boxen wurden mit viel Hingabe und Kreativität zusammengestellt – gefüllt mit gesammeltem, gebrauchtem Christbaumschmuck und dekorativ verpackt. Jede einzelne Box ist ein Unikat und zeigt, wie aus einfachen Materialien etwas Wertvolles entstehen kann. Nachhaltigkeit und Wiederverwendung stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Idee, Menschen in Kufstein zu unterstützen. **Dieses Jahr neu:** Die Weihnachtsboxen sind **gegen eine freiwillige Spende an mehreren Ausgabestellen erhältlich.**

### Abholorte:

**Nudel & Holz**, Sudetenlandstraße 2, Kufstein

**Stadtwerke Kufstein**, Kundenservice

**Repair-Café** am 15.11.2025 in der Musikschule Kufstein

(13.00 – 16.00 Uhr)

**Der gute Zweck:** Die gesammelten Spenden kommen der **Tagespflege Kufstein (Sozial- und Gesundheitssprengel Kufstein - Thiersee - Schwoich)** zugute und unterstützen deren wertvolle Arbeit mit älteren und pflegebedürftigen Menschen. So wird aus einer kleinen Geste ein großer Beitrag für mehr Lebensqualität und Fürsorge in Kufstein.

Die Projektpartner:innen laden alle Bürger:innen herzlich ein, sich eine der festlich dekorierten Boxen zu sichern. **„Christmas in the Box“ – weil Schenken mehr ist als Geben.**

## Spielsachen-Sammelaktion

„Schenken macht Freude“ ist ein Jugendprojekt, das in enger Zusammenarbeit zwischen dem Jugendzentrum und dem Integrationsbüro ins Leben gerufen wurde. Das Ziel ist es, Weihnachten zu einem festlichen Ereignis für alle Kinder in Kufstein zu machen.

### Spielsachen spenden und Freude schenken

Das Projekt lebt von großzügigen Spenden aus der Gemeinschaft. Gesammelt werden neue oder neuwertige Spielsachen. **Diese können von 17. November bis 5. Dezember, Montag bis Freitag, 13-19 Uhr im Jugendzentrum (Feldgasse 12) abgegeben werden.** Dort werden sie liebevoll sortiert, um sicherzustellen, dass sie in einwandfreiem Zustand sind.

### Wohin gehen Ihre Spenden?

Lukas Schober, Leiter des Jugendzentrums, erklärt: „Nach Abschluss der Spendenannahme stellen wir die gesammelten Spielsachen sozialen Einrichtungen in Kufstein zur Verfügung. Auf diese Weise können bedürftige Kinder zu Weihnachten Geschenke erhalten und ein schönes Weihnachtsfest erleben.“



## Siegesprojekt des Skulpturenwettbewerbs 2025 unter dem Motto „Midanänd“

In den vergangenen Jahren wurden immer Skulpturen für Orte im Stadtzentrum gesucht. 2025 fiel die Standortwahl nun aber auf eine Stelle in der Einfangstraße im Stadtteil Endach. Der Titel der gesuchten Skulptur sollte diesmal das Dialekt-Wort „Midanänd“ sein. „Intention der Skulptur ist es, dazu aufzurufen, dass wir miteinander diese Welt zu einem schöneren Ort machen sollten, anstatt gegeneinander zu kämpfen“, hieß es in der Ausschreibung.

Nach eingehender Beratung im Kulturausschuss hat der Stadtrat am 30. Juni beschlossen, aus den zehn hochwertigen Einreichungen renommierter Künstler:innen das Projekt von einem Team rund um die Mobile Jugendarbeit (MoJa) in Endach und Andreas Rendl zum Sieger zu küren.

### Zwei Hände, die die Erde umschließen

Zum Projekt „Midanänd“ haben junge Menschen aus der MoJa in Endach gemeinsam mit dem Künstler Andreas Rendl eine Skulptur entworfen. Schon die Begegnungen aller Beteiligten verkörperten das zentrale Thema: Miteinander. Die Jugendlichen Ghufan, Rama, Angelo und Jakob entwickelten

an mehreren Nachmittagen gemeinsam mit den Jugendarbeiter:innen Marie und Ahmet sowie dem Künstler Ideen und Gedanken rund um diesen Leitgedanken. Nach intensiven Gesprächen und kreativer Auseinandersetzung entschieden sich alle für ein kraftvolles Symbol: zwei Hände, die die Erde – unseren gemeinsamen Planeten – schützend umschließen und zugleich stützen.

Jede Hand ist dabei auf die andere angewiesen, um diese Aufgabe zu erfüllen – ein Sinnbild für gelebtes Teamwork. Die Oberfläche von Händen und Erde ist in einem farbenfrohen Camouflage-Muster gestaltet, das die kulturelle Vielfalt widerspiegelt. Dieses Muster kann rein malerisch umgesetzt oder mit unterschiedlichen Mosaikarten ergänzt werden.

### Farbenfroh und weithin sichtbar

Da der bisherige Standort eher zurückhaltend und farblos wirkt, soll die Skulptur künftig als leuchtender Farbakzent im öffentlichen Raum dienen. Die realistische Formensprache wurde bewusst gewählt, um insbesondere Kinder und Jugendliche anzusprechen.



Bis Mitte 2026 soll die Skulptur zum Motto „Midanänd“ im Stadtteil Endach errichtet werden. Foto: Stadtgemeinde/M. Reitberger

Der Sockel aus Metall trägt das Wort „Miteinander“ in verschiedenen Sprachen – ergänzt durch Brailleschrift, um auch blinde Menschen einzubeziehen.

Das Bemalen und Ausarbeiten der Oberfläche soll weitere Berührungspunkte unter den jungen Menschen schaffen und für ein kreatives Miteinander sorgen. Die Fertigstellung ist bis Mitte 2026 geplant.

## „Welcome to Plastic Planet!“

### Galerie dialog zeigt Kunstobjekte aus Strandmüll

Der Kufsteiner Multimediakünstler Klaus Weninger wählt unterschiedliche Ausdrucksformen, um universell wichtige Themen reflektieren und kommentieren zu können. Seit 2010 beschäftigt er sich künstlerisch vor allem mit dem Thema Umweltschutz. Die unter dem Namen „Zirkus Klima“ entwickelten Projekte wurden vorwiegend im öffentlichen Raum unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aus Schulen und Sozialeinrichtungen realisiert.

Zum 15-jährigen Jubiläum dieser Initiative präsentiert die Stadtgalerie dia:log das neueste Projekt von Weninger. Gezeigt werden Kunstobjekte und Installationen, die aus unzähligen Plastikmüll-Fundstücken zusammengesetzt wurden. Den „Kunststoff“ für die Werke sammelte Weninger über Jahre bei seinen Wanderungen an den Mittelmeer-Küsten. Die figuralen Objekte sind zum einen im Original und zusätzlich als vergrößerte Digital-Fotografien im Stil von Werbeplakaten zu sehen. Diese spezielle Präsentationsform wählte Weninger als Kritik am Konsumverhalten und der Wegwerfgesellschaft.

### Details zur Ausstellung:

Wo: Galerie dia:log, wann: 21.11.-16.1., Di-Sa, 10-12 Uhr, 15-18 Uhr



## kubi: Rückblick auf einen lebendigen Herbst und Ausblick auf spannende Wintermomente

Der Herbst in der kubi war geprägt von Begegnungen, Geschichten und vielen glücklichen Gesichtern. Beim Sprachsalz Mini und dem Bibliotheksempfang 2025 tauchten Kinder in fantastische Erzähl- und Kreativwelten ein und erlebten, wie lebendig Literatur sein kann.

**Tipp:** Wer sein Geschenk vom Bibliotheksempfang noch nicht geholt hat, kann das gerne gegen Vorlage der persönlichen Einladung der Stadt Kufstein bis zum 15.12. in der kubi nachholen – ein bunter Rucksack, ein Geschenkbuch und ein Stempel-Sammelpass warten noch auf euch!

### Krimifest mit Bestsellerautorin

Im Oktober wurde es spannend und musikalisch zugleich: Die österreichische Bestsellerautorin Eva Rossmann begeisterte beim Krimifest Tirol mit kulinarischen Kurzkrimis, bevor Hannes Tschürtz mit seinem „Unnützen Musikwissen“ charmante Anekdoten aus der Popgeschichte teilte.



Die österreichische Bestsellerautorin Eva Rossmann gemeinsam mit Helga Dornauer (kubi) beim Krimifest Tirol. Foto: kubi

Anfang November präsentierte Maria Höfle im Festsaal mit „Dein ist die Sühne“ ihren vierten Kufstein-Krimi – fesselnd, atmosphärisch und ganz nah an der Stadt, die wir kennen und lieben.

### kubi Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 09:00 – 20:00 Uhr, Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie die **Weihnachtsruhe**, die rechtzeitig auf der Website und vor Ort angekündigt wird. Die kubi bleibt auch über den Winter ein Ort, an dem Geschichten lebendig werden, Menschen zusammenfinden und die Lust am Lesen wächst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Ausblick: Lesefreude, Begegnung und kulturelle Vielfalt – Was erwartet Sie noch?

#### Lesung mit Margit Weiß:

**Was man nicht sieht, ist doch da**

Datum: Donnerstag, 20. November 2025

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort: Lesesaal der kubi

Die bekannte Autorin präsentiert ihr aktuelles literarisches Werk, das durch tiefgründige Sprache und bewegende Geschichten besticht. Ein Roman rund um die Frage, wie in totalitären Strukturen Menschlichkeit bewahrt werden kann.

#### Sprachen- und Begegnungscafé

Datum: Donnerstag, 20.11.2025

Donnerstag, 18.12.2025

Uhrzeit: 16–18 Uhr

Neue Kontakte knüpfen und sprachliche und interkulturelle Kompetenzen stärken: Das internationale Sprachencafé wird vom Integrationsbüro der Stadtgemeinde Kufstein in Kooperation mit der kubi angeboten. Anmeldung an [sevencan@stadt.kufstein.at](mailto:sevencan@stadt.kufstein.at)

#### kubi-night 2026 – ein Abend für Jugendliche

Datum: Freitag, 30. Januar 2026

#### Laufendes Kinderprogramm:

aktuelle Termine auf der Homepage [kubi.tirol](http://kubi.tirol)  
Lesezwerge Mitspiel-Lesungen mit Anette Wachinger, Familienlesungen mit Papatom Lessmore, Wilder Schreibclub mit Tom Lessmore und Brigitte Weninger



MUSICAL
SOMMER
KUFSTEIN

# SATURDAY NIGHT FEVER

Nightfever,  
Stayin' Alive,  
How Deep Is Your Love ...

TICKETS: [MUSICALSOMMER.TIROL](http://MUSICALSOMMER.TIROL)

EXKLUSIVE  
INSZENIERUNG  
NUR FÜR  
KUFSTEIN

MIT DEN  
HITS DER  
BEE GEES

Juli &  
August  
2026

DAS MUSICAL VON ROBERT STIGWOOD & BILL OAKES. IN DER NEUEN VERSION VON RYAN MCBRYDE.  
MIT MUSIK VON DEN BEE GEES. DEUTSCH VON ANJA HAUPTMANN.

### Liebe Bürger:innen!

mit **SATURDAY NIGHT FEVER** erwartet uns auf der Festung Kufstein ein Musical-Highlight voller Rhythmus, Glanz und Lebensfreude. Legendäre Bee-Gees-Hits wie ‚Stayin‘ Alive‘, und ‚Night Fever‘ sowie die einzigartige Kulisse der Festung Kufstein garantieren Kulturgenuss auf höchstem Niveau.

Vom **31.07. bis zum 16.08.2026** wird das Musical SATURDAY NIGHT FEVER, welches auf dem gleichnamigen Film mit John Travolta in der Hauptrolle basiert, die Festungsbühne in eine strahlende Tanzfläche verwandeln.

Die Stadtgemeinde Kufstein schenkt Ihnen auch für diesen MusicalSommer einen 20-Euro-Kulturscheck für das einzigartige Erlebnis.

#### Ticket kaufen & Gutschein einlösen

Bis 30. Dezember 2025 erhalten Sie mit dem Kulturscheck einen einmaligen Preisvorteil beim Kauf Ihrer Musical-Tickets.

#### Kartenbüro

Tourismusverband Kufsteinerland, Unterer Stadtplatz 11–13, 6330 Kufstein, Tel. 0 53 72 / 62 207

Wir hoffen, Ihnen mit dem Kulturscheck eine Freude zu bereiten und ich freue mich, Sie beim MusicalSommer 2026 begrüßen zu können!

Mit herzlichen Grüßen  
Mag. Martin Krumschnabel  
Bürgermeister der Stadt Kufstein

### Kulturscheck 2026

**Jetzt vollständig ausfüllen, bis 30. Dezember 2025 im Kartenbüro beim Tourismusverband Kufsteinerland einlösen und die Vorfreude auf ein vergnügliches Musicalerlebnis genießen!**

Bitte leserlich und in **BLOCKBUCHSTABEN** ausfüllen:

VORNAME .....

NACHNAME .....

PLZ .....

MOBILNUMMER (erforderlich) .....

E-MAIL (wenn vorhanden) .....

#### Geschäftsbedingungen

Der Kulturscheck im Wert von € 20,00 wird vom Kartenpreis zzgl. Gebühren in Abzug gebracht. Eine Barablöse ist nicht möglich. Im Falle einer Stornierung oder einer Absage der Veranstaltung kann der Kulturscheck leider nicht rückerstattet werden.

Der vollständig ausgefüllte Kulturscheck kann bis 30.12.2025 eingelöst werden. Pro Eintrittskarte ist ein Kulturscheck einlösbar. Nicht kombinierbar mit anderen Ermäßigungen oder sonstigen Aktionen. Am „Familientag“ ist der Scheck nicht einlösbar.

Um Sie bei wetterbedingter Verschiebung oder Absage kurzfristig informieren zu können, benötigen wir Ihre E-Mail-Adresse und/oder Ihre Mobilnummer. Mit dem Einlösen des Gutscheins stimmen Sie einer EDV-mäßigen Verarbeitung Ihrer Daten zu.



## Beeindruckende Werke bei der Jugendkunstausstellung



Am ersten Oktoberwochenende verwandelte sich das Jugendzentrum Kufstein (JuZ) in eine lebendige Galerie: Jugendliche aus der Region präsentierten im Rahmen der ersten Jugendkunstausstellung ihre Werke der Öffentlichkeit und setzten damit ein starkes Zeichen für die kreative Vielfalt junger Menschen.

Die Ausstellung war ein gemeinsames Projekt des Jugendzentrums und der städtischen Kulturabteilung, die damit jungen Künstler:innen eine Plattform zur

Präsentation ihres Schaffens bot. Bereits den Sommer über hatten Jugendliche die Möglichkeit, ihre künstlerischen Arbeiten im Jugendzentrum vorbeizubringen oder dort eigene Projekte in der Kreativwerkstatt zu realisieren – wahlweise mit Unterstützung des engagierten JuZ-Teams.

Entstanden sind dabei ausdrucksstarke Einzelwerke ebenso wie beeindruckende Gemeinschaftsprojekte, die nun erstmals ausgestellt wurden. Gezeigt wurden großflächige Installationen sowie Werke aus Malerei, Zeichnung und Mixed Media, die die Bandbreite jugendlicher Ausdrucksformen eindrucksvoll widerspiegeln. Thematisch griffen die Arbeiten Themen wie Identität, Gemeinschaft, Popkultur und persönliche Erfahrungen auf.

Einige der ausgestellten Werke entstanden im Rahmen von JuZ-Projekten, bei denen nicht nur künstlerische Techniken, sondern auch Teamarbeit und Selbstwirksamkeit im Mittelpunkt standen. Andere Arbeiten wiederum wurden eigenständig entwickelt und zeugen von beachtlichem Talent und

Kreativität. Die Besucher:innen zeigten sich beeindruckt, wie viel Können, Humor und Zeitgeist in den Werken steckt – und wie lebendig, innovativ und vielfältig die kreative Szene der Kufsteiner Jugend ist.

Die erste Jugendkunstausstellung war ein voller Erfolg; eine Fortsetzung im kommenden Jahr ist bereits angedacht – denn der kreative Nachwuchs hat noch viel zu zeigen.



Die Kunstwerke zeugten von der großen Kreativität der beteiligten Jugendlichen.  
Fotos: Stadtgemeinde/M. Reitberger



## Im neuen Jahr: 1.000 Lichter verzaubert mit Licht und Musik

In Kufstein beginnt das neue Jahr mit einem strahlenden Höhepunkt: Von **3. bis 5. Jänner** verwandelt sich die Stadt täglich von **16:30 bis 20:30 Uhr** in ein funkelnbes Lichtermeer. Unter dem Motto 1.000 Lichter erwartet die Besucher:innen ein Zusammenspiel aus Lichtinstallationen, Feuershows und Musik. Ein besonderer Blickfang ist der Lichterhimmel im Stadtpark. Rund um den Unteren Stadtplatz und im Stadtpark Kufstein entfaltet sich ein abwechslungsreiches Programm, das große und kleine Gäste gleichermaßen begeistert.

Die spektakulären Feuershows sorgen täglich um 17 und 20 Uhr für Gänsehautmomente, während musikalische Highlights von **LEYVA** (Samstag), **Udo Jürgens Tribute Band** (Sonntag) und den **SLIXS** (Montag) die winterliche Atmosphäre mit Emotion und Klang erfüllen. Um 18 Uhr kann man jeweils an einer Nachtwächterführung teilnehmen.



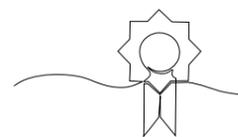
Scannen Sie den QR-Code für Details zum Programm.

## Erneut Kultur-Juror:innen gesucht!

Seit sieben Jahren gibt es nun schon die Kufsteiner Kunst-Jury, bestehend aus neun Bürger:innen unserer Stadt. Die Aufgabe dieser Jury ist es, für die Dauer eines Kalenderjahres möglichst viele Veranstaltungen im Kufsteiner Kulturprogramm zu besuchen: Theaterstücke, Konzerte, Ausstellungen etc. Nach Ende des Jahres tritt die Jury dann zusammen, um besonders gelungene Höhepunkte des Jahres in verschiedenen Kategorien auszuzeichnen. Bei einer feierlichen Gala, der Nacht der Kunst, zu welcher alle Kulturschaffenden der Stadt eingeladen sind, werden die Sieger:innen verkündet. Die Tätigkeit als Kultur-Juror:in ist ehrenamtlich. Allerdings bekommen Mitglieder der Jury bei fast allen Veranstaltungen gratis Eintritt. Auch sämtliche Veranstaltungen im Kulturprogramm der Stadtgemeinde (welche für die Auszeichnung nicht in Frage kommen) können von der Jury gratis besucht werden.

Für die Bewerbung als Juror:in für das Kalenderjahr 2026 bitten wir Sie, bis spätestens 15. Dezember eine E-Mail an die Adresse [reitberger.m@stadt.kufstein.at](mailto:reitberger.m@stadt.kufstein.at) zu schreiben. Überzeugen Sie uns einfach in einem kurzen Absatz, warum gerade Sie für die Tätigkeit als Juror:in geeignet wären. Da wir gerne eine möglichst bunt gemischte Jury hätten, haben vor allem jüngere Bewerber:innen diesmal die beste Chance, Teil der Kunst-Jury 2026 zu werden.

Trauen Sie sich, werden Sie Juror:in und entscheiden Sie mit, welche Events, welche Künstler:innen im Jahr 2026 besonders hervorzuheben sind. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



**K**  
**KUFSTEIN**  
Bürgermeister

**Bares Kulturvergnügen!**  
**Hier ist Ihr**  
**Kulturscheck 2026**

# Kufsteiner Kulturprogramm



## Bach und Mendelssohn

Orchester konsKlassik des Tiroler Landeskonservatoriums  
Leitung - Erich Höbarth

**Samstag, 15.11.25**  
19:30 Uhr | Festung/Kaiserturm

Diese Veranstaltung muss aus gesundheitlichen Gründen leider abgesagt werden. Wer bereits Tickets erworben hat, kann sich gerne bei Maria Reitberger melden.

T: +43 676 8393 3213  
E. reitberger.m@stadt.kufstein.at



## Jola & Julius ein Katzenkrimi

Musik-Theater für Kinder ab 3

**Samstag, 29.11.25**  
15:00 Uhr | Novum Kufstein

Auf der Suche nach seinem entlaufenen Haustier stolpert Julius mitten hinein ins „Reich der Katzen“ – und wird un-verhofft zum Retter. In „Jola und Julius – ein Katzenkrimi“ begegnet er den „Bad Cats“, gefährlichen Ganov:innen, die Angst und Schrecken verbreiten. Mit Hilfe der mutigen Streunerkatze Jola und einigen magischen Gegenständen wächst Julius über sich hinaus und entdeckt, dass wahre Stärke im Selbstvertrauen liegt.

Das fantasievolle Musical erzählt kindgerecht von Mut, Freundschaft und Zusammenhalt – und davon, dass jeder über sich hinauswachsen kann, wenn er an sich glaubt. Entwickelt wurde das Stück vom Theater Heuschreck, das seit fast 40 Jahren mit seinen liebevoll inszenierten Kindermusicals Kinder und Erwachsene begeistert.



Fotos: Andreas H. Bittensnich, Inge Prader, Adobe Stock

## Neujahrskonzert 2026

Tiroler Symphonieorchester  
Innsbruck

**Samstag, 3.1.26**  
19:30 Uhr | Kufstein Arena

Mit märchenhaften Melodien eröffnet das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck das neue Jahr in Kufstein. Unter dem Titel „Es war einmal...“ lädt das Neujahrskonzert zu einer musikalischen Reise voller Magie und Nostalgie ein.

Das Programm führt durch klingende Geschichten: Von Rimski-Korsakows geheimnisvollem Skazka (Märchen), über Rossinis beschwingte Aschenputtel-Ouvertüre bis hin zu Tschaikowskis Blumenwalzer aus dem Nussknacker. Dazu erklingen Walzermelodien von Johann Strauß (Sohn) und Franz Lehár – Musik, die seit Generationen begeistert. Am Dirigentenpult steht Ainārs Rubiķis, der neue Chefdirigent des Orchesters.



Fotos: Strings in Montan/FEYSMA Musikförderverein

## Demokratie und Revolution

Vortrag und Gespräch  
mit Bernd Ulrich

**Donnerstag, 15.1.26**  
19:30 Uhr | Kultur Quartier Kufstein

Wie lässt sich das Klima retten, ohne die Demokratie zu gefährden? Und wie können wir unsere Freiheit bewahren, während wir die Grundlagen unseres Lebens neugestalten?

Der Journalist und Autor Bernd Ulrich, langjähriger stellvertretender Chefredakteur und Politikchef der ZEIT, widmet sich diesen Fragen in seinem Buch „Demokratie und Revolution – Wege aus der selbstverschuldeten ökologischen Unmündigkeit“. Gemeinsam mit der Historikerin Hedwig Richter entwirft er darin eine hoffnungsvolle Vision, in der Demokratie und ökologische Verantwortung keine Gegensätze sind.

Das Kufsteiner Nachtgespräch bietet damit erneut Raum für gesellschaftlich relevante Themen – und lädt zum Nachdenken, Diskutieren und Reflektieren über Politik, Verantwortung und das Potenzial echter Veränderung ein.



## What on Earth!

inn.wien ensemble Stage Concert  
- poetisches Musiktheater

**Freitag, 23.1.26**  
19:30 Uhr | Kultur Quartier Kufstein

Mit „What on Earth!“ bringt das inn.wien ensemble ein außergewöhnliches Bühnenerlebnis nach Kufstein: Musik, Bewegung und Licht verschmelzen zu einem Konzert voller Energie und Gefühl. Die Musiker:innen erzählen mit ihren Instrumenten Geschichten von Aufbruch, Zusammenhalt und Hoffnung – ganz ohne Worte, aber mit umso mehr Ausdruck.

Am 23. Jänner ist das Stage Concert im Rahmen eines Abonnement-Konzert zu erleben, am 24. Jänner folgt im Rahmen der Reihe „höreinspaziert“ eine Version speziell für Kinder. Unter der Regie von Cornelia Voglmayr entsteht so eine bildstarke Inszenierung, die berührt, überrascht und zeigt: Musik kann weit mehr, als man hört.



## What on Earth!

Familienkonzert für alle ab 6,  
inn.wien ensemble

**Samstag, 24.1.26**  
15:00 Uhr | Kultur Quartier Kufstein



### Karten-Vorverkauf

Online-Tickets:  
[www.kultur.kufstein.at](http://www.kultur.kufstein.at),  
Stadtamt Kufstein, TVB  
Kufsteinerland und alle Ö-Ticket  
Vorverkaufsstellen

### Informationen

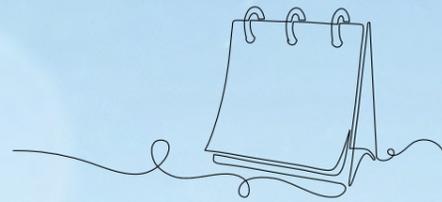
Ansprechpartnerin:  
Maria Reitberger  
Telefon: +43 676 8393 3213  
[reitberger.m@stadt.kufstein.at](mailto:reitberger.m@stadt.kufstein.at)

In „Kufstein, das Stadtmagazin“ finden Sie immer einige städtische Kulturveranstaltungen bis zu unserem nächsten Erscheinungstermin. Das gesamte Kulturprogramm sowie Informationen zum Karten-Vorverkauf finden Sie auf [www.kultur.kufstein.at](http://www.kultur.kufstein.at).



# Veranstaltungs- highlights

Änderungen  
vorbehalten



## November

### Freitag, 14. November

Gerald Fleischhacker „Lustig“, Kabarett  
Arche Noe, 19:30 Uhr

LEMO – Live 2025, Konzert  
Kultur Quartier, 20 Uhr

### Samstag, 15. November

Kleine Köche, große Entdecker:  
Eltern-Kind-Kochworkshop  
O&K Lounge, 9:30 Uhr  
Weiterer Termin: 13.12.

Tag der offenen Tür  
Brettspielverein Kufstein, 10 Uhr

„Die lustige Schneekönigin“ –  
Kindertheater frei nach Hans Christian  
Andersen  
Kultur Quartier, 14 und 16 Uhr  
Weitere Termine: 16.11., 22.11., 23.11.

Die Wödmasta – Austropop-Konzert  
Arche Noe, 19:30 Uhr

Ian Ethan Case & Gints Smukais,  
Konzert  
Kulturfabrik Kufstein, 20 Uhr

### Sonntag, 16. November

Gin Workshop  
Tapas Atelier, 16 Uhr  
Weiterer Termin: 14.12.

Ziemlich Beste Freunde, Theater  
Arche Noe, 18 Uhr

### Montag, 17. November

Power & Peace Flow – Männer-Yoga  
Raum der Begegnung, 18 Uhr  
Weitere Termine: immer montags

Kreatives Sprechen: Improvisation &  
One Minute Slams  
Fischergrües 30, 18:30 Uhr

Patschen.kino Unterm Rathaus-Dach  
Rathaus Kufstein, Bürgersaal 3. Stock,  
18:30 Uhr  
Weiterer Termin: 1.12.

Nachtwächter-Führung  
Ein Stadtrundgang der besonderen Art  
Treffpunkt: Marienbrunnen am Unteren  
Stadtplatz, 21 Uhr

Weitere Termine (um 20 Uhr): immer  
montags und donnerstags

### Dienstag, 18. November

„... und oben wohnen Engel“, Komödie  
KuFa Saal, 20 Uhr  
Weitere Termine: 25.11., 9.12.

Zumba® Fitness  
Kleine Sporthalle SMS 2, 20 Uhr  
Weitere Termine: 25.11., 2.12., 9.12.

### Mittwoch, 19. November

Eine Filmreise durch Kufsteins  
Geschichte, Villa Maria, 19 Uhr  
Weitere Termine: immer mittwochs und  
am 1.12. um 16 Uhr

Grundkurs Beckenboden – Entdecken  
Sie Ihre starke Mitte  
Bewegungsraum SPZ / VS Stadt,  
19:15 Uhr

### Freitag, 21. November –

### Sonntag, 21. Dezember

Weihnachtsmarkt im Stadtpark  
Mi – Fr ab 16 Uhr, Sa – So und Feiertage  
ab 13 Uhr

### Freitag, 21. November

9. Family Business Day  
Festsaal Fachhochschule, 12:30 Uhr

Welcome To Plastic Planet  
– Ausstellung  
Stadtgalerie dia:log, 19 Uhr  
Weitere Termine: dienstags bis  
samstags bis 16.1.

RED Luck – soulful music  
arte Hotel Kufstein, 20 Uhr

Los Papageios, Konzert  
Bier Tenne, 21 Uhr

### Samstag, 22. – Sonntag, 23. November

Cajón – das Schlagzeug in der Kiste  
Mittelschule 1, 14 Uhr

### Samstag, 22. November

„Ludwig Hirsch“, Tribut-Konzert  
Arche Noe, 19:30 Uhr

### Dienstag, 25. November

Josef Hader – Hader on Ice, Kabarett  
Stadtsaal Kufstein, 20 Uhr

### Mittwoch, 26. November

Hausführung BKH Kufstein  
14 und 16 Uhr  
Weiterer Termin: 17.12.

### Donnerstag, 27. November

Storchenabend BKH Kufstein, 19 Uhr  
Weiterer Termin: 18.12.

### Freitag, 28. November

Die Wunderübung, Theater  
Arche Noe, 19:30 Uhr  
Weitere Termine: 7.12., 12.12., 27.12., 28.12.



### Samstag, 29. November – Sonntag, 21. Dezember

Weihnachtszauber auf der Festung  
immer samstags und sonntags 11–19 Uhr

### Samstag, 29. November

Adventgeschichten  
Mitspiellesung für Familien  
Festsaal der Fachhochschule, 11 Uhr  
Weitere Termine: 6.12., 13.12., 20.12.

Weihnachtliches Kinderbasteln  
Kufstein Galerien, 14–17 Uhr  
Weiterer Termin: 13.12.

Jola und Julius – ein Katzenkrimi  
Kindertheater, Novum, 15 Uhr

Kinder Zaubershow mit René  
Arche Noe, 15 Uhr

Good Vibrations,  
Kabarett mit Nina Hartmann  
Arche Noe, 19:30 Uhr

## Dezember

### Montag, 1. Dezember

PAPATOM liest vor – FAMILIEN.  
LESUNG  
kubi, 15 Uhr

Walk & Talk – Bewegung trifft  
Ernährungsberatung  
Treffpunkt: Parkplatz Motorikpark,  
18:45 Uhr

### Dienstag, 2. Dezember

Advent Stiefeln  
Kufstein Galerien, 13–16 Uhr

### Mittwoch, 3. Dezember

Weinverkostung mit Weingut Wimmer  
Vitus & Urban, 19:30 Uhr

### Freitag, 5. Dezember

Hosea Ratschiller „Happy Place“  
Kabarett, Arche Noe, 19:30 Uhr

Perchtenlauf  
Inntalcenter, 11–14 Uhr

### Samstag, 6. Dezember

Besuch vom Nikolaus  
Kufstein Galerien, 14–16 Uhr

Nikolausumzug  
Innenstadt & Stadtpark, 17 Uhr

Tyrolean Brass – „in Memoriam Werner  
Pirchner“, Kultur Quartier, 20 Uhr

### Montag, 8. Dezember

Die Jungen Tenöre, Konzert  
Kultur Quartier, 18 Uhr

Heldengorgel Adventkonzert  
Festungsneuhof, 19 Uhr

### Samstag, 13. Dezember

Arche Poetry Slam  
Arche Noe, 19:30 Uhr

### Sonntag, 14. Dezember

Weihnachtskabarett mit Flo und Wisch  
Arche Noe, 18 Uhr

Weihnachtskonzert  
Lisa Mauracher & Band  
Kultur Quartier, 17 Uhr

### Dienstag, 16. Dezember

Weihnachtsfeier für  
Alleinstehende Senior:innen  
Kufstein Arena, 17 Uhr

### Mittwoch, 17. Dezember

Tabaluga und Lilli, Kinderkonzert  
Stadtsaal Kufstein, 16:30 Uhr

### Samstag, 20. Dezember

Weihnachtskonzert mit INN between  
Arche Noe, 19:30 Uhr

Turbobier „10-Jahres-Tour“  
Kulturfabrik Kufstein, 20 Uhr

### Montag, 22. Dezember

Der Nussknacker, Kinderballett  
Kultur Quartier, 18:30 Uhr

### Mittwoch, 24. Dezember

Turmbläser der Stadtmusikkapelle  
Sparkasse, Oberer Stadtplatz, 17:30 Uhr

## Jänner

### Samstag, 3. – Montag, 5. Jänner

1.000 Lichter  
Innenstadt Kufstein, 16:30 – 20:30 Uhr

### Samstag, 3. Jänner

Neujahrskonzert 2026  
Arena, 19:30 Uhr

### Sonntag, 4. Jänner

Drag Voyage: Die Geheimnisse der  
Dragwälder  
Kultur Quartier, 19 Uhr

### Donnerstag, 15. Jänner

Kufsteiner Nachtgespräch  
mit Bernd Ulrich  
Kultur Quartier, 19:30 Uhr

### Donnerstag, 22. Jänner – Sonntag, 1. Februar

Festival für neuen Circus  
Circustage Kufstein  
Kultur Quartier  
Detailprogramm unter [circustage.at](http://circustage.at)

### Freitag, 23. Jänner

What on Earth! – Konzert  
Kultur Quartier, 19:30 Uhr

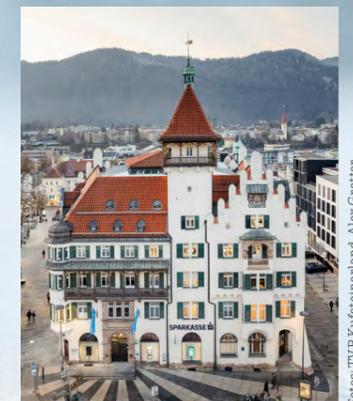
The Art of Solo, Konzert  
Kulturfabrik Kufstein, 20 Uhr

### Samstag, 24. Jänner

What on Earth! – Familienkonzert  
Kultur Quartier, 15 Uhr

### Mittwoch, 28. Jänner

Simon & Garfunkel, Tribute Duo  
Stadtsaal Kufstein, 20 Uhr



Fotos: TVB Kufsteinerland, Alex Greiter



Norbert Pirchmoser

Klaus Fischbacher

Frederik Falbesoner

## Das Erlebnis Küche.

Entdecken Sie viele tolle Kücheninspirationen und genießen Sie unsere persönliche Beratung, um Ihren individuellen Küchentraum zu erfüllen.



**Persönliche  
Beratung.**



**Hochwertige  
Küchen.**



**Inklusive  
Montage.**

# Politik am Wort

**Hinweis:** Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen Mandatar:innen verantwortlich. Beiträge verfassen können die Vorsitzenden der einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie Obleute und Referent:innen von Ausschüssen. Die Reihung der Beiträge folgt rein grafischen Notwendigkeiten.

## Sportmomente in Kufstein

### Lauf-Show unter den Sternen

Als die Dämmerung über Kufstein fiel und die Stadt im Lichterglanz erstrahlte, wurde es magisch: Der Soda Zitron Night Run verwandelte die Innenstadt in eine Bühne voller Emotion und Ausdauer. Rund 750 Läuferinnen und Läufer zogen – begleitet von Musik, leuchtenden Stimmungszonen und begeisterten Fans – wie ein funkelnder Zug durch die Nacht.

Ein riesiges Dankeschön an das gesamte Organisationsteam! Mehr als 50 engagierte Menschen haben mit unglaublichem Einsatz und Herzblut daran gearbeitet, dieses Projekt zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Ein Abend, an dem Stimmung, Gemeinschaft und Energie zählten und der Applaus mindestens genauso strahlte wie jede individuelle Leistung. Und das Schönste: Viele haben sich schon den Termin fürs nächste Jahr vorgemerkt – denn wer einmal dabei war, möchte dieses Nacht-Erlebnis nicht mehr verpassen.

### Die Faszination des Mitfiebers

Nicht immer bedeutet Sport, selbst ins Trikot zu schlüpfen. Manchmal ist es das Herzklopfen auf der Tribüne, das Raunen im Publikum, der Jubel im richtigen Moment. Kufstein bietet zahlreiche sportliche Highlights, bei denen nicht nur Technik oder Muskelkraft, sondern Emotionen gefragt sind – perfekte Gelegenheiten für alle, die Sport **erleben** statt **ausüben** möchten.

Der Ball fliegt über das Parkett, die Hallenuhr tickt unaufhaltsam herunter und jeder Korb oder jedes Tor kann den Unterschied zwischen Jubel und Enttäuschung bedeuten. In diesen Sekunden wird Sport zur Nervenprobe – Adrenalin pur, egal ob in Turnschuhen oder auf Kufen. Es sind die Momente, in denen Körperkontakt, Tempo und dramatische Spielzüge das Publikum fesseln und der Wettkampf seine ganze Faszination entfaltet. Ohne jene, die anfeuern, mitzittern und jeden Jubel teilen, wäre Sport nur ein Spiel. In Kufstein wird er zur Gemeinschaft, zur Gänsehaut, zum Herzschlag. **Danke an alle Fans!** Ihr Sportreferent – Thomas Krimbacher



**THOMAS KRIMBACHER,**  
BEd, Sportreferent,  
Fraktionsvorsitzender  
Wir Kufsteiner –  
Volkspartei,  
gr.krimbacher@  
stadt.kufstein.at

## Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit

Sicherheit und das damit verbundene Sicherheitsgefühl ist dem Gemeinderat der Stadt Kufstein sehr wichtig und daher hat unsere Stadtpolizei in diesem sensiblen Bereich einen sehr hohen Stellenwert.

Unsere Kufsteiner Stadtpolizei mit ihren umfassenden und vielfältigen Aufgaben ist die wichtigste und erstgereichte Anlaufstelle, wenn es um Sorgen und Nöte der Kufsteiner Bevölkerung geht. Die aktuellsten Zahlen und Tätigkeitsberichte sprechen für sich und zeugen von einer konstanten, hervorragenden, gewissenhaften Tätigkeit unserer höchst motivierten Polizeibeamten. Durch ihre professionelle Arbeit, aber auch dem Kontakt mit der Bevölkerung und ihrem Verhalten mit Herz und Hirn geschuldet,

sind diese großteils für das Sicherheitsgefühl unserer BürgerInnen verantwortlich. Ebenso ist unser Wachkörper eine nicht wegzudenkende Unterstützung des Bundespolizeipostens Kufstein, der des Öfteren auf die Tatkraft unserer Stadtpolizei zugreift und diese anfordert.

Somit ist es sehr wichtig, einen geregelten Tag- und Nachtdienst aufrechtzuerhalten und diesen außer Frage zu stellen. Daher gebührt nicht nur großer Dank und Anerkennung unserer Stadtpolizei, sondern auch vermehrt eine langfristige Unterstützung. Als Sicherheitsreferent und Obmann des Sicherheitsausschusses stehe ich mit voller Überzeugung hinter unserer Kufsteiner Stadtpolizei und deren Beamten.



**WALTER THALER,**  
Fraktionsvorsitzender  
der GKL, Referent  
Sicherheitsausschuss,  
walter.thaler@  
kufnet.at



**BIRGIT OBERMÜLLER,**  
**BEd MA,**  
Fraktionsvorsitzende  
NEOS Kufstein,  
birgit.obermueller@  
outlook.com

## Neue Personalaufnahmerichtlinie ist zahnlos

Mit meinem Antrag für die Erstellung einer Personalaufnahmerichtlinie wollte ich erreichen, dass künftig bei Neuausschreibungen der Personalausschuss befasst wird und auch Parteien, die nicht im Personalausschuss vertreten sind, zu Hearings eingeladen werden, v. a., wenn es sich um Bewerber:innen aus dem Freundeskreis oder aus dem familiären Umfeld von Gemeinderät:innen oder dem Bürgermeister handelt. Postenschacher sollte es in Kufstein zukünftig nicht mehr geben. In meinem Antrags-text habe ich gefordert, dass ein Vorschlag für eine Personalaufnahmerichtlinie vom Personalausschuss erstellt und dem Stadtrat vorgelegt wird.

Bisher war es in Kufstein üblich, dass der Antragsteller in den jeweiligen Ausschuss eingeladen wird und dort noch einmal die Motivation für den Antrag erläutern und evtl. auch Vorschläge einbringen kann. Das ist dieses Mal nicht passiert. Deshalb war ich bei der Gemeinderatssitzung überrascht, bereits eine fertige Personalaufnahmerichtlinie präsentiert

zu bekommen, die bereits vom Stadtrat ab-gesegnet war. In der Tiroler Gemeindeordnung ist eine Einladung in den Ausschuss zwar nicht verpflichtend vorgesehen, nur auf Ansuchen des Antragstellers. Da ich bisher zu jedem Antrag von mir in den jeweiligen Ausschuss eingeladen wurde, wäre es mir nicht in den Sinn gekommen, dies dieses Mal extra einzufordern.

Nun, die neue Personalaufnahmerichtlinie ist abgesegnet, sie ist allerdings zahnlos. Günstlingswirtschaft wird weiterhin möglich sein, da der Gemeinderat nur bei einer Neubestellung der Stadtamtsdirektion, deren Stellvertretung und des Finanzverwalters miteinbezogen wird. Bei allen anderen Neubesetzungen wird nicht einmal der Personalausschuss befasst, sondern lediglich der politische Referent. Dieser gehört in der Regel der Bürgermeisterpartei an. Das Wort „Personalausschuss“ kommt in der ganzen Richtlinie kein einziges Mal vor.

Wer keine Transparenz herstellen will, erstellt auch keine entsprechenden Richtlinien!



**ING. STEFAN GRAF,**  
**MA,**  
1. Vizebürgermeister,  
Obmann des  
Bauausschusses und  
Verkehrsausschusses,  
Fraktionsvorsitzender  
der Kufsteiner Grünen,  
stefan.graf@gruene.at

## Der erste Schritt ist getan!

Anfang Oktober hat der Stadtrat die Fortschreibung unseres Raumordnungskonzeptes (ÖROK) beauftragt. Dieses Konzept ist, neben der Tiroler Bau- und Raumordnung, eines der wichtigsten Instrumente, um die geordnete Entwicklung unseres Gemeindegebietes langfristig abzusichern. Seit meinem Amtsantritt als Obmann des Bauausschusses ist die Fortschreibung des ÖROK ein zentrales Thema. Das bestehende Konzept stammt aus 2012 – seither haben sich die Rahmenbedingungen stark verändert. Es ist daher höchste Zeit, einige Bereiche neu zu denken und zukunftsfit zu machen.

Ein zentrales Thema wird die Dichtefestlegung im gesamten Gemeindegebiet sein. Noch immer gibt es einige „weiße Flecken“ auf unserer Karte, wenn es um Baumassendichten geht. In den letzten Jahren haben Dichtespekulationen sowie eine günstige Zins- und Baupreispolitik zu einem starken Anstieg der Grundstückspreise geführt – mit spürbaren Folgen für Mieten und Kaufpreise.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die zukünftige Entwicklungsrichtung. Wir setzen uns klar für eine Entwicklung in die Höhe ein – und

gleichzeitig für ein Einfrieren der bestehenden Baulandgrenzen. Rund 30 ha potenzielle Entwicklungsfläche liegen bereits innerhalb dieser Grenzen. Angesichts des zunehmenden Flächenverbrauchs in Österreich ist es unser Ziel, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

Auch das Bonusstufensystem wird überarbeitet. Viele der bisherigen Kriterien sind heute bereits Baustandard und müssen neu bewertet werden. Darüber hinaus stehen weitere wichtige Themen auf der Agenda:

- fehlende Gewerbeflächen,
- die stagnierende Bautätigkeit im privaten Sektor
- sowie Zukunftsfragen rund um Umwelt, Bildung und Energie.

Ich freue mich sehr, diesen Prozess gemeinsam mit einem kompetenten und engagierten Team aus der Stadtgemeinde gestalten zu dürfen. In den vergangenen vier Jahren konnte ich die Mitarbeiter\*innen, die nun mit der Fortschreibung betraut sind, gut kennenlernen – und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die Zukunft unserer Stadtentwicklung aktiv und verantwortungsvoll gestalten werden.

## Zum Zustand unserer Altenheime

Liebe Kufsteinerinnen, liebe Kufsteiner,

man muss es sich auf der Zunge zergehen lassen: 2022 wurde eine fünfstellige Summe an Steuergeld für eine „Analyse zur Aufarbeitung der öffentlich aufgezeigten Mängel in der Betreuung und Organisation“ unserer Altenwohnheime ausgegeben – und was passierte danach? Nichts. Kein Aufschrei, keine Konsequenzen, keine sichtbaren Maßnahmen. Erst als das finanzielle Desaster nun nicht mehr zu übersehen ist, kommt Bewegung in die Sache. Man fragt sich unweigerlich, wer hier eigentlich wen geführt hat. Denn, dass eine Geschäftsführung selbst Wirtschaftlichkeitsanalysen zu erstellen hat, sollte selbstverständlich sein – nicht aber, dass man dafür teures Geld an Externe überweist. Statt echter Reformen folgten Placebo-Maßnahmen, die nur noch mehr Kosten verursachten.

Und nun versucht man sich mit wortgewandten Erklärungen herauszureden – es seien ja Maßnahmen ergriffen worden. Stimmt – aber eben die falschen: noch mehr Personal, noch mehr Kosten, noch weniger Ergebnis.

Besonders bitter: Während man über

Millionenverluste diskutiert, werden im Altenwohnheim langjährige Köche gekündigt – Menschen, die täglich frisch und mit Herz gekocht haben. Stattdessen wird nun auf günstige Convenience-Küche gesetzt – aufgewärmtes Essen statt frisch gekocht. Für unsere Kinder, die Tag für Tag darauf angewiesen sind, ein trauriges Signal.

Ein Rathaus, das in guten Zeiten schläft, darf sich in schlechten nicht wundern, wenn es plötzlich brennt. Wir werden dieses Führungsver-sagen in der kommenden Legislaturperiode aufräumen – mit wirtschaftlichem Sach-verstand, ruhiger Hand und dem Blick fürs Wesentliche.

Zum Schluss eine erfreuliche Nachricht: Nach jahrelangem Zögern wird nun endlich das Containerdorf in der Münchner Straße geschlossen – eine Forderung, die wir längst gestellt hatten, damals aber noch als „weltfremd“ abgetan wurde. Gut, dass sich auch im Rathaus langsam die Realität durchsetzt.

Herzliche Grüße,

Ihr Lukas Blunder mit dem Team der KBL



**LUKAS BLUNDER,**  
**BA MA,**  
Stadtrat,  
Fraktionsvorsitzender  
der MFG - Menschen  
Freiheit Grundrechte,  
lukas.blunder@  
kufsteiner-  
buergerverliste.at



**HIER der KBL bei-  
treten und/oder  
unterstützen**

## Danke, es war mir eine Ehre

Liebe Kufsteinerinnen und Kufsteiner,

manchmal kommt einem das Leben dazwischen. Mit schwerem Herzen, aber großer Dankbarkeit trete ich ab Oktober als Obfrau des Sozialausschusses der Stadt Kufstein zurück. Es war mir eine Ehre, in dieser Funktion mit so vielen tollen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen. Mein besonderer Dank gilt der gesamten Abteilung! Ich bleibe weiterhin für die Kufsteiner Grünen im Sozialausschuss aktiv und werde mich weiterhin für soziale Themen einsetzen.

**Nun zu den schönen Nachrichten:**

Am 11. Oktober 2025 fand in Kufstein die 4. Pride

bei wunderbarem Wetter statt. Kufstein hat mal wieder gezeigt, wie vielfältig, menschlich und tolerant wir sind. Wir setzen damit ein Zeichen gegen Hass, Ausgrenzung und Gewalt.

Die Women Days in Kufstein sind eine jährlich im November und Dezember stattfindende Veranstaltungsserie, die ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzt.

Die Veranstaltungen umfassen Angebote, die das Bewusstsein für Frauenrechte stärken und zu einer gewaltfreien Zukunft beitragen sollen. Das Programm mit Details finden Sie auf der Homepage der Stadt Kufstein.



**VICTORIA DA COSTA,**  
Gemeinderätin der  
Kufsteiner Grünen,  
Obfrau des Sozialaus-  
schusses und Refe-  
rentin für Frauen,  
Gleichberechtigung,  
LGBTIQA+ und  
Inklusion, victoria.  
dacosta@gruene.at



**ALEXANDER  
GFÄLLER-EINSANK,**  
Referent  
Sozialausschuss,  
Fraktionsvorsitzender  
Für Kufstein SPÖ,  
alex@kufnet.at

## Aus alt mach neu

Die jüngsten zwei Beispiele zeigen, dass es möglich ist, zum einen kostengünstig etwas Altes zu sanieren, zum anderen unansehnliche Altbauten im Stadtzentrum um- bzw. neuzubauen, sodass daraus richtige Schmuckstücke werden. Mit dem ersten Projekt ist das WC am Stadtfriedhof gemeint, das auf Antrag von „Für Kufstein SPÖ“ generalsaniert wurde.

Antrag GR 29.05.25: Aufgrund mehrerer Meldungen bzw. Beschwerden über den Zustand der WC-Anlage beim Stadtfriedhof und einem darauffolgenden Lokalausweis war ein „erbärmlicher“ Zustand festzustellen. Dieser Missstand war schon seit einiger Zeit bekannt, aber es folgten keine Maßnahmen. Ein öffentliches WC in so einem Zustand ist nicht zu akzeptieren und muss für unsere Bevölkerung schnellstmöglich generalsaniert werden, um einen Toilettenzugang in einer anständigen Anlage zu ermöglichen. Dieses WC war so nicht mehr zumutbar und gab Allgemein gesehen kein gutes Bild für eine öffentliche Anlage der Stadtgemeinde Kufstein ab. Ein herzliches Dankeschön an den Wirtschaftshof für die Umsetzung dieses

Projektes und die hervorragende Arbeit. Eine abschließende Begutachtung der WC-Anlage hat unsere Erwartungen sogar übertroffen.

Das zweite Beispiel ist ein Bauprojekt in der Kinkstraße, das außerordentlich gut gelungen ist. Gegenüber der Volksschule Stadt sind aus zwei maroden Gebäuden zwei neue, moderne Wohn- und Geschäftshäuser entstanden. Festzuhalten ist auch, dass eine der alten Fassaden erhalten wurde, was bautechnisch gesehen sehr herausfordernd gewesen ist. Alles in allem ein gelungenes Projekt, das die Kinkstraße aufwertet.

So eine Sanierung oder ein Um-/Neubau würde unserem Bahnhof auch nicht schaden. Hier bedarf es nicht nur ein paar kleinen Sanierungsmaßnahmen, sondern einer richtigen Neugestaltung des unansehnlichsten Bahnhofs in Tirol. Es fängt beim Vorplatz, dem „park-and-ride-Parkplatz“ an und hört beim gesamten Bahnhofsgebäude auf. Bei einem so stark frequentierten Bahnhof ist doch zu erwarten, dass er in einem ordentlichen Zustand ist.

## Wirtschaft stärken – trotz knapper Kassen



**KLAUS PFISTER,**  
Obmann des  
Ausschusses für  
Wirtschaft, Recht  
und Transparenz,  
Kufsteiner Grüne,  
klaus.pfister@gruene.at

Liebe Kufsteinerinnen, liebe Kufsteiner, wie viele andere Gemeinden werden uns nächstes Jahr auch wir großen finanziellen Herausforderungen stellen müssen. Die allgemeine Wirtschaftslage in Österreich – dadurch weniger Geld von Land und Bund – zwingen uns zu einem strikten Sparkurs in allen Bereichen und zu einem „schwierigen“ Budget 2026.

Dennoch bleibt die Förderung der Wirtschaft für mich ein zentrales Anliegen. Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen ist es von besonderer Bedeutung, unsere Wirtschaftstreibenden nicht allein zu lassen, sondern sie aktiv zu begleiten und zu unterstützen. Es geht darum, Arbeitsplätze zu sichern, neue Ausbildungsplätze zu schaffen, dem Leerstand entgegenzuwirken und die Wertschöpfung in unserer Stadt zu erhalten. Nur so können wir die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Kufstein langfristig sichern und weiterentwickeln – Ziele, die auch in den Förderrichtlinien der Stadt fest verankert sind. Natürlich erfordert das Umsicht und ein hohes Maß an

Verantwortungsbewusstsein. Es muss möglich sein, mit den vorhandenen Mitteln besonders sorgsam umzugehen und Prioritäten zu setzen. Das bedeutet, dass wir unsere Fördermaßnahmen noch gezielter und bedarfsorientierter einsetzen sollten. Eine restriktivere Anwendung der Förderrichtlinien und eine genaue Prüfung der einzelnen Anträge sind unumgänglich, um sicherzustellen, dass die Unterstützung dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird. Es braucht Fingerspitzengefühl und ein offenes Ohr für die Anliegen der Unternehmer:innen.

Gerade jetzt, wo viele Betriebe vor großen Herausforderungen stehen, ist es wichtig, ihnen Stabilität und Planungssicherheit zu bieten. Gemeinsam können wir Perspektiven für die Zukunft schaffen und dafür sorgen, dass unsere Stadt weiterhin ein attraktiver und lebenswerter Standort für Unternehmen und Arbeitnehmer:innen bleibt. Kufstein soll auch in schwierigen Zeiten ein verlässlicher Partner für die Wirtschaft bleiben.

## Mit Holz heizen – und dabei Nachbarn und Umwelt schonen!

Wenn es draußen kälter wird und drinnen das Feuer im Ofen knistert, dann wissen wir: Der Herbst ist da und der Winter steht vor der Tür. Jetzt wird wieder mehr geheizt – oft auch mit Holz. Das ist gut so, denn Holz ist ein heimischer, nachwachsender Energieträger, der bei richtiger Nutzung klimafreundlich ist. Doch wie bei vielem liegt der Unterschied im Wie: Nur wer achtsam heizt, sorgt für wohlige Wärme ohne dicke Luft – im eigenen Haus und in der Nachbarschaft.

Richtig Heizen mit Holz heißt vor allem, das Heizmaterial zu verstehen – trockenes, naturbelassenes Brennholz verbrennt sauber und effizient. Feuchtes Holz hingegen qualmt stark, riecht unangenehm und verursacht unnötig viele Schadstoffe. Ideal ist eine Holzfeuchte unter 20 Prozent – das erreicht man, wenn das Holz mindestens zwei Jahre luftig und wettergeschützt gelagert wurde. Ebenso wichtig ist das richtige Anzünden: Wer das Feuer „von oben“ entfacht, also kleine Anzündhölzer und Zündhilfen oben auflegt und darunter die größeren Scheite platziert, sorgt für eine saubere Flamme und deutlich weniger Rauch.

Was dagegen gar nicht ins Feuer gehört, sind lackierte, verleimte oder beschichtete Hölzer, Spanplatten oder Abfälle. Sie setzen beim Verbrennen giftige Stoffe frei und sind laut Bundesluftreinhaltegesetz verboten. Auch regelmäßige Wartung von Kamin und Ofen hilft, Emissionen zu vermeiden und Brennstoff zu sparen – ein Gewinn für Geldbörse, Gesundheit und Umwelt gleichermaßen.

Jede und jeder kann also dazu beitragen, dass Kufstein auch in der Heizsaison saubere Luft atmet. Wer bewusst heizt, spart Energie, schont Ressourcen und zeigt Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft. Die Stadt Kufstein bedankt sich bei allen, die darauf achten, dass Wärme nicht auf Kosten der Luftqualität entsteht.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Stadt auch in der kalten Jahreszeit ein Ort bleibt, an dem man tief durchatmen kann – gewärmt und in klarer Luft. Weitere Tipps und Informationen gibt es auf der Website des Landes Tirol unter [www.tirol.gv.at/umwelt/umweltrecht/luftreinhalterecht/richtig-heizen/](http://www.tirol.gv.at/umwelt/umweltrecht/luftreinhalterecht/richtig-heizen/)



**THIMO FIESEL, BA,**  
Ausschussobmann und  
Referent für Umwelt,  
Landwirtschaft  
und Forst, Gemeinderat  
der Kufsteiner Grünen,  
thimo.fiesel@gruene.at

Foto: Sebastian Müller



Scannen Sie den  
QR-Code für mehr  
Infos zum Heizen!

## Wir sind Kulturstadt.

Der Oktober 2025 wird mir wohl stets in guter Erinnerung bleiben. Selten zuvor hat die Stadtgemeinde Kufstein eine Kultursaison mit so vielen Veranstaltungen in so kurzer Zeit begonnen. Selten zuvor waren wir so gut besucht. Selten zuvor erreichten uns so viele positive Rückmeldungen. Das erste Abonnementkonzert mit renommiertem Schlagzeugensemble, das auch schon in der Elbphilharmonie gastierte, sorgte im ausverkauften Kultur Quartier mit seinen Neuinterpretationen der Werke von Ravel bis Beethoven für Begeisterung. Die beiden Nachtgespräche waren nicht nur informativ, sondern auch sehr berührend, ja geradezu erschütternd. Stefanie Sargnagel berichtete gemeinsam mit ihren damaligen Reisebegleiterinnen von einer spannenden Exkursion in den kurdischen Norden Syriens, wo der untergegangene IS erschreckende Abgründe hinterlassen hat und es doch zugleich viel Grund zur Hoffnung auf ein besseres Morgen gibt. Marcus Wadsak führte mit vielen Fakten einmal mehr vor Augen, wie verheerend der

menschengemachte Klimawandel tatsächlich ist und wie viel mehr Bedeutung diesem existentiellen Thema im Alltag gezollt werden müsste. Auch unser Poetry-Slam war gut besucht. Und schließlich war da noch dieses glanzvolle Konzert mit dem Titel „Conchita sings the Classics“: minutenlange stehende Ovationen, drei Zugaben, ein begeistertes Publikum, das diesen krönenden Abschluss des Pearl-Pride-Wochenendes in Kufstein noch gebührend feierte. Neben diesen städtischen Veranstaltungen kommen noch jene unserer Vereine hinzu, die das ihrige tun, um Kufstein noch bunter zu machen. Besonders hervorheben möchte ich die Literaturtage Sprachsalz, die nicht nur über 4000 Literaturbegeisterte anlockten, sondern medial sogar in der FAZ vertreten waren.

Von überall her kommen Menschen in unsere Stadt, die sich inzwischen weit über die Grenzen Tirols einen Namen als Heimatstätte hervorragender Musik-, Theater- und Literaturveranstaltungen gemacht hat.



**MAG. DR. KLAUS  
REITBERGER, MSc,**  
Referent Ausschuss  
für Kultur,  
Stadtmarketing und  
Tourismus,  
Die Parteifreien,  
reitberger@  
stadt.kufstein.at



**MAG. RICHARD SALZBURGER,**

Stadtrat, Referent des Ausschusses für Wirtschaft, Recht und Transparenz, Fraktionsvorsitzender Kufsteiner Volkspartei - Die Stadtpartei, office.ras@aon.at

## Bitte keine Verkehrsexperimente in der Innenstadt!

Es ist noch nicht lange her, dass der Bürgermeister verkündete, die von den Grünen angestrebte Idee einer verkehrsfreien Innenstadt nicht weiter zu verfolgen. Die Erleichterung, dem prognostizierten Verkehrschaos zu entkommen, das die Umsetzung mit sich gebracht hätte, war bei den vielen Skeptikern groß. Nun gibt es neuerliche Bestrebungen, in der Innenstadt, konkret in der Krankenhausgasse im Bereich der Musikschule und in der Josef-Egger-Straße zwischen Goldener Löwe und Volksschule, verkehrsfreie Zonen einzuführen.

Ich persönlich halte von derartigen Experimenten nichts. Schließlich wurde in der Krankenhausgasse um viel Geld vor nicht allzu langer Zeit eine von unserer Fraktion forcierte Shared-Space-Zone eingerichtet, wodurch eine „friedliche“ Koexistenz von Motorverkehr

und Fußgängern ermöglicht wurde. Sowohl in der Krankenhausgasse als auch in der Josef-Egger-Straße ist eine Zufahrt – insbesondere zu Schülertransportzwecken – unabdingbar. Eine besondere Beeinträchtigung der Fußgänger durch den fließenden Verkehr ist auf keiner der angeführten Straßen festzustellen. Dass, davon abgesehen, jede Verkehrseinschränkung in der Innenstadt gravierende Auswirkungen auf andere Straßenzüge hat, konnte man an den langen Sperren der Kreuzgasse und der Kinkstraße jüngst gut beobachten.

Aus meiner Sicht funktioniert der Verkehrsfluss in der Innenstadt derzeit gut und ich würde mir daher wünschen, dass von derartigen unnötigen Eingriffen in Zukunft Abstand genommen wird. Ihr Richard Salzburger

# Advent in Kufstein



## Markt · Genuss · Live-Musik

Im **Stadtpark** und auf der **Festung Kufstein** erwarten dich liebevoll dekorierte Stände, regionale Schmankerl, vielfältige Geschenkideen sowie ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Musikliebhaber:innen.

**Stadtpark**  
Mittwoch – Sonntag  
21.11. – 21.12.

**Festung**  
Samstag – Sonntag  
30.11. – 21.12.



Gemeinsam stark! Ein Kooperationsprojekt des TVB Kufsteinerland und der Stadt Kufstein.

www.kufstein.at

**K**  
**KUFSTEIN**  
erobert die Vorweihnachtszeit

# Stadtwerke Magazin



## WEIHNACHTEN MIT MEHRWERT

Von durchdachten Geschenkideen bis zum umweltfreundlichen Transport mit Beecar – die Stadtwerke Kufstein sorgen für nachhaltige Freude unter dem Weihnachtsbaum. Mehr auf Seite 6.

- **EnergieWerk Kufstein**
  - PV-Projekt mit Bürger\*innen-
  - beteiligung gestartet
- **Kostenloser Stadtbus**
  - An allen vier
  - Adventsamstagen
- **KufNet Weihnachtsaktion**
  - Gratis Surfen und tolle Preise
  - gewinnen

# Inhalt

## Stadtwerke Aktuell

- 4 7.500 m<sup>2</sup> Gewerbefläche in Kufsteiner Top-Lage**  
Die Stadtwerke Kufstein bieten eine attraktive Pachtmöglichkeit.
- 5 Herzlich willkommen im Team**  
Die Stadtwerke Kufstein freuen sich über neue Mitarbeiter\*innen.
- 6 Weihnachten mit Mehrwert**  
Von durchdachten Geschenkideen bis zum umweltfreundlichen Transport mit Beecar.

## Abfallwirtschaft

- 8 Nikolausbesuch, Sammelstellen-Tipps & Christbaumentsorgung**  
Das Wichtigste zur Abfallwirtschaft in Kufstein im Überblick.

## ECK Elektroinstallation

- 10 Ein Arbeitsleben in luftiger Höhe**  
Michael Kronthaler verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.

## Fernwärme

- 12 Starke Netze für eine starke Stadt**  
Umfangreiche Arbeiten im vergangenen Jahr sichern Strom, Wasser und Wärme für die Zukunft.

## Kaiserlift Kufstein

- 14 Saisonende am Kaiserlift Kufstein**  
Der Sessellift verabschiedet sich in die Winterpause.

## KufNet - Fernsehen, Internet, Telefon

- 16 Weihnachtsaktion mit Mehrwert**  
Mit einem Tarifupgrade drei Monate gratis surfen und tolle Preise gewinnen.

## Stadtbus

- 17 Kostenloser Stadtbus im Advent**  
Auch heuer fahren die Kufsteiner Stadtbusse an allen vier Adventsamstagen kostenlos.

## Lehrlingsakademie

- 18 Lehrberufe hautnah erleben**  
Zahlreiche Jugendliche und Eltern besuchten den Tag der Lehre in der Lehrlingsakademie, um sich über die acht möglichen Lehrberufe zu informieren.
- 20 Neues aus der Lehrlingsakademie**  
Acht neue Lehrlinge starteten ihre Ausbildung, gleichzeitig konnten neun Lehrlinge ihre Ausbildung erfolgreich abschließen.

## Neue Technologien

- 22 Das EnergieWerk Kufstein**  
Der Startschuss für ein Photovoltaikprojekt mit Bürger\*innenbeteiligung in Langkampfen ist gefallen.
- 24 E-Mobilität für alle**  
Ob Prämie, ein stetig wachsendes Ladenetz oder ein neuer Viellader-Tarif – die Stadtwerke Kufstein machen Elektromobilität noch attraktiver.

## Kundenberatung

- 26 Die Kundenberatung der Stadtwerke Kufstein**  
Das engagierte Team sorgt dafür, dass Anliegen rasch und kompetent bearbeitet werden.

### Impressum

**Herausgeber:** Stadtwerke Kufstein GmbH, Fischergries 2, 6330 Kufstein, Tel. 05372 6930, info@stwk.at, www.stwk.at, Firmenbuchnummer: 41696V, Firmenbuchgericht: LG Innsbruck, Auflage: 12.300 Stück

**Kontakt zur Redaktion:** leitner@stwk.at, 05372 6930-850

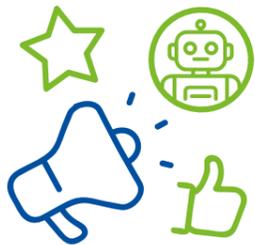
**Grafik & Layout:** O&K Kommunikation, Kufstein

**Druck:** Aschenbrenner, Kufstein

**Fotos:** Stadtwerke Kufstein, Foto Gretter, AdobeStock, Ingenieurbüro Passer & Partner Ziviltechniker GmbH

## UNSER NEUES MARKETING-TEAM: MIT DEINER KREATIVITÄT UND KI ALS WERKZEUG

**Marketing-Mitarbeiter\*in**  
**mit KI-Kompetenz**  
(m/w/d)



### DEINE MISSION.

- Gemeinsam im Team gestaltest du unsere digitale Marketingstrategie – kreativ, zielgruppenorientiert und KI-gestützt.
- Du entwickelst Kampagnen und Marketingkonzepte und sorgst für eine starke Markenpräsenz.
- Du planst und begleitest Marketingprojekte (Fotoshootings, Interviews, Kampagnen) und erstellst zielgruppengerechte Inhalte für verschiedene Kanäle (Website, Social Media, Stadtwerke Magazin etc.).
- Du etablierst und nutzt moderne KI-Tools zur Unterstützung von Content-Erstellung, Automatisierung, Zielgruppenanalyse und Performance-Optimierung.
- Gemeinsam mit internen Abteilungen und externen Partner\*innen setzt du neue Ideen um.

### DEINE VORTEILE.

- Du übernimmst eine wesentliche Rolle in einem kleinen, engagierten Marketing-Team mit viel Gestaltungsspielraum und Eigenverantwortung.
- Du arbeitest mit modernsten Tools und KI-Technologien (z. B. ChatGPT Pro, Canva Pro, Adobe Firefly, Jasper, Midjourney) in einem innovativen Umfeld.
- Du bist Teil eines Teams mit kurzen Entscheidungswegen, offener Du-Kultur und profitierst von attraktiven Zusatzleistungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Dich erwartet ein Arbeitsumfeld, das Vielfalt und Chancengleichheit fördert – in modernen Büros im Herzen von Kufstein mit optimaler Verkehrsanbindung.

### DEIN PROFIL.

- Du hast eine abgeschlossene Ausbildung oder ein Studium im Bereich Marketing, Kommunikation, Medien oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Du bringst Erfahrung im digitalen Marketing mit und hast Interesse an digitalen Trends und Freude an modernen Tools.
- Du gehst souverän mit KI-gestützten Anwendungen um und setzt sie bewusst im Marketing ein.
- Du beherrschst die gängigen Kreativprogramme (Adobe Photoshop, Illustrator, InDesign) und hast Erfahrung mit CMS-Systemen – oder bringst die Bereitschaft mit, dich rasch einzuarbeiten.
- Du denkst kreativ, hast ein gutes Gespür für Zielgruppen und Freude an Teamarbeit.

### Weitere Details:



stwk.at/karriere

### DU BIST BEREIT?

Dann gestalte mit uns die digitale Zukunft der Stadtwerke Kufstein und schick uns deine Bewerbung noch heute an: [personal@stwk.at](mailto:personal@stwk.at).  
Für weitere Informationen melde dich direkt bei mir:  
Daniel Gruber, +43 5372 6930-346

# 7.500 m<sup>2</sup> Gewerbefläche in Kufsteiner Top-Lage

## Stadtwerke Kufstein bieten attraktive Pachtmöglichkeit

In der Münchner Straße 22 in Kufstein steht eine vielseitig nutzbare Gewerbefläche zur Verfügung. Auf rund 7.500 m<sup>2</sup> eröffnet sich für Unternehmen die Chance, ihre Entwicklung am Standort Kufstein voranzutreiben.



Das Grundstück ist als Gewerbe- und Industriegebiet gewidmet und eignet sich damit für unterschiedliche Nutzungen.

Ein besonderer Vorteil ist die unmittelbare Nähe zur Autobahnauffahrt, die kurze Wege zu regionalen wie überregionalen Märkten ermöglicht. Auch die zentrale Lage innerhalb der Stadt sorgt für eine optimale Erreichbarkeit.

Die Pachtdauer beträgt fünf bis zehn Jahre.



### Interesse geweckt?

Unternehmen, die mehr erfahren oder einen Besichtigungstermin vereinbaren möchten, können sich direkt an die Stadtwerke Kufstein wenden.

### Kontakt

Patrick Geisler  
Tel.: 05372 6930-427, E-Mail: geisler@stwk.at

# Herzlich willkommen im Team



Edwin Albrecht  
KufNet



Dominik Biro  
Verwaltung (Lehrling)



Jaan Edenstrasser  
KufNet (Lehrling)



Theresa Leitner  
Marketing



Marcel Manzl  
ECK Elektroinstallation (Lehrling)



Matteo Wimmer  
ECK Elektroinstallation (Lehrling)

# Weihnachten mit Mehrwert

## Regionale Geschenke – klimafreundlich mit Beecar nach Hause

Ob moderne Haushaltsgeräte, praktische Gutscheine für das Elektro Center Kufstein oder regionale Klassiker – bei den Stadtwerken Kufstein gibt es Weihnachtsgeschenke, die garantiert Freude bereiten. Und mit Beecar, dem umweltfreundlichen „Rentierschlitten“, können alle Präsente bequem und nachhaltig nach Hause geliefert werden.



### Alles für Haushalt, Unterhaltung und festliche Beleuchtung

Im Elektro Center Kufstein finden Kundinnen und Kunden eine große Auswahl an Haushaltsgeräten renommierter Marken, moderne Unterhaltungselektronik und stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung. Wer sich nicht festlegen kann, liegt mit einem Geschenkgutschein immer richtig. Die engagierten ECK-Mitarbeiter beraten mit Fachwissen und Herz und helfen gerne bei der Auswahl der passenden Geschenke. Auf Wunsch sind auch die Lieferung, der Transport und die fachgerechte Installation der Geräte möglich.



Das Elektro Center Kufstein ist montags bis donnerstags von 7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr sowie freitags von 7:00 bis 16:00 Uhr durchgehend geöffnet.

### Heimatgefühl zum Verschenken

Die Kundenberatung der Stadtwerke Kufstein ist die richtige Adresse für regionale Geschenkklassiker!

- **KufsteinCard:** bietet ein vielfältiges Freizeitprogramm
- **Kaiserlift-Saisonkarte:** Naturerlebnis für Jung und Alt
- **Kufstein Monopoly Edition:** Spielspaß mit Heimatgefühl

Als nachhaltige Alternative zu Geschenkpapier gibt es außerdem hübsche Baumwollsackerl, die sich immer wieder verwenden lassen.

Die Kundenberatung am Fischergries ist Montag bis Freitag von 7:30 bis 17:00 Uhr, mittwochs sogar bis 19:00 Uhr geöffnet.



### Mit Beecar durch die Weihnachtszeit

Damit die Geschenke auch klimafreundlich nach Hause kommen, steht Beecar E-Carsharing bereit. Für jeden Zweck gibt es das passende Fahrzeug: Der Transporter eignet sich perfekt, um größere Geschenke zu transportieren, während für die Einkaufstour durch die Stadt ein wendiger City-Flitzer genügt. So wird das regionale Weihnachtsshopping nicht nur entspannter, sondern auch umweltfreundlicher.

**Wer regional einkauft, beschenkt nicht nur die Liebsten, sondern unterstützt gleichzeitig die Menschen und Betriebe in Kufstein.**

**Für alle, die lieber auf die Piste als in die Einkaufsstraße fahren:** Auf dem BEE6 und BEE4 sind ab sofort wieder Skiträger montiert – perfekt für den nächsten Winterausflug!



**Mehr zu Beecar E-Carsharing:**  
www.beecar.at





# Abfall- wirtschaft in Kufstein

## Nikolausbesuch, Sammelstellen-Tipps und Christbaumentsorgung

*Die Feiertage stehen vor der Tür. Hier sind die wichtigsten Infos zur Abfallwirtschaft in Kufstein im Überblick.*

### Nikolaus am Recyclinghof

Am Freitag, **5. Dezember 2025**, von 14:00 bis 14:30 Uhr, besucht der Nikolaus den Kufsteiner Recyclinghof. Er sorgt für vorweihnachtliche Stimmung und verteilt Überraschungen an Groß und Klein. Gerne steht er auch für Fotos bereit.

### Sammelstellen bewusst nutzen

Erfahrungsgemäß fällt rund um die Feiertage besonders viel Müll an. Um die Sammelstellen auch in dieser Zeit sauber zu halten, können Wertstoffe jederzeit beim Mini-Recyclinghof in der Münchner Straße oder direkt am Recyclinghof Kufstein (Feiertagsöffnungszeiten siehe Infobox) entsorgt werden.

### Christbaumentsorgung

Nach den Feiertagen beginnt die Sammlung der Christbäume. Diese einfach – vollständig ohne Schmuck – vor das Haus stellen. Am **7. und 9. Jänner 2026** übernehmen die Mitarbeitenden des Recyclinghofs gemeinsam mit dem Entsorgungspartner die Abholung. Die Bäume werden anschließend zerkleinert und im Biomasseheizkraftwerk der Bioenergie Kufstein als nachhaltiger Brennstoff genutzt.

Nachhaltigkeit und Festlichkeiten können Hand in Hand gehen – für eine saubere Stadt und einen positiven Start ins neue Jahr!



### Feiertags Öffnungszeiten

- **Mittwoch, 24. Dezember 2025**  
8–12 Uhr
- **Donnerstag, 25. Dezember 2025**  
geschlossen
- **Freitag, 26. Dezember 2025**  
geschlossen
- **Mittwoch, 31. Dezember 2025**  
8–12 Uhr
- **Donnerstag, 1. Jänner 2026**  
geschlossen
- **Dienstag, 6. Jänner 2026**  
geschlossen

# Ein Arbeitsleben in luftiger Höhe

Michael Kronthaler verabschiedet sich in den Ruhestand

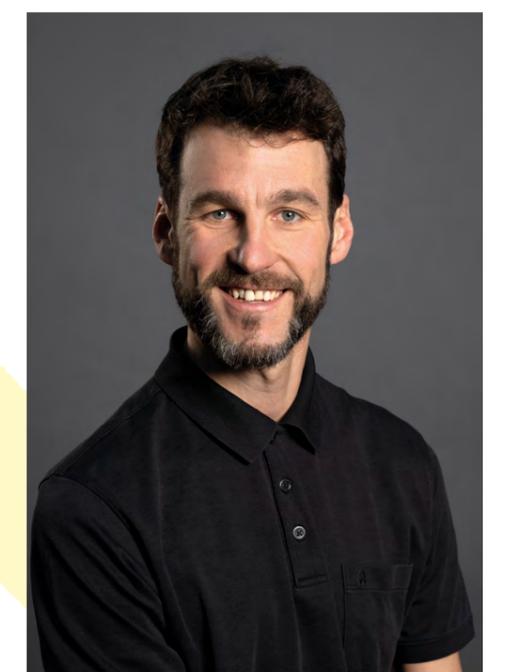


Lieber Mich! Wir wünschen dir alles Gute für deinen Ruhestand, viel Gesundheit und eine erholsame Zeit im neuen Lebensabschnitt.

Michael Kronthaler und ECK Bereichsleiter Sebastian Kröll.

Nach 46 Dienstjahren voller Engagement, Zuverlässigkeit und Herzblut wurde Michael Kronthaler Ende September von ECK Elektroinstallation in den Ruhestand verabschiedet. Mit „seinem“ orangen Steiger war er in Kufstein bei fast allen bekannt. Jahrzehntlang war „Mich“ für die Errichtung und Wartung der Straßenbeleuchtung in der ganzen Stadt zuständig und sorgte so für mehr Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Auch beim Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung oder bei Arbeiten hoch über den Dächern war er stets zur Stelle.

Nun ist es Zeit für einen Wechsel. David Naschberger übernimmt die Aufgaben und ist künftig der Zuständige für die öffentliche Beleuchtung sowie für alle Arbeiten in luftiger Höhe. Durch seine jahrelange Berufserfahrung und verlässliche Vertretung von Michael ist er der ideale Nachfolger.



David Naschberger ist der ideale Nachfolger.

# Starke Netze für eine starke Stadt

## Ein Jahr im Zeichen der Versorgungssicherheit

2025 war für die Stadtwerke Kufstein ein intensives Jahr voller Bau- und Sanierungsarbeiten. Damit Strom, Wasser, Abwasser und Fernwärme auch in Zukunft zuverlässig fließen, haben die Teams zahlreiche Projekte umgesetzt. Von Leitungs- und Netzverstärkungen bis zu großflächigen Erneuerungen – die Investitionen zahlen auf ein Ziel ein: höchste Versorgungssicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger.



Das Ausfalls- und Spitzenlastheizwerk in Morsbach sorgt für unterbrechungsfreie Fernwärmeversorgung.

### Instandhaltung und Ausbau in allen Netzen

Wie jedes Jahr wurden die frostfreien Monate genutzt, um notwendige Arbeiten umzusetzen. Besonders umfangreich waren heuer die Projekte im Wasser- und Abwassernetz. Neue Leitungen, modernisierte Anschlüsse und Sanierungen sichern langfristig eine stabile Versorgung. Auch im Bereich Strom wurden Straßenöffnungen genutzt, um die Netze zu verstärken und gleichzeitig Synergien mit dem KufNet Glasfaserausbau oder der Straßenbeleuchtung zu nutzen.

„Gerade bei der Stromversorgung ist die laufende Erneuerung entscheidend. Unsere Netze müssen nicht nur stabil bleiben, sondern auch den steigenden Anforderungen gerecht werden“, betont Johannes Juffinger, Stadtwerke Prokurist und Bereichsleiter Stromversorgung. „Darum nutzen wir jede Gelegenheit, Arbeiten effizient mit anderen Projekten zu kombinieren und die Belastung für Anrainerrinnen und Anrainer so gering wie möglich zu halten.“

„Wartung und Modernisierung sind das Rückgrat einer verlässlichen Infrastruktur“, ergänzt Reinhard Senfter, Bereichsleiter für Wasser und Abwasser. „Auch wenn Baustellen manchmal für Unannehmlichkeiten sorgen – sie sind die Basis dafür, dass unsere Netze jahrzehntelang stabil und leistungsfähig bleiben.“



### Fernwärme wächst weiter

Besonders sichtbar war 2025 der Ausbau der Fernwärmeversorgung. Allein in diesem Jahr konnten 29 neue Hausanschlüsse realisiert und 2.170 Meter Leitung verlegt werden. Mit dem neuen Ausfalls- und Spitzenlastheizwerk in Morsbach, das vor kurzem seinen Betrieb aufgenommen hat, wird die Versorgung noch robuster. „Das Interesse an einer komfortablen, nachhaltigen und sicheren Wärmeversorgung ist groß“, sagt Walter Eisenmann, Geschäftsführer der Bioenergie Kufstein. „Das neue Heizwerk sorgt dafür, dass wir auch an besonders kalten Tagen oder bei Ausfällen jederzeit Wärme ins Netz einspeisen können.“

### Dank an die Bevölkerung

Die vielen Projekte haben auch bedeutet: offene Straßen, Umleitungen und Einschränkungen. Die Stadtwerke Kufstein danken allen Kufsteinerinnen und Kufsteinern für ihr Verständnis und ihre Geduld. Mit ihrer Unterstützung konnte ein wichtiger Beitrag zur Zukunftssicherheit geleistet werden.



### Arbeiten 2025 auf einen Blick

- **Strom:** Verstärkungen des Versorgungsnetzes in mehreren Straßenzügen
- **Wasser & Abwasser:** Erneuerung von Hauptleitungen und Hausanschlüssen (u. a. Schützenstraße, Pienzenauerstraße, Weissachstraße, Kreuzgasse, Kaiseraufstieg, Meraner Straße)
- **Fernwärme:** 29 neue Hausanschlüsse, 2.170 Meter neue Leitung, Bau des Ausfalls- und Spitzenlastheizwerks in Morsbach
- **Synergien:** Abstimmung mit Straßenbauprojekten, paralleler Glasfaserausbau





# Saisonende am Kaiserlift Kufstein

## Rückblick, Revisionen und ein gelungener Abschluss

*Gut 50.000-mal drehte sich das Drehkreuz bei der Talstation. Diese beachtliche Zahl zeigt, dass der Kaiserlift Kufstein in diesem Jahr wieder ein Publikumsmagnet war.*

### Saisonhöhepunkte 2025

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Kufsteinerland wurden auch 2025 wieder großartige Veranstaltungen angeboten. Von Ende Juni bis Ende August fanden die beliebten Kaiserlift Morgenfahrten statt. Einheimische und Gäste konnten den Tag am Berg mit Yoga, geführten Erlebnistouren oder einem Trail-Running-Workshop beginnen. Diese Angebote erfreuen sich großer Nachfrage.

Ein besonderes Highlight war „Musik am Berg“ am ersten Septemberwochenende: Bei traumhaftem Wetter sorgten regionale Musikgruppen für unvergessliche Stunden in einzigartiger Kulisse.

### Arbeiten im Einklang mit der Natur

Neben dem täglichen Betrieb standen auch 2025 wichtige Arbeiten an. Nach dem Rückbau der Seilbrücke folgten im Herbst umfassende Revisionsarbeiten. Dabei wurde stets auf höchste technische Sicherheit sowie auf die Besonderheiten des Naturschutzgebiets Kaisergebirge geachtet. Mit Abschluss dieser Maßnahmen ist der Weg für die Wiederverleihung der Konzession frei – ein wichtiger Schritt für den sicheren Betrieb in den kommenden 20 Jahren.

### Dankbar zurück, zuversichtlich voraus

„Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in dieser Saison begleitet haben. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen

den Kaiserlift als Tor zum Naturerlebnis nutzen“, freut sich Andreas Riedmann, Bereichsleiter Kaiserlift Kufstein.

Seit dem 2. November 2025 befindet sich der Lift in in seiner wohlverdienten Winterpause. Nach der gründlichen Revision startet er am **1. Mai 2026** in seine nächste Saison – mit vielen Erlebnissen für Groß und Klein.



Die Kaiserlift-Saisonkarte ist das perfekte Weihnachtsgeschenk!



Hier online bestellen.

**K**  
**KUFSTEIN**  
Kaiserlift

**K**  
**KUFSTEIN**  
Naturerlebnis Kaisergebirge

# Großartige Weihnachten mit KufNet

## Gratis Internet, tolle Preise und sorglose Finanzierung

KufNet macht den Advent zur schnellsten Zeit des Jahres: Alle Kundinnen und Kunden, die zwischen **24. November und 19. Dezember 2025** in eine höhere Tarifstufe wechseln, erhalten drei Monate kostenloses Internet\*. Unter allen Upgrades werden zudem attraktive Preise verlost: ein Samsung Smart-TV, ein Apple iPad und ein Jahr Gratis-Internet.

**Technik SORGLOS einfach finanzieren: 0 % Zinsen, 100 % Service**  
Die KufNet „SORGLOS einfach Finanzierung“ macht moderne Technik erschwinglich. Bei teilnehmenden Fachhandelspartnern vor Ort oder online (Partnerlisten unter [www.kufnet.at/sorglos-einfach](http://www.kufnet.at/sorglos-einfach)) können KufNet-Kundinnen und -Kunden bis zu drei Geräte aus den Bereichen Unterhaltungselektronik und IT auswählen. KufNet übernimmt die Finanzierung\*\* – ohne Zinsen und Gebühren – bei flexibler Ratenzahlung über 24 Monate.

\*24 Monate Mindestvertragslaufzeit und Tarifbindung.  
\*\*Maximal 2.400 Euro.



Alle Infos zur Aktion finden Sie auf [www.kufnet.at](http://www.kufnet.at) oder telefonisch unter 05372 6930 351.



# Kostenloser Stadtbus im Advent

## Stressfrei und umweltfreundlich zum Adventshopping

*Auch heuer fahren die Kufsteiner Stadtbusse an allen vier Adventsamstagen kostenlos. Dies erspart den Fahrgästen nicht nur die Mühen des Straßenverkehrs, sondern leistet auch einen Beitrag zum Umweltschutz.*

An den verkaufstarken **Adventsamstagen** ist Stau im Stadtgebiet von Kufstein vorprogrammiert. Da ist es besser, auf den Stadtbus umzusteigen. Die Stadtwerke Kufstein ermöglichen auch 2025 wieder die kostenlose Nutzung des beliebten Nahverkehrsmittels in der Adventszeit.

Stadtbusses auch die Umwelt geschont – weniger Staus, weniger Abgase und mehr Platz für Weihnachtsstimmung in der Kufsteiner Innenstadt.

### Alle Jahre wieder

Der Kufsteiner Stadtbus ist an allen vier Adventssamstagen gratis unterwegs:

- **29. November 2025** Erster Adventsamstag
- **6. Dezember 2025** Zweiter Adventsamstag (Heiliger Nikolaus)
- **13. Dezember 2025** Dritter Adventsamstag
- **20. Dezember 2025** Vierter Adventsamstag

Wer das kostenlose Angebot nutzt und das Auto zu Hause lässt, genießt nicht nur eine entspanntere Adventszeit, sondern kann auch ruhigen Gewissens den einen oder anderen Glühwein auf dem Christkindlmarkt trinken. Ganz nebenbei wird durch die gemeinsame Nutzung des



### Weitere Informationen

Haltestellen, Linienführungen und Fahrpläne sind jederzeit in der VVT-App oder online auf der Website der Stadtwerke Kufstein abrufbar: [www.stwk.at/stadtbus](http://www.stwk.at/stadtbus)



Hier geht es zu der Website.

# JETZT AUF DIGITALRADIO UMSTEIGEN

KufNet schaltet ab sofort schrittweise das Analogradio im Kabelnetz ab, dadurch ist nur noch ein digitaler Empfang möglich.



Bereits heute genießen alle Kundinnen und Kunden dank Digitalempfang kristallklaren Klang und eine große Programmvierfalt mit rund 50 Sendern. Wer bisher mit einer älteren Stereoanlage über den Kabel-TV-Anschluss gehört hat, benötigt künftig ein digitales Gerät.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Auswahl eines passenden Geräts, das sich einfach an Ihre bestehende Anlage anschließen lässt.

- +43 5372 6930 351
- [info@kufnet.at](mailto:info@kufnet.at)
- [www.kufnet.at](http://www.kufnet.at)

**KEIN ANALOGRADIO-EMPFANG MEHR ÜBER KUFNET**

# Lehrberufe hautnah erleben

## Erfolgreicher „Tag der Lehre“ bei den Stadtwerken Kufstein und Kufgem

*Volle Räumlichkeiten, neugierige Fragen und viele Aha-Momente: Beim „Tag der Lehre“ im September 2025 öffneten sich die Türen der gemeinsamen Lehrlingsakademie. Zahlreiche Jugendliche und ihre Eltern nutzten die Gelegenheit, um insgesamt acht Lehrberufe kennenzulernen.*

### Ein Tag zum Ausprobieren

An den Mitmachstationen präsentierten Ausbilderinnen, Ausbilder und Lehrlinge ihren Berufsalltag persönlich und praxisnah. Ob Glasfaserkabel spleißen, Stromkabel verlegen, in IT-Netzwerke eintauchen oder klassische Büroaufgaben erledigen – die Besucherinnen und Besucher wurden aktiv eingebunden.

Die Gäste konnten Einblicke in insgesamt acht Ausbildungswege gewinnen: von den technischen Bereichen Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnologie und Applikationsentwicklung über den kaufmännischen Bereich bis hin zu den beiden neuen Berufsfeldern Einzelhandelskauffrau/-mann mit Schwerpunkt Elektro-Elektronikberatung und Vermessungs- und Geoinformationstechnik.

### Stimmen aus der Lehrlingsakademie

„Der Tag der Lehre ist die Einladung, sich ein echtes Bild vom Berufsleben zu machen – ehrlich, greifbar und motivierend“, betonen Stephanie Winkler und Lisa Noggler, Verantwortliche für die Lehrlingsakademie.

Auch Daniel Gruber, Geschäftsführer der Stadtwerke Kufstein, ist beeindruckt: „Viele unserer heutigen Führungskräfte haben ihre Karriere mit einer Lehre bei uns begonnen. Das zeigt, welche Chancen eine Ausbildung bei den Stadtwerken und bei Kufgem bietet.“

### Ausbildung mit Qualität und Zukunft

Über 40 erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder begleiten die Lehrlinge durch ihre Lehrzeit und unterstützen sie nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer persönlichen Entwicklung. Für die hohe Qualität wurden die Stadtwerke und Kufgem bereits mehrfach ausgezeichnet – sowohl vom Land Tirol als auch vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.



Jugendliche verfolgen aufmerksam die Erklärungen des Ausbilders von ECK Elektroinstallation.



Zwei Kufgem Mitarbeiter aus dem Bereich IT-Systemtechnik zeigen, wie moderne Netzwerke aufgebaut werden.

### Begleitung auf dem Weg zum Traumberuf

Bei Interesse steht das Team der Lehrlingsakademie das ganze Jahr über für Fragen bereit, organisiert Schnuppertage und unterstützt Jugendliche bei der Wahl des passenden Berufes.



Mehr zur Lehrlingsakademie:  
[www.lehrling.tirol](http://www.lehrling.tirol)



Thomas Schiestl, Sarah Sulzbacher, Marcel Manzl, Dominik Biro, David Griesser, Matteo Wimmer, Jaan Edenstrasser und Arian Begic freuen sich auf ihre spannende Ausbildung bei den Stadtwerken Kufstein und Kufgem.



Christoph Obinger und Jonas Pirchmoser haben 2025 ihre Ausbildung zum Elektroniker erfolgreich abgeschlossen. Prokurist und Bereichsleiter Armin Eder, Ausbilder Markus Winkler sowie Betriebsratsvorsitzender und Ausbilder Sigurd Katz sind stolz auf die beiden.



David Wurzer, Christian Heinrich, Niklas Gruber und Jonas Steindl feiern ihren erfolgreichen Lehrabschluss mit den Verantwortlichen von Kufgem – Lisa Noggler, Andreas Mayer und Florian Hutz.



Anna-Sofie Juffinger freut sich mit Bereichsleiter Roland Staudinger und Ausbilder Markus Winkler und Stephanie Winkler über ihren ausgezeichneten Lehrabschluss.



Piero Lang, Simon Hannemann und Marcel Lorenzen haben die Lehrabschlussprüfung zum Elektrotechniker mit gutem Erfolg absolviert.

# Neues aus der Lehrlingsakademie

## Motivierter Start und erfolgreiche Abschlüsse der Lehrausbildung

Seit Herbst 2025 verstärken acht neue Lehrlinge die Lehrlingsakademie der Stadtwerke Kufstein und Kufgem. Mit abwechslungsreichen Workshops in den ersten Ausbildungswochen starteten sie motiviert in die Lehre. Gleichzeitig feierten zahlreiche Lehrlinge ihren Lehrabschluss. Sie setzen ihren Berufsweg als gut ausgebildete Fachkräfte in den beiden Unternehmen fort.

### Spannender Einstieg

Mit acht neuen Lehrlingen verzeichnet die Lehrlingsakademie heuer wieder einen starken Zuwachs. Dominik Biro (Bürokaufmann), Jaan Edenstrasser (Elektroniker), David Griesser und Marcel Manzl (Elektrotechnik), Arian Begic und Sarah Sulzbacher (Informationstechnologie) sowie Thomas Schiestl (Geoinformationstechnologie) starteten 2025 ihre Ausbildung bei den Stadtwerken Kufstein und dem IT-Tochterunternehmen Kufgem.

Die ersten Wochen standen ganz im Zeichen des Kennenlernens, des Zusammenhalts und des gemeinsamen Lernens. Besonders großen Anklang fand ein gemeinsamer Kochkurs. Ergänzt wurde das Programm durch spannende Einheiten zu Arbeitssicherheit, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen, Teambuilding, Selbstsicherheit, Kommunikation sowie Geld und Finanzen.

Ein besonderes Highlight war außerdem der Besuch bei der Stadtgemeinde, wo die Lehrlinge von Bürgermeister Martin Krumschnabel und Stadtdirektorin Fiona Primus herzlich begrüßt wurden – ein Erlebnis, das ihnen sicher in Erinnerung bleiben wird.

### Fachkräftezuwachs für das eigene Unternehmen

Während die neuen Lehrlinge ihre ersten Schritte machen, haben andere einen wichtigen Meilenstein erreicht: ihre Lehrabschlussprüfung (LAP).

### Im Laufe des Jahres 2025 konnten folgende Lehrlinge ihre Ausbildung erfolgreich abschließen:

- Fiona Hell (Kufgem)
- Anna-Sofie Juffinger (Stadtwerke Kufstein, mit Auszeichnung)
- Jonas Pirchmoser (Stadtwerke Kufstein)
- Christoph Obinger (Stadtwerke Kufstein)
- Niklas Gruber (Kufgem, mit gutem Erfolg)
- Christian Heinrich (Kufgem)
- Jonas Steindl (Kufgem, mit gutem Erfolg)
- David Wurzer (Kufgem)
- Simon Hannemann (Stadtwerke Kufstein, mit gutem Erfolg)
- Piero Lang (Stadtwerke Kufstein, mit gutem Erfolg)
- Marcel Lorenzen (Stadtwerke Kufstein, mit gutem Erfolg)

### Eine erfreuliche Nachricht

Alle Lehrlinge setzen ihren Berufsweg als top ausgebildete Fachkräfte bei den Stadtwerken oder bei Kufgem fort. „Wir freuen uns sehr, dass alle Lehrlinge bei uns bleiben wollen. Das ist nicht selbstverständlich“, weiß Kufgem Geschäftsführer Florian Schletter, und Stadtwerke Geschäftsführer Wolfgang Gschwentner ergänzt: „Das bestätigt die hohe Qualität unserer Ausbildung und zeigt die Verbundenheit mit dem Unternehmen.“

# EnergieWerk Kufstein

## Photovoltaikprojekt mit Bürger\*innenbeteiligung in Langkampfen gestartet

Auf einer bislang als Mülldeponie verwendeten Fläche in Langkampfen entsteht ein Ort voller Energie: Das EnergieWerk Kufstein wird künftig sauberen Sonnenstrom liefern und Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnen, aktiv Teil der regionalen Energiewende zu werden.



Baustart EnergieWerk Kufstein: Michael Gstrein (HTB Baugesellschaft m. b. H.), Andreas Riedmann (Baukoordinator der Stadtwerke Kufstein GmbH), Marc Rappenecker (Projektleiter „Neue Technologien“ der Stadtwerke Kufstein GmbH), Stefan Graf (Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Kufstein), Andreas Ehrenstrasser (Bürgermeister der Gemeinde Langkampfen), Daniel Gruber (technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Kufstein GmbH), Johannes Juffinger (Prokurist der Stadtwerke Kufstein GmbH) und Theresa Leitner (Marketing-Mitarbeiterin der Stadtwerke Kufstein GmbH).

Visualisierung der geplanten Photovoltaikanlage auf der Altlast-Deponie in Langkampfen.



### Ein Projekt mit Weitblick

Die neue Photovoltaikanlage wird auf der ehemaligen Mülldeponie errichtet – ein bewusst gewählter Standort. „Solche Flächen sind ideal, da sie auf lange Zeit der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung entzogen sind und noch nicht anderweitig baulich genutzt werden können“, erklärt Marc Rappenecker, Projektleiter für „Neue Technologien“ bei den Stadtwerken Kufstein. Die Module verteilen sich auf rund 8.000m<sup>2</sup>. Mit einer Leistung von ca. 1.200 kWp erzeugt die Anlage jährlich genug Strom für etwa 350 Haushalte. Der Baustart erfolgte Anfang September 2025, die Fertigstellung ist je nach Witterung bis zum Jahresanfang 2026 vorgesehen.

### Das EnergieWerk Kufstein auf einen Blick

- Standort: Mülldeponie in Langkampfen
- Fläche: rund 8.000 m<sup>2</sup>
- Leistung: ca. 1.200 kWp
- Energieertrag: für etwa 350 Haushalte jährlich
- Baustart: Anfang September 2025
- Fertigstellung: bis Jahresbeginn 2026 geplant
- Beteiligung: Details auf [www.stwk.at/energiwerk-kufstein](http://www.stwk.at/energiwerk-kufstein)

### Beteiligung für alle

„Bürgerinnen und Bürger können sich sowohl finanziell als auch ideell beteiligen. Je nach Modell profitieren sie dabei bis zu 20 Jahre lang von einer monatlichen Energiegutschrift. Der Name EnergieWerk bringt genau das zum Ausdruck: ‚Energie‘ steht für den gemeinsamen Ausbau erneuerbarer Energieanlagen, ‚Werk‘ verweist auf die Stadtwerke als Initiator. Unter diesem Namen werden künftig weitere Projekte umgesetzt“, erklärt Marc Rappenecker, Projektleiter „Neue Technologien“

bei den Stadtwerken Kufstein. Daniel Gruber, technischer Geschäftsführer bei den Stadtwerken Kufstein, ergänzt: „Mit dem EnergieWerk Kufstein setzen wir ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit. Wir wollen die Energiewende nicht nur begleiten, sondern sie im Rahmen der neu geschaffenen gesetzlichen Vorgaben und Möglichkeiten aktiv gestalten – gemeinsam mit den Menschen in der Region.“

### Verantwortung für die Region

Mit dem EnergieWerk Kufstein zeigen die Stadtwerke Kufstein, dass die Energiewende keine Vision, sondern gelebte Realität ist. Dies gelingt durch echte Beteiligung, sinnvolle Flächennutzung und einen klaren Blick in die Zukunft. Es geht um Verantwortung, Zusammenhalt und eine lebenswerte Region für kommende Generationen.



**Jetzt informieren und mitmachen!**  
Interessierte erhalten weitere Informationen direkt bei den Stadtwerken Kufstein:

Telefonisch unter +43 5372 6930, per E-Mail an [neutechnologien@stwk.at](mailto:neutechnologien@stwk.at) oder online unter [www.stwk.at/energiwerk-kufstein](http://www.stwk.at/energiwerk-kufstein).



Hier geht es zu der Website.



Unser Ziel ist es, Elektromobilität für alle noch attraktiver zu machen – mit fairen Tarifen, einem stetig wachsenden Ladnetz und 100 % Ökostrom. So treiben wir gemeinsam die Energiewende in Kufstein aktiv voran.“

Marc Rappenecker, Projektleiter „Neue Technologien“ bei den Stadtwerken Kufstein.

# E-Mobilität für alle



## Stadtwerke Kufstein stärken Nachhaltigkeit

*Ob Prämie, ein stetig wachsendes Ladnetz oder ein neuer Viellader-Tarif – die Stadtwerke Kufstein machen Elektromobilität noch attraktiver.*

### Prämie für E-Autofahrer\*innen

Auch im Jahr 2025 können Besitzerinnen und Besitzer von Elektroautos die THG-Quote (Treibhausgasminderungsquote) beantragen. Diese staatliche Förderung wird jährlich ausgeschüttet und honoriert den Verzicht auf fossile Kraftstoffe. Heuer beträgt die Auszahlung 82 Euro pro Fahrzeug.



Jetzt Prämie sichern!

### Öffentliches Ladnetz

Das öffentliche Ladnetz der Stadtwerke Kufstein wird kontinuierlich ausgebaut. In den vergangenen Monaten wurden zusätzliche Ladepunkte errichtet. Unter anderem kamen neue Anschlüsse bei der Kufstein Arena, beim Bürogebäude in der Münchner Straße 23 sowie beim Freischwimmbad Kufstein hinzu. Außerdem ist eine weitere Station am Campus der Fachhochschule Kufstein geplant. Damit betreiben die Stadtwerke Kufstein inzwischen über 100 Ladepunkte in Kufstein und Umgebung – alle mit 100 Prozent Ökostrom versorgt.



Alle Ladepunkte im Überblick.

### Neuer Viellader-Tarif „Lade PLUS“

Seit Oktober 2025 gibt es für Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Kufstein und KufNet den exklusiven Tarif „Lade PLUS“. Dieser richtet sich an Vielfahrerinnen und Vielfahrer, die regelmäßig die öffentlichen Ladestationen der Stadtwerke Kufstein nutzen.

### Die Vorteile im Überblick:

- 0,39 Euro/kWh – AC-Ladung (bis 22 kW)
- 0,49 Euro/kWh – DC-Ladung (bis 400 kW)
- 9,50 Euro Grundgebühr pro Monat
- 0,06 Euro/Minute Infrastrukturgebühr bei DC-Ladungen ab der 121. Minute

„Mit ‚Lade PLUS‘ schaffen wir ein faires und wettbewerbsfähiges Angebot für unsere treue Kundschaft und setzen ein weiteres Zeichen für nachhaltige Mobilität in der Region“, sagt Marc Rappenecker, Projektleiter „Neue Technologien“ bei den Stadtwerken Kufstein.

Wer nicht in den neuen Viellader-Tarif „Lade PLUS“ wechseln möchte, bleibt automatisch im bisherigen Tarif und braucht nichts zu unternehmen.

### Weitere Informationen

Fragen können Sie gerne telefonisch unter 05372 6930 oder per Mail an e.mobility@stwk.at stellen.



# Die Kundenberatung der Stadtwerke Kufstein

## Service mit Persönlichkeit und Fachwissen

*In der Kundenberatung der Stadtwerke Kufstein wird Service großgeschrieben. Das engagierte Team sorgt dafür, dass Anliegen rasch und kompetent bearbeitet werden.*



### Rechnungen & Tarife

Unterstützung gibt es bei Teilzahlungen, Vertragsfragen und Verbrauchsanalysen zu den Themen Strom, Wasser, Müll und Fernwärme.



### Versorgung & Infrastruktur

Informationen zu Abfallwirtschaft, Fernwärme, Wasser und Kanal sowie zu laufenden Projekten sind dort erhältlich.



### Mobilität & Freizeit

Die Beratung umfasst Angebote wie den Stadtbus, den Kaiserlift, Beecar und die KufsteinCard sowie weitere Möglichkeiten für ein nachhaltiges Leben in Kufstein.



### Energieeffizienz & Förderungen

Tipps zum Energiesparen sowie Informationen zu aktuellen Förderprogrammen helfen, Projekte optimal umzusetzen.



### Digitale Services & Smart Meter

Hilfestellung gibt es auch bei der Nutzung von Online-Services und zu allen Fragen rund um den Smart Meter.



### Persönliche Betreuung für Gewerbekund\*innen

Im Gewerbebereich stehen zwei erfahrene Energieprofis zur Verfügung: Jutta Leibold und Franz Wurzer.

- **Portfoliomanagement & Energiebeschaffung**  
Maßgeschneiderte Lösungen für den jeweiligen Energiebedarf – transparent und wirtschaftlich.
- **Vertragsabwicklung & persönliche Beratung**  
Direkte Betreuung bei Vertragsfragen, Angebotslegung und individuellen Anforderungen.



### Öffnungszeiten & Kontakt

Die Kundenberatung am Fischergries 2 ist von Montag bis Freitag von 7:30 bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet, mittwochs sogar bis 19:00 Uhr. Außerdem erreichen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter telefonisch unter 05372 6930 und per E-Mail an [kundenberatung@stwk.at](mailto:kundenberatung@stwk.at).

# Klartext

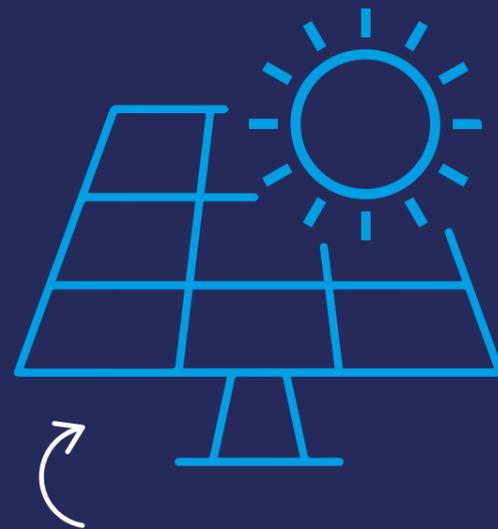
Fachwissen auf den Punkt gebracht

## EnergieWerk Kufstein

### 1 Was ist das EnergieWerk Kufstein?

Das EnergieWerk Kufstein ist ein Bürger\*innenbeteiligungsmodell der Stadtwerke Kufstein. Es bietet Interessierten die Möglichkeit, sich aktiv an der regionalen Energiewende zu beteiligen. Das erste Projekt ist eine Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Mülldeponie in Langkampfen. Aufgrund ihrer Vorgeschichte ist diese Fläche ideal für die Energiegewinnung geeignet und es müssen keine neuen Flächen versiegelt werden.

Langfristig sollen im Rahmen des EnergieWerks weitere nachhaltige Formen der Energiegewinnung realisiert werden, beispielsweise Windkraft.



### 2 Was zeichnet diese Photovoltaikanlage aus?

- Standort: ehemalige Mülldeponie in Langkampfen
- Fläche: rund 8.000 m<sup>2</sup>
- Leistung: ca. 1.200 kWp
- Versorgt: etwa 350 Haushalte jährlich
- Baustart: Anfang September 2025
- Fertigstellung: bis Frühjahr 2026 geplant

### 3 Wie funktioniert die Beteiligung?

Interessierte können mitmachen und ihren Anteil am Sonnenstrom erwerben – bis zu 3 kWp pro Haushalt. kWp steht für „Kilowatt-Peak“ und beschreibt die maximale Leistung einer Solaranlage bei vollem Sonnenschein. Für die Beteiligung gibt es über einen Zeitraum von 20 Jahren jedes Jahr eine Gutschrift von 1.000 kWh pro 1 kWp auf die eigene Stromrechnung. Das Mitmachen ist nicht nur wirtschaftlich lukrativ, sondern unterstützt auch aktiv die regionale Energiewende – ganz ohne eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach.



Weitere Informationen finden Sie auf Seite 22 im Magazin oder auf der Website.



TIROLER IMMOBILIEN



## SPECKBACHERSTRASSE KUFSTEIN

- Neubauprojekt mit nur 7 Einheiten nahe der Festung Kufstein
- Nur noch eine Einheit verfügbar
- 4-Zimmer-Dachgeschosswohnung mit 141m<sup>2</sup> Wohnfläche und 31m<sup>2</sup> Loggia
- Baustart bereits erfolgt

Fertigstellung: Frühjahr 2026

## WIR SIND AUCH IMMOBILIENMAKLER

Wir gestalten den Immobilienverkauf einfach und stressfrei

Ehrlich. Kompetent. Persönlich.

### Kontakt

+43 5372 220 80 - 100  
 vertrieb@tiroler-immobilien.at  
[www.tiroler-immobilien.at](http://www.tiroler-immobilien.at)



Kaufpreis ab: **297.000 €**  
 zzgl. 20% USt.



## HERZOG-ERICH-STRASSE KUFSTEIN

- Neubauprojekt mit 11 hochwertigen Eigentumswohnungen + hauseigener Tiefgarage
- Wohnungsgrößen von 44m<sup>2</sup> – 80m<sup>2</sup>
- Nettokauf möglich – für Investoren geeignet
- Erste Einheiten bereits vergeben

Baustart: in Kürze

Das  
PLUS  
zählt!



Raiffeisen Bezirksbank  
Kufstein



**JETZT  
TERMIN  
VEREINBAREN!**

# GEMEINSAM MEHR ERREICHEN.

Im Private Banking bündeln fünf international zertifizierte  
Anlageberater:innen ihr Fachwissen und ihre persönlichen Stärken  
mit dem Anspruch: Private Banking auf höchstem Niveau.  
Überzeugen Sie sich von der Beratungsqualität!

**WIR** MACHT'S MÖGLICH.



Ihre Ansprechpartner:innen Marina Geitz, EFA®, Martin Friedel, EFA®,  
Thomas Mairhofer, MA, CFP®, André Klöngler, Manfred Gruber, EFA®, Theresa Pfund.

[rbk.at/privatebanking](https://rbk.at/privatebanking)